



Kauderwelsch

Ukrainisch

Wort für Wort



ukrainisch-kyrillisches Alphabet

А а	a	З з	s	О о	o	Ч ч	tsch
Б б	b	И и	y	П п	p	Ш ш	sch
В в	w	І і	i	Р р	r	Щ щ	schtsch
Г г	h	Ї ї	ji	С с	ß	Ь ь	' „Weich-
Ґ ґ	g	Й й	j	Т т	t		heits-
Д д	d	К к	k	У у	u		zeichen“
Е е	e	Л л	l	Ф ф	f	Ю ю	ju ('u)
Є є	je	М м	m	Х х	ch	Я я	ja ('a)
Ж ж	sh	Н н	n	Ц ц	z		

Durch das „Weichheitszeichen“ (Ь / ') wird der vorangehende Mitlaut „weicher“ ausgesprochen.

Zahlen

0	nul'	10	děß'at'
1	odyn	11	odynǎdz'at'
2	dwa	12	dwanǎdz'at'
3	try	13	trynǎdz'at'
4	tschotyry	14	tschotyrynǎdz'at'
5	pjat'	15	pjatnǎdz'at'
6	schißt'	16	schißtnǎdz'at'
7	ßim	17	ßimnǎdz'at'
8	wißim	18	wißimnǎdz'at'
9	dewjat'	19	dewjatnǎdz'at'

10	děß'at'	100	ßto
20	dwǎdz'at'	200	dwißti
30	trydz'at'	300	tryßta
40	ßgrok	1000	tyß'atscha
50	pjatdeß'at	10.000	děß'at' tyß'atsch
60	schißtdeß'at	100.000	ßto tyß'atsch
70	ßimdeß'at	1.000.000	odyn mil'jon
80	wißimdeß'at		
90	dewjanğsto		

**Kauderwelsch
Band 79**

©Oleksandr Shevchenko@Fotolia.com



Andreaskirche, Kiew

Impressum

Ulrike Grube & Natalja Börner

Ukrainisch – Wort für Wort

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

9. Auflage 2020

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Layout</i>	Svenja Lutterbeck, Oliver A. Iggesen
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Coverfoto: Sergii Figurnyj@Fotolia.com)
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Fotografen@Fotolia.com (Nachweis am jeweiligen Foto)

PDF-ISBN 978-3-8317-4450-3

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch direkt über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter **www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit**

Kauderwelsch

Ulrike Grube &
Natalja Börner

Ukrainisch

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben, oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!




Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/079

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch AusspracheTrainer Ukrainisch**“ separat als Download (ISBN 978-3-95852-152-0) über Online-Hörbuch-shops erhältlich ist. Sie erhalten ihn auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem AusspracheTrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Über Land & Leute
- 15 Aussprache & Umschrift
- 19 *Karte der Ukraine*
- 20 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 23 Hauptwörter
- 26 Dieses & Jenes
- 27 Eigenschaftswörter
- 29 Umstandswörter
- 30 Steigern & Vergleichen
- 33 Persönliche Fürwörter
- 34 Besitzanzeigende Fürwörter
- 35 Tätigkeitswörter
- 40 Mitlautwechsel
- 42 Aspekte
- 45 Sein & Haben
- 48 Unregelmäßige Verben
- 49 Modalverben
- 54 Verben der Richtung & Bewegung
- 55 Rückbezügliche Verben
- 57 Fälle
- 61 Beugung der Hauptwörter
- 65 Wessen? Wem? Wen?
- 67 Wortstellung
- 68 Bindewörter
- 69 Verhältniswörter
- 72 Verneinung
- 74 Fragen

- 77 Auffordern
- 79 Zahlen & Zählen
- 82 Zeit & Datum

Konversation

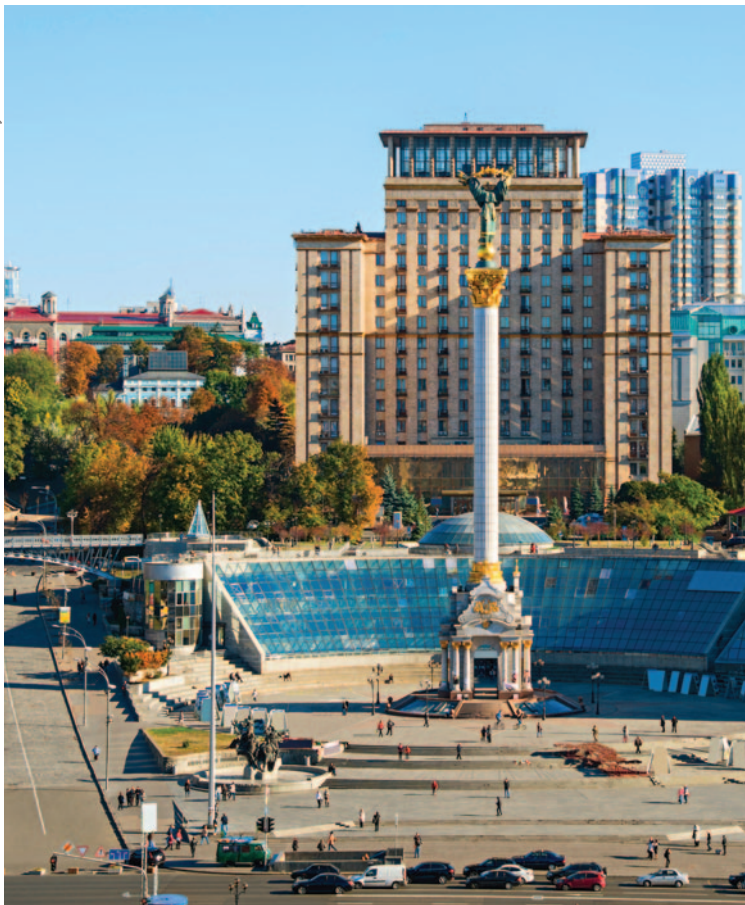


- 87 Kurz-Knigge
- 89 Anrede
- 90 Namen
- 91 Begrüßen & Verabschieden
- 93 Floskeln & Redewendungen
- 94 Bitten, Danken & Wünschen
- 96 Unterwegs
- 106 Auf dem Land
- 107 Übernachten
- 110 Essen & Trinken
- 114 Einkaufen
- 116 Zu Gast sein
- 121 Fotografieren
- 121 Behörden
- 125 Bank & Geld
- 126 Post & Telefon
- 128 Krank sein
- 131 Toilette
- 132 Schimpfen & Fluchen
- 132 Nichts verstanden? – Weiterlernen!

Anhang



- 134 Literaturhinweise
- 135 Wörterliste Deutsch – Ukrainisch
- 148 Wörterliste Ukrainisch – Deutsch
- 160 Die Autorinnen



Unabhängigkeitsplatz (Majdan), Kiew



Laśkawo prośymo! heißt im Ukrainischen „Herzlich Willkommen!“. In diesem Sinne wollen wir Sie begrüßen und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise in die Ukraine entschieden haben oder es vielleicht erst einmal nur gedanklich planen. Wer vorhat, die Ukraine und die Ukrainer ohne Reiseleiter und Dolmetscher näher kennen zu lernen, kommt ohne Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache nicht aus, und diese vermittelt der vorliegende Kauderwelsch-Band „Ukrainisch“. Ziel ist die Kommunikation in wichtigen (touristischen) Alltagssituationen. Gespickt mit vielen Tipps ist er ein unentbehrlicher Ratgeber und Begleiter. Schon wenige Sätze auf Ukrainisch öffnen Ihnen die Türen und vor allem die Herzen der äußerst gastfreundlichen Ukrainer, die immer wieder von neuem überrascht und sehr erfreut sind, wenn gerade Ausländer ihre Sprache ein wenig sprechen können. Die Ukrainer sind stolz auf ihr Land, ihre Geschichte und Kultur und betrachten ukrainische Sprachkenntnisse als besondere Wertschätzung ihnen gegenüber.

Insbesondere für alles Westliche oder aus dem westlichen Ausland Stammende zeigen die Ukrainer großes Interesse, wenn damit auch oft Illusionen über das Leben in Mitteleuropa verbunden sind.



Hinweise zur Benutzung

Vielleicht lernen Sie die Ukraine und ihre Menschen so schätzen und lieben, wie wir es tun und es Ihnen mit diesem Büchlein vermitteln wollen. Und vielleicht planen Sie nach Ihrem ersten Besuch recht bald einen zweiten ...

Natalja Börner und Ulrike Grube

Hinweise zur Benutzung

Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Der Kauderwelsch-Band „Ukrainisch“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik des Ukrainischen eindringen möchte, findet im Anhang eine Bücherliste mit weiterführenden Lehrbüchern.

Im Abschnitt **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die ukrainische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in der Ukraine hören werden.



Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge ukrainischer Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in *kursiver* Schrift gedacht. Jedem ukrainischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung.

Wird ein ukrainisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden. Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, wird das durch einen Schrägstrich kenntlich gemacht.

Ja nimken'a / schwejzarka.

ich Deutsche / Schweizerin

Ich bin Deutsche / Schweizerin.

Obowjaskowo pryjdu!

unbedingt (ich-)komme

Ich komme bestimmt!

Unterscheidet sich die männliche und weibliche Form eines Haupt- oder Eigenschaftswortes, sieht das im ukrainischen Satz und in der Wort-für-Wort-Übersetzung so aus:

Ja turyŝt / turyŝtka.

ich Tourist(m/w)

Ich bin Tourist / Touristin.

Häufig ist zum besseren Verständnis bei Tätigkeitswörtern auch das persönliche Fürwort in Klammern mitzugeben.

Hier muss ein Mann die männliche Form wählen, eine Frau jedoch die weibliche.



Da man im Ukrainischen nicht auf die zahlreichen Fälle verzichten kann, steht nach jedem gebeugten Wort in Klammern die „Nummer“ des jeweiligen Falles. Wenn keine Fallnummer hinter einem Wort genannt wird, dann steht es im 1. Fall, also in der Form, in der man es auch in den Wörterlisten findet.

Jak sdorowja?

wie Gesundheit(2)

Wie geht es Ihnen?

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein erheblicher Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet („Begrüßen & Verabschieden“, „Floskeln & Redewendungen“ usw.). Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Darüber hinaus sind wichtige Wörter, die man in der Ukraine auch lesen können sollte, in ukrainisch-kyrillischer Schrift ergänzt.

Die **Wörterlisten** am Ende des Buches enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern Deutsch-Ukrainisch und Ukrainisch-Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Ukrainisch angegeben!



Über Land & Leute

Die Ukraine nimmt ein größeres Territorium als Frankreich ein und grenzt im Norden an Weißrussland (Belarus), im Nordosten an Russland, im Westen an Polen, die Slowakei und Ungarn und im Südosten an Rumänien und Moldawien. Das Klima reicht von kalten trockenen Wintern bis zu warmen, manchmal auch heißen Sommern. Die Ukraine ist durch die Karpaten und die Krim berühmt. Laubwälder, Waldsteppe und Steppe sind vorherrschende Landschaftsformen. Die Ukraine ist reich an Bodenschätzen und bekannt als reiches Schwarzerdegebiet (einst die „Kornkammer der Sowjetunion“).

Gegenwärtig hat die Ukraine ca. 42 Millionen Einwohner, davon sind ca. 78 % ethnische Ukrainer. Daneben gibt es Russen, Rumänen, Moldauer, Weißrussen, Tataren, Bulgaren, Ungarn, Polen, Juden, Armenier, Griechen, Roma, Aserbaidshaner, Georgier und auch Deutsche.

Die Ukrainer können auf eine lange, wechselvolle Geschichte zurückblicken. Die heutige Ukraine hat ihre Wurzeln im 9. Jh., als die ostslawischen Stämme sich vereinigten und im 10. Jh. einen Staat, die Kiewer Rus, mit Kiew als Hauptstadt gründeten. Der Zerfall des Kiewer Staates Ende des 12. Jh. durch innere Zwistigkeiten wurde noch durch den Einfall des tatarisch-mongolischen Heeres

Der Anteil der ethnischen Ukrainer geht aus der Volkszählung von 2001 hervor.



vorangetrieben. Die Ukraine wurde geteilt und jahrhundertlang von verschiedenen Fürstentümern beherrscht. Das wirkte sich natürlich auf die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung aus.



© Artur Synenko@Fotolia.com

Sehr bunte Häuserzeile in Kiew

Bei einem Besuch in der Ukraine wird man viel Russisch hören und lesen, insbesondere im Osten und Süden des Landes. Dies ist nach wie vor die sprachliche Realität im Land, obwohl die Regierung nach der Erklärung der staatlichen Unabhängigkeit am 24.08.1991 bestrebt war, das Ukrainische auf allen Gebieten zu fördern.

Im Westukrainischen kann man starke Einflüsse der polnischen Sprache feststellen. Es gibt auch zahlreiche Dialekte, was auf historische Gegebenheiten zurückzuführen ist. In der Zeit der Sowjetunion wurde vor allem die russische Sprache gelehrt und verbreitet – die Auswirkungen sind heute deutlich zu spüren. Trotz der wechselvollen Geschichte und der gegenwärtigen Schwierigkeiten haben sich die Ukrainer die Liebe zur farbenreichen Natur und zur heimatlichen Erde bewahrt. Viele traurige und auch fröhliche, scherzhafte Volkslieder und Tänze spiegeln die ukrainische Kultur und Geschichte wider. – Wenn man die Ukrainer beschreiben sollte, müsste man sagen, dass sie romantisch und humorvoll sind.



Aussprache & Umschrift

Die ukrainische Sprache wird, wie das Russische, Weißrussische, Bulgarische und Serbische, mit den kyrillischen Buchstaben geschrieben, die von den Slawenaposteln Kyrill und Method im 9. Jahrhundert n. Chr. geschaffen worden sind. Das ukrainische kyrillische Alphabet hat 33 Buchstaben.

А а	a	wie „a“ in „Vater“: lawa (Bank)
Б б	b	wie „b“ in „Ball“: baba (Alte)
В в	w	wie engl. rundes „w“ in „water“: woda (Wasser)
Г г	h	stets hörbares „h“ wie in „Hose“: hority (brennen)
Ґ ґ	g	wie „g“ in „gut“: gudsyk (Knopf)
Д д	d	wie „d“ in „Dom“: drewo (Baum)
Е е	e	offenes „e“ wie in „Bett“: apteka (Apotheke)
Є є	je ('e)	wie „je“ in „jemand“: Jewropa (Europa)
Ж ж	sh	stimmhaftes „sch“ wie „g“ in „Garage“ oder „j“ in „Journal“: shyty (leben)
З з	s	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“: sakon (Gesetz)



Achtung: Vor einem i werden zahlreiche Mitlaute automatisch „erweicht“ gesprochen, also genauso wie vor dem „Weichheitszeichen“ (s. dort). Da dies aber automatisch geschieht und auch in der kyrillischen Schrift nicht angezeigt wird, verzichten wir in der Umschrift in diesem Fall auf eine lautgetreue Wiedergabe.

И и у	etwas undeutlich artikulierter Selbstlaut, halbwegs zwischen dem unbetonten „e“ in „Gesang“ und einem genuschelten „i“ in „bitte“: mylo (Seife)
І і	wie „i“ in „Mine“: wik (Alter)
Ї ї	wie „ji“ in „jiddisch“: jiŕty (essen)
Й й	vor a, o, e und u wie „j“ in „Maja“; nach a, o, e, u und y kürzer, etwa wie „i“ in „Mai“: ja (ich); molodyj (jung)
К к	wie „k“ in „Karte“: karta (Karte)
Л л	dickes „l“ wie in dialektal „kölsch“: lamp (Lampe)
М м	wie „m“ in „Mutter“: maty (Mutter)
Н н	wie „n“ in „Nase“: nimez' (Deutscher)
О о	offenes „o“ wie in „Sommer“: wikno (Fenster)
П п	wie „p“ in „Post“: pomylka (Fehler)
Р р	rollendes Zungenspitzen-R wie im Italienischen: riŕschka (Fluss)
С с	stimmloses „s“ wie in „reißen“: kyŕlyj (sauer)
Т т	„t“ wie in „Tante“: totŕchnyj (genau)



У у u	„u“ wie in „Mut“: turyŝt (<i>Tourist</i>)
Ф ф f	„f“ wie in „Feder“: fabryka (<i>Fabrik</i>)
Х х ch	vor a, o, e, u ein ach-Laut wie in „Bach“; vor i ein ich-Laut wie in „China“: chodyty (<i>gehen</i>); wychid (<i>Ausgang</i>)
Ц ц z	wie „z“ in „Zebra“: obizjaty (<i>versprechen</i>)
Ч ч tsch	stimmloses „tsch“ wie in „deutsch“: tschy (<i>ob</i>)
Ш ш sch	stimmloses „sch“ wie in „Schule“: schtuk (<i>Stück</i>)
Щ щ schtsch	stimmloses „schtsch“: schtscho (<i>was</i>)
Ь ь ’	Das „Weichheitszeichen“ bewirkt, dass der vorangehende Mitlaut „weicher“ ausgesprochen wird. In der Praxis hört sich das so an, als spräche man hinter dem betreffenden Mitlaut ein kurzes „j“ (oder z. T. auch ein weiches „ch“), so wie z. B. in „Matjes“: bat’ky (<i>Eltern</i>)
Ю ю ju (’u)	wie „ju“ in „Juni“: l’udy (<i>Leute</i>)
Я я ja (’a)	wie „ja“ in „Jasmin“: jak (<i>wie</i>)

Das „Weichheitszeichen“ steht aber in der kyrillischen Schrift nur am Ende eines Wortes bzw. einer Silbe. Die „weiche“ Aussprache eines Mitlautes am Silbenanfang (Wortanfang, Wortmitte vor Selbstlaut) wird stattdessen durch eine „weiche“ Variante des nachfolgenden Selbstlauts wiedergegeben, also я ja oder ю ju. Wir schreiben an diesen Stellen in unserer Lautschrift aber ’a bzw. ’u, da es sich ja nicht um einen echten j-Laut handelt, sondern um dieselbe Aussprache wie beim „Weichheitszeichen“ ’.



Aussprache & Umschrift

Anders als im Deutschen und Russischen bleiben stimmhafte Mitlaute auch am Wortende stimmhaft. Das d am Ende von vychid „Ausgang“ bleibt also „d“, während man im Deutschen etwa „Rad“ als raat ausspricht.

Die ukrainische kyrillische Schrift kennt außerdem noch als Sonderzeichen einen Apostroph ' , der nicht mit dem Apostroph in der Umschrift verwechselt werden sollte. Er hat aber dennoch indirekt mit der „Erweichung“ zu tun, denn er zeigt an, dass der Mitlaut vor ja oder ju gerade nicht „erweicht“ gesprochen wird, sondern normal, gefolgt von einem echten ja bzw. ju wie am Wortanfang. Ein Beispiel ist die Zahl „fünf“: п'ять pjať (d. h. nicht p'at!).

Das Ukrainische kennt keine Diphthonge (Doppelselbstlaute), wie z. B. „au“, „eu“.

Das Ukrainische kennt auch keinen am Gaumen gebildeten nasalen Mitlaut entsprechend dem deutschen „ng“ in „Ding“ oder dem „nk“ in „Bank“. Im Ukrainischen werden diese Laute deutlich hörbar getrennt voneinander ausgesprochen, also als echtes „n“ gefolgt von einem echten „g“ / „k“, z. B.: blank (Formular, ausgesprochen blan-k), kemping (Camping, ausgesprochen kempin-g).

Diejenigen Wörter, die man bei einem Aufenthalt in der Ukraine am Schriftbild erkennen muss, werden neben der Umschrift auch in kyrillischer Schrift angegeben.

Betonung

Das Ukrainische hat eine sogenannte „freie Betonung“, das heißt, sie ist nicht vorhersagbar und kann bei der Beugung wechseln. Da das besonders schwierig ist, wird der betonte Selbstlaut immer unterstrichen.





Wörter, die weiterhelfen

Mit den folgenden Ausdrücken kann man schon das Wichtigste auf Ukrainisch sagen:

Probatschte, bud' laβka!

entschuldigt(!) bitte

Entschuldigen Sie bitte!

Tschy je ... ?

Gibt es ... ?

Tschy majete ... ?

Haben Sie ... ?

In diese beiden Sätze kann man alle Wörter aus der Wörterliste unverändert einsetzen, wenn dies einen Sinn macht:

Tschy je awtobuß?

ob ist Autobus

Gibt es einen Bus?

Tschy je schtschonebud' pojβsty?

ob ist etwas essen

Gibt es etwas zum Essen?

Tschy majete wij'nyj nomer?

ob (ihr-)habt freies Zimmer

Haben Sie ein freies Zimmer?

pywo	Bier	tschaj	Tee
k<u>a</u>wa	Kaffee	no<u>m</u>er	Zimmer
bas<u>a</u>r	Markt	li<u>k</u>ar	Arzt



Tak, je.

Ja, gibt es.

So können die

Ni, nema / Ni, nemaje. Nein, gibt es nicht.

Antworten lauten.

De je ... ?

Wo gibt es / ist ... ?

De je hotel'?

Wo gibt es ein Hotel?

De je takŝi?

Wo gibt es ein Taxi?

De je poŝta?

Wo ist die Post?

Auch in diesen Satz kann man alle sinnvollen Wörter aus den Wörterlisten einsetzen, z. B.:

apteka	Apotheke
woksał	Bahnhof
bank	Bank
konŝul'ŝtwo	Konsulat
poliklińika	Poliklinik
polizija	Polizei
reŝtoran	Restaurant
telefon	Telefon
tualet	Toilette
majŝtern'a	Werkstatt

Damit Sie nicht ausschließlich auf Gesten angewiesen sind, hier noch ein paar Orientierungshilfen:

tut	hier	ŝ'udy	hierher
tam	dort	tudy	dorthin
praworutsch	rechts	naprawo	nach rechts
liworutsch	links	naljwo	nach links
pr'amo	geradeaus	nasad	zurück



Wörter, die weiterhelfen

Meni treba ...

Ich möchte / brauche ...

(+ 4. Fall)

Bei dieser Formulierung muss man das Hauptwort, das man einsetzen möchte, im 4. Fall beugen. Fortgeschrittene können im Kapitel „Beugung der Hauptwörter“ nachsehen. Wem das für den Anfang zu umständlich ist und das Hauptwort nicht beugt, wird mit Sicherheit auch verstanden.

Meni tręba kwytok.

Ich brauche eine Fahrkarte.

Meni tręba poschtowu marku.

Ich möchte eine Briefmarke.

βkil'ky koschtuje ... ?

Wie viel kostet ... ?

βkil'ky koschtuje nomer?

Wie viel kostet ein Zimmer?

βkil'ky koschtuje pywo?

Wie viel kostet ein Bier?

βkil'ky ze koschtuje?

Wie viel kostet das?

*Und zu guter
Letzt noch zwei
höfliche Worte:*

βpaβybi! / D'akuju!

Danke schön!

Bud' laβka!

Bitte schön!



Hauptwörter

Im Ukrainischen gibt es weder einen bestimmten noch einen unbestimmten Artikel, so dass **woksaj** (*Bahnhof*) sowohl „der Bahnhof“ als auch „ein Bahnhof“ bedeuten kann. Der Sinn ergibt sich aus dem Zusammenhang.

© An-T@Fotolia.com



Geschlecht

Holzwindmühlen

Wie im Deutschen gibt es männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter (abgekürzt: *m, w, s*). Darüber hinaus gibt es eine übergeordnete Einteilung in eine sogenannte „harte“ und „weiche“ Gruppe.

Hauptwörter der „harten“ Gruppe enden im 1. Fall auf einen Mitlaut, auf **-o** oder **-a**, die der „weichen“ Gruppe auf **-j**, **-ja**, **-e** oder **-'** (Weichheitszeichen).

So gibt es jeweils männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter der „harten“ und der „weichen“ Gruppe. Die Einteilung in diese Gruppen spielt für die Zuordnung in die verschiedenen Beugungsklassen eine Rolle.

Das grammatische Geschlecht der Hauptwörter wird in den Wörterlisten und Tabellen mit den Abkürzungen „w“ für weiblich und „s“ für sächlich gekennzeichnet. Nicht gekennzeichnete Hauptwörter sind männlich.



Hauptwörter

männlich	hart:	auf Mitlaut auf -o	teatr (Theater) bat'ko (Vater)
	weich:	auf -j	kraj (Gebiet)
weiblich	hart:	auf -a selten auf Mitlaut	kimnata (Zimmer) nitsch (Nacht)
	weich:	auf -ja auf -'	šimja (Familie) šil' (Salz)
sächlich	hart:	auf -o selten auf -a	mišto (Stadt) kurtscha (Küken)
	weich:	auf -ja auf -e (nach z, schtsch)	šyt'a (Leben) mišze (Platz) pršwyschtsche (Nachname)

Das grammatische
Geschlecht der
ukrainischen

Hauptwörter

entspricht längst nicht
immer dem des
entsprechenden
deutschen Wortes.

reštoran (m)	das Restaurant (s)
l'udyna (w)	der Mensch (m)

Bei Personenbezeichnungen richtet sich das grammatische Geschlecht nach dem natürlichen Geschlecht:

taato (m)	Vati, Papa
bat'ko (m)	Vater

Städte- und Ländernamen können in allen drei grammatischen Geschlechtern auftreten:

Krym (m)	Krim
Moškwā (w)	Moskau
Marokko (s)	Marokko
Kyjiw (m)	Kiew
Ukrajina (w)	Ukraine
Karpaty (Mz)	Karpaten



Mehrzahl

Die Mehrzahl wird für männliche und weibliche Hauptwörter gleich gebildet. Dabei wird die Einzahlendung jeweils durch **-y** (harte Gruppe) oder durch **-i** (weiche Gruppe) ersetzt. Hauptwörter, die auf **-j** oder **-ja** enden, bilden die Mehrzahl auf **-ji**. An Hauptwörter, die auf einen anderen Mitlaut enden, wird die Mehrzahlendung angehängt.

Mehrzahl wird mit „Mz“ abgekürzt.

teatr (m)	Theater (Ez)
teatry	Theater (Mz)
kimnata (w)	Zimmer (Ez)
kimnaty	Zimmer (Mz)
ŕimja (w)	Familie
ŕimji	Familien
ruka (w)	Hand
ruky (Mz)	Hände

Bei sächlichen Hauptwörtern wird die Endung bei der harten Gruppe durch **-a** und bei der weichen Gruppe durch **-a (-ja)** ersetzt:

miŕsto (s)	Stadt	miŕsta	Städte
miŕze (s)	Platz	miŕz'a	Plätze

In der ukrainischen Sprache gibt es eine ganze Reihe unregelmäßiger Mehrzahlbildungen, bei denen sich auch ein Selbstlaut verändert:

dim (m)	Haus	domy (Mz)	Häuser
nitsch (w)	Nacht	noťchi (Mz)	Nächte

Mehrzahlformen sind in den Wörterlisten grundsätzlich angegeben.



Dieses & Jenes

Die hinweisenden Fürwörter **zej** (*dieser*), **toj** (*jener*) und **takyj** (*so / solch einer*) richten sich in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptwort, das sie näher beschreiben. Wie im Deutschen stehen sie immer vor dem jeweiligen Hauptwort.

männlich
weiblich
sächlich
Mehrzahl

diese(r, -s)	jene(r, -s)	so eine(r, -s)
zej (ozej)	toj (otoj)	takyj
z'a (oz'a)	ta (ota)	taka
ze (oze)	te (ote)	take
zi (ozj)	ti (otj)	taki



©phant@Forolia.com

Dershprom-Komplex,
Charkiw

Nach Wörtern, die auf einen Mitlaut enden, kommen für die Formen von **zej** (*dieser*) und **toj** (*jener*) auch die in Klammern angegebenen Formen vor.

zej tramwaj (<i>m</i>)	diese Straßenbahn
zi dity (<i>Mz</i>)	diese Kinder



Eigenschaftswörter

Eigenschaftswörter stehen wie im Deutschen immer vor den Hauptwörtern, die sie näher beschreiben. Das Geschlecht des Eigenschaftswortes richtet sich nach dem grammatischen Geschlecht des dazugehörigen Hauptwortes.

Die Endungen im 1. Fall lauten je nach „harter“ oder „weicher“ Gruppe unterschiedlich: Männliche Eigenschaftswörter können auf **-yj** oder **-ij**, weibliche auf **-a** und **-’a / -ja**, sächliche auf **-e** und **-’e / -je**, und in der Mehrzahl auf **-i** auslauten.

	hart:		weich:
männlich:	-yj	<i>oder</i>	-ij
weiblich:	-a	<i>oder</i>	-’a / -ja
sächlich:	-e	<i>oder</i>	-’e / -je
Mehrzahl:	-i		

harnyj tscholowjk
harna diwtschyna
harne miŕsto
harni kanjkuly

ein schöner Mann
 ein schönes Mädchen
 eine schöne Stadt
 schöne Ferien

In den Wörterlisten ist immer nur die männliche Form eines Eigenschaftswortes angegeben. Um daraus z. B. die weibliche Form zu bilden, muss man die männliche Endung (**-yj** oder **-ij**) durch die weibliche ersetzen.



Sätze ohne Verben (Nominalsätze)

Sätze in der Gegenwart, in denen man im Deutschen das Hilfsverb „sein“ benötigt, z. B. „Die Stadt ist schön“, kann man im Ukrainischen ganz einfach bilden, indem man dem Hauptwort ein Eigenschaftswort nachstellt. Dabei muss man beachten, dass das Eigenschaftswort in Geschlecht (*m*, *w* oder *s*) und Zahl mit dem Hauptwort, auf das es sich bezieht und das im Satz als Satzgegenstand (Subjekt) dient, übereinstimmt:

Tscholowjĭk ħarnyj.

Mann schön

Der Mann ist schön.

Djwtschyna ħarna.

Mädchen schön

Das Mädchen ist schön.

Für Sätze in der Vergangenheit und in der Zukunft benötigt man jedoch das Hilfsverb „sein“.

Miŝto ħarne.

Stadt schön

Die Stadt ist schön.

Skiresort Bukowel



© Fedoruk@Fotolia.com



Umstandswörter

Viele Umstandswörter werden von Eigenschaftswörtern abgeleitet, indem die männliche Endung durch ein **-o** oder seltener durch ein **-e** ersetzt wird. Wann man welche Endung verwendet, ist leider nicht regelmäßig:

harnyj budynok **Ze harno!** **Ze dobre!**
schönes Haus *das schön* *das gut*
 schönes Haus Das ist schön! Das ist gut!

Den Satz **Ze dobre!** oder auch nur **Dobre!** (*Gut!*) sagt man oft als Einverständnis auf ein Angebot, einen Vorschlag oder auch zum Abschluss eines Gespräches.

*Hier eine Liste
wichtiger
Umstandswörter:*

prawy'l'no	richtig	neprawy'l'no	falsch
wyßoko	hoch	zıkawo	interessant
malo	wenig	bahato	viel
pisno	spät	rano	früh
daleko	weit	nedaleko	nah
chłodno	kalt	teplo	warm
sharko	heiß	powil'no	langsam
schwydko	schnell	blys'ko	nah
weselo	fröhlich	ßumno	traurig
brudno	schmutzig	srutschno	bequem
nesrutschno	unbequem	dobre	gut

Einige Umstandswörter werden gebildet, indem man an den Stamm des betreffenden Eigenschaftswortes (d. h. das Eigenschaftswort



Steigern & Vergleichen

ohne die Fallendung) die Vorsilbe **po-** und die Endung **-omu** oder **-β'ky** anhängt. Diese beschreiben dann eine Handlung in Bezug auf ihre Art und Weise, z. B. bei Sprachen:

Ja howor'ṽ po-nimez'ky.

ich spreche auf-deutsch

Ich spreche Deutsch.

Win howoryt' po-ukrajnβ'ky.

er spricht auf-ukrainisch

Er spricht Ukrainisch.

Steigern & Vergleichen

Die erste Steigerungsstufe (Komparativ) wird gebildet, indem **bil'sch** (*mehr*) oder **mensch** (*weniger*) vor das zu steigernde Eigenschaftswort gestellt wird.

Für die Bildung der zweiten Steigerungsstufe (Superlativ) wird dementsprechend **najbil'sch** (*am meisten*) oder **najmensch** (*am wenigsten*) dem Eigenschaftswort vorangestellt.

Steigern

bil'sch	mehr
najbil'sch	am meisten
mensch	weniger
najmensch	am wenigsten



Welches dieser beiden Wörter verwendet wird, hängt vom Sinn oder Inhalt des Eigenschaftswortes ab:

Ňolodkyj <i>süß</i> süß	bil'sch Ňolodkyj <i>mehr süß</i> süßer	najbjil'sch Ňolodkyj <i>am-meisten süß</i> am süßesten
Ňolodkyj <i>süß</i> süß	mensch Ňolodkyj <i>weniger süß</i> weniger süß	najmensch Ňolodkyj <i>am-wenigsten süß</i> am wenigsten süß

Das Eigenschaftswort kann dabei in der männlichen, weiblichen, sächlichen oder Mehrzahlform stehen, je nachdem, auf welche Klasse von Hauptwort es sich bezieht. Das Steigerungswort selbst bleibt dabei immer unverändert.

bil'sch ĥarnyj tŇolowijk <i>mehr schöner Mann</i> schönerer Mann	bil'sch ĥarna dijtschyna <i>mehr schönes Mädchen</i> schöneres Mädchen
bil'sch ĥarne mjŇsto <i>mehr schöne Stadt</i> schönere Stadt	bil'sch ĥarni kanikuly <i>mehr schöne Ferien</i> schönere Ferien

Auch im Ukrainischen gibt es unregelmäßige Steigerungsformen, dabei haben einige Eigenschaftswörter selbständige Formen gebildet. In der folgenden Übersicht stehen nur die männlichen Formen; die weiblichen, sächlichen und Mehrzahlformen erhält man, wenn man die männliche Endung *-yj* jeweils durch die gewünschte ersetzt:



Steigern & Vergleichen

dobryj	kraščtschyj	najkraščtschyj
guter	besserer	bester
welykyj	bił'schyj	najbił'schyj
großer	größerer	größter
malyj	menschyj	najmenschyj
kleiner	kleinerer	kleinster
ŕtaryj	ŕtarschyj	najŕtarschyj
alter	älterer	ältester
molodyj	molodschyj	najmolodschyj
jünger	jüngerer	jüngster

Vergleichen

Um auszudrücken, dass etwas „(genau)so ... wie“ ist (also Gleichheit hinsichtlich einer Eigenschaft), braucht man das Wort **jak** (*wie*). Dabei steht **jak** nach dem Eigenschaftswort, in Bezug auf welches man zwei Hauptwörter vergleichen möchte. Das Eigenschaftswort steht nach dem ersten Hauptwort und richtet sich nach diesem in Zahl und Geschlecht:

Kyjiw welykyj jak Frankfurt.

Kiew groß wie Frankfurt.

Kiew ist so groß wie Frankfurt.

Marta hařna jak Iŕabel'.

Martha schön wie Isabelle

Martha ist so schön wie Isabelle.

Ungleichheit wird mit **nish** (*als*) wiedergegeben. Dabei verwendet man das gesteigerte Ei-



genschaftswort, das sich auch wieder in Zahl und Geschlecht nach dem ersten Hauptwort (also dem Satzgegenstand) richtet:

Kyjiv bil'schjy nish Lejzjig.

Kiew größer als Leipzig.

Kiew ist größer als Leipzig.

Marta bil'sch harna nish Gerda.

Martha mehr schön als Gerda

Martha ist schöner als Gerda.

*Es gibt auch kompliziertere, durch Endungen am Eigenschaftswort ausgedrückte Steigerungsformen. In diesem Fall heißt es alternativ: **Marta harnischa nish Gerda.** Grammatikalisch ist das die „bessere“ Form, man macht es sich aber mit der genannten einfacheren Ausdrucksweise viel leichter und wird ebenfalls gut verstanden.*

Persönliche Fürwörter

Im Ukrainischen wird für die höfliche Anrede die 2. Person Mehrzahl **wy** (*ihr*) verwendet.

ja	ich
ty	du
win	er
wona	sie
wono	es
my	wir
wy (Wy)	ihr (Sie)
wony	sie (<i>m/w/s</i>)



Besitzanzeigende Fürwörter

Besitzanzeigende Fürwörter

Das besitzanzeigende Fürwort richtet sich in Zahl und Geschlecht nach dem dazu gehörigen Hauptwort. Die Höflichkeitsform ist mit der 2. Person Mehrzahl (*ihr*) identisch.

	mein(e)	dein(e)	sein(e) (m/s)	ihr(e) (w)
männlich	mij	twij	joh <u>o</u>	jij <u>i</u>
weiblich	mo <u>ja</u>	two <u>ja</u>	joh <u>o</u>	jij <u>i</u>
sächlich	mo <u>je</u>	two <u>je</u>	joh <u>o</u>	jij <u>i</u>
Mehrzahl	mo <u>ji</u>	two <u>ji</u>	joh <u>o</u>	jij <u>i</u>
	unser(e)	euer / eure	ihr(e) (m/w/s)	
männlich	na <u>sch</u>	wa <u>sch</u>	j <u>i</u> ch <u>n</u> i	
weiblich	na <u>s</u> cha	wa <u>s</u> cha	j <u>i</u> ch <u>n</u> i	
sächlich	na <u>s</u> che	wa <u>s</u> che	j <u>i</u> ch <u>n</u> i	
Mehrzahl	na <u>s</u> chi	wa <u>s</u> chi	j <u>i</u> ch <u>n</u> i	

mij druh	mein Freund
mo <u>ja</u> podruha	meine Freundin
two <u>ji</u> dru <u>si</u>	deine Freunde
na <u>s</u> chi dru <u>si</u>	unsere Freunde
j <u>i</u> ch <u>n</u> i dru <u>si</u>	ihre Freunde
na <u>s</u> cha <u>ß</u> tr <u>a</u> wa	unser Essen

Bud' laßka, ze Wasch kwytok!

bitte das Euer Ticket

Bitte, das ist Ihre Eintrittskarte!



Tätigkeitswörter

Das Kapitel Tätigkeitswörter ist im Ukrainischen, wie in den slawischen Sprachen insgesamt, besonders schwierig. Im Gegensatz zum Deutschen gibt es zwar nur drei Zeitformen, nämlich Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Dafür unterscheiden die Verben aber zwischen dem „unvollendeten“ und dem „vollendeten“ Aspekt, und es gibt besondere Verben der Bewegung. Wie in jeder Sprache gibt es auch einige Unregelmäßigkeiten, z. B. den so genannten Mitlautwechsel.

Es hat sich außerdem noch eine weitere Vergangenheitsform erhalten, die vor allem im Märchen vorkommt, aber auch von älteren Leuten auf dem Land verwendet wird. Diese wird hier aber nicht beschrieben.

Grundform (Infinitiv)

Die Grundform (Infinitiv) der Verben besteht aus einem Stamm und der Endung **-ty**. In dieser Form sind die Verben auch in Wörterbüchern und den Wörterlisten dieses Buches angegeben.

tschytaty lesen	pyŝaty schreiben
howoryty sprechen	shyty leben

Beugungsklassen

Vorab noch etwas zu den zwei Beugungsklassen, in die die ukrainischen Verben eingeteilt werden. Die Beugungsklassen werden in der Gegenwart für alle Verben, aber in der Zukunft nur für Verben des vollendeten Aspekts



Da die Einteilung aber leider nicht immer so eindeutig ist, wird in den Wörterlisten die Beugungsklasse mit angegeben.

unterschieden. Man erkennt die Klasse oft, wenn man die Grundformendung **-ty** streicht. Verben der ersten Klasse sind häufiger.

Gegenwart

Bei der Beugung in der Gegenwart haben die Personen **win** (*er*), **wona** (*sie, Ez*) und **wono** (*es*) die gleiche Verbform; zur Vereinfachung steht deshalb nur das männliche persönliche Fürwort. Die Höflichkeitsform ist mit der 2. Person Mehrzahl (*ibr*) identisch.

Streicht man die Endung **-ty** von der Grundform des Verbs ab, erhält man den Stamm. An diesen Stamm werden die im Folgenden beschriebenen Endungen der Gegenwartszeit angehängt.

Beugungsmuster der 1. Verbklasse

Die erste Variante (**-u, -esch, ...**) wird verwendet, wenn der Stamm auf einen (nicht „erweich-ten“) Mitlaut endet, und die zweite (**-ju, -jesch, ...**), wenn er auf einen Selbstlaut endet.

Und die Zusatzvariante in Klammern steht bei einem Stammauslaut auf „erweichten“ Mitlaut.

Einzahl	
-u bzw. -ju (-'u)	ich
-esch bzw. -jesch (-'esch)	du
-e bzw. -je (-'e)	er, sie, es
Mehrzahl	
-emo bzw. -jemo (-'emo)	wir
-ete bzw. -jete (-'ete)	ihr
-ut' bzw. -jut' (-'ut)	sie



Das Beugungsmuster wird hier am Beispiel des Verbs **tsch^uty** (*hören*) angewandt:

tsch^uty	hören
ja tsch^uju	ich höre
ty tsch^ujesch	du hörst
win tsch^uje	er hört
my tsch^ujemo	wir hören
wy tsch^ujete	ihr hört
wony tsch^ujut'	sie hören

Beugungsmuster der 2. Verbkasse

Auch hier wird die erste Variante verwendet, wenn der Stamm auf einen Mitlaut endet, und die zweite, wenn er auf einen Selbstlaut endet.

In den Wörterlisten wird die 2. Beugungsklasse durch die Abkürzung „II.“ kenntlich gemacht.

Einzahl	
-u bzw. -ju ('u)	ich
-ysch bzw. -isch	du
-yt' bzw. -it'	er, sie, es
Mehrzahl	
-ymo bzw. -imo	wir
-yte bzw. -ite	ihr
-at' bzw. -jat' ('at')	sie

Auch hier werden die Beugungsendungen an den Stamm angehängt. Bei vielen mehrsilbigen Verben enthält der Stamm jedoch noch ein weiteres Endungselement, das ebenfalls gestrichen werden muss, um die Beugungsendungen für die Personen anzufügen.



Dies ist z. B. beim Verb **batschyty** (*sehen*) der Fall:

batschyty	sehen
ja batschu	ich sehe
ty batschysch	du siehst
win batschyt'	er sieht
my batschymo	wir sehen
wy batschyte	ihr seht
wony batschat'	sie sehen

Hier einige Beispiele für Verben, bei denen ein weiteres Endungselement vom Stamm abzustreichen ist (hier durch Bindestrich kenntlich gemacht). In den Wörterlisten sind diese Unregelmäßigkeiten angegeben.

1. Verbklasse:	
pyß-a-ty	schreiben
mal'u-wa-ty	malen
chot-i-ty	wollen
praz'u-wa-ty	arbeiten

2. Verbklasse:	
noß-y-ty	tragen
krytsch-a-ty	schreien
let-i-ty	fliegen

Vergangenheit

Die Beugung in der Vergangenheit sieht ganz anders aus als für die Gegenwart. Hier wird nämlich nur unterschieden, ob die handelnde



Person („ich, du, er / sie“) männlich oder weiblich ist bzw. ob die handelnden Personen in der Mehrzahl stehen (also „wir, ihr, sie“).

Insgesamt gibt es – ohne Ausnahmen – für die Vergangenheit nur vier unterschiedliche Endungen, gleichermaßen für den „unvollendeten“ und den „vollendeten“ Aspekt. Sie werden an den Stamm des Verbs angehängt:

In der Mehrzahl gibt es also eine Einheitsendung für alle drei Geschlechter, ganz genau wie bei den Eigenschaftswörtern.

	Einzahl	Mehrzahl
männlich	-w	-ly
weiblich	-la	-ly
sächlich	-lo	-ly

ja pyßaw	ich schrieb (<i>m</i>)
ja pyßala	ich schrieb (<i>w</i>)
ty pyßaw	du schriebst (<i>m</i>)
ty pyßala	du schriebst (<i>w</i>)
wona pyßala	sie schrieb (<i>w</i>)
wony pyßaly	sie schrieben (<i>Mz</i>)

ly (*gehen*) hat in der Vergangenheit einen anderen Stamm, die Endungen sind aber regelmäßig, z. B.: **ja ischow** „ich (*m*) ging“, **ja ischla** „ich (*w*) ging“, **my ischly** „wir gingen“.

Zukunft

Die Zukunft von Verben des unvollendeten Aspekts bildet man mit der Zukunftsform des Hilfsverbs **buty** (*sein*). Dabei wird **buty** gebeugt und die Grundform des Verbs nachgestellt. Die Konstruktion ähnelt ein wenig der des



Mitlautwechsel

Deutschen, z. B. „ich werde gehen“. Man drückt mit dieser Bildungsweise eine sich mehrmals oder regelmäßig wiederholende Handlung in der Zukunft aus.

Die Zukunft von Verben des vollendeten Aspekts ist eine komplizierte Angelegenheit. Man verwendet dafür die scheinbaren Gegenwartsformen der Verben im vollendeten Aspekt. Sie sollten sich aber damit nicht belasten, da man mit der oben erklärten unvollendeten Ausdrucksweise sehr gut zurechtkommt und immer verstanden wird.

byty	sein
ja bydu	ich werde (sein)
ty bydesch	du wirst (sein)
win byde	er wird (sein)
my bydemo	wir werden (sein)
wy bydete	ihr werdet (sein)
wony bydut'	sie werden (sein)

Ja bydu sawtra widjishdshaty.

ich werde morgen abfahren

Ich werde morgen abreisen.

Ja bydu tschytaty.

ich werde lesen

Ich werde lesen.

Mitlautwechsel

Der Mitlautwechsel ist in der Wörterliste angegeben.

Der Mitlautwechsel betrifft beide Beugungsklassen, kommt aber nur in der Gegenwart vor. Dabei wird der letzte Mitlaut des Stammes nach festen Regeln durch einen anderen Mitlaut ersetzt. Dies kommt entweder nur in der 1. Person Einzahl (*ich*) oder in allen gebeugten Formen vor.



In der 1. Beugungsklasse bleibt der neue Mitlaut in allen gebeugten Formen erhalten. In der Tabelle ist neben der Grundform jeweils die 1. und 2. Person Einzahl (*ich, du*) angegeben:

h wird zu sh :	moh<u>ty</u> (<i>können</i>)	moshu, moshesch ...
s wird zu sh :	ßkas<u>ty</u> (<i>sagen</i>)	ßkashu, ßkashesch ...
k wird zu tsch :	pek<u>ty</u> (<i>backen</i>)	petschu, petschesch ...
ß wird zu sch :	pyß<u>ty</u> (<i>schreiben</i>)	pyschu, pyschesch ...
t wird zu tsch :	chot<u>ty</u> (<i>wollen</i>)	chotschu, chotschesch ...
ch wird zu sch :	kolych<u>ty</u> (<i>schaukeln</i>)	kolyschu, kolyschesch ...

In der 2. Beugungsklasse kommt der Mitlautwechsel nur in der 1. Person Einzahl (*ich*) vor, während alle anderen gebeugten Formen den Mitlaut der Grundform beibehalten:

d wird zu dsh :	chod<u>ty</u> (<i>gehen</i>)	chodshu, chodysch ...
s wird zu sh :	wos<u>ty</u> (<i>mitführen</i>)	woshu, wosysch ...
sd wird zu sh / d :	jis<u>ty</u> (<i>fahren</i>)	jishu, jisdysch ...
t wird zu tsch :	plat<u>ty</u> (<i>bezahlen</i>)	platschu, platsch ...
ß wird zu sch :	noß<u>ty</u> (<i>tragen</i>)	noschu, noßysch ...
ßt wird zu schtsch :	tschyß<u>ty</u> (<i>reinigen</i>)	tschyschtschu, tschyßtsch ...

Darüber hinaus gibt es weitere unregelmäßige Verben, deren Unregelmäßigkeit aber nichts oder nicht hauptsächlich mit dem Mitlautwechsel zu tun hat.



Aspekte

Dementsprechend gibt es für beide Aspekte auch jeweils eine eigene Grundform.

Verben des unvollendeten Aspekts können alle drei Zeitformen bilden, also Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft. Sie stehen häufig in Verbindung mit bestimmten Umstandswörtern der Zeit, die regelmäßige, länger andauernde oder aktuell stattfindende Ereignisse ausdrücken.

Die Aspekte sind im Ukrainischen und anderen slawischen Sprachen eine grammatische Erscheinung, die es im Deutschen nicht gibt. Daher ist der richtige Gebrauch sehr gewöhnungsbedürftig, und auch die Bildweise der Formen ist hochgradig unregelmäßig.

Viele Verbbedeutungen werden paarweise durch zwei unterschiedliche Verben ausgedrückt, von denen das eine den vollendeten, das andere den unvollendeten Aspekt darstellt. Die Übersetzung der beiden Varianten bleibt aber in aller Regel gleich.

unvollendeter Aspekt

Der unvollendete Aspekt bezeichnet die Dauer einer Handlung,

- die gerade abläuft, ohne dass sie zum Zeitpunkt der Sprechäußerung beendet wird;
- die sich wiederholt, was regelmäßig oder auch unregelmäßig der Fall sein kann.

tschaŕsto	oft
dowho	lange
schtschodn'a	täglich
ŕ'ohodni	heute
sawshdy	immer
nedowho	nicht lange
swytschajno	gewöhnlich
rjtko	selten

Ja sawshdy βnjɔdaju rano.

ich immer (ich-)frühstücke früh

Ich frühstücke immer früh.

Ja β'ohodni nedowho βpaw / βpala.

ich heute nicht-lange schlief(m/w)

Ich habe heute nicht lange geschlafen.

vollendeter Aspekt

Der vollendete Aspekt bezieht sich die zeitliche Begrenzung oder das Resultat einer Handlung, wenn diese:

- einmalig ist (oder war);
- im aktuellen Moment des Sprechens abgeschlossen ist;
- konkret in Bezug auf Ort und Zeit und der Abschluss der Handlung absehbar ist;
- ein unbedingtes Vorhaben, etwas zu tun, beinhaltet.

Ja pryjichaw / pryjichala piŋno.

ich anreiste(m/w) spät

Ich bin spät gekommen.

Ty pryjschow / pryjschla piŋno.

du anreistest(m/w) spät

Du bist spät gekommen.

Ja napyschu tobj lyŋt.

ich werde-schreiben dir(3) Brief(4)

Ich werde dir einen Brief schreiben.

Die meisten Verben haben eine einfache Grundform im unvollendeten Aspekt und eine durch eine vokabelmäßig zu lernende Vorsilbe abgeleitete Grundform im vollendeten. Es gibt aber auch Verbaare, bei denen denen der vollendete Aspekt die einfachere Form darstellt.

Verben des vollendeten Aspekts können nur in der Vergangenheit und der Zukunft stehen. Die Gegenwart ist logischerweise immer „unvollendet“.

Der gemeinsame Nenner für alle diese Verwendungen ist die Abgeschlossenheit (Vollendung) der Handlung, die entweder bereits faktisch vorliegt (Vergangenheit) oder gedanklich vorweggenommen wird (Zukunft).



In den Wörterlisten im Anhang wird für einige Verben nur der unvollendete Aspekt angegeben, weil er leichter zu beugen ist und die Zukunft einfach durch **buty** + Grundform gebildet wird. Auch wenn beim Sprechen Feinheiten verlorengehen, bleibt die Grundbedeutung erhalten, und – was besonders wichtig ist – man wird trotzdem verstanden.



©valarti@Fotolia.com

Festung Akkerman

unvollendeter Aspekt (Verlauf, Dauer)

Pojisd jjde schwydko.

Zug fährt schnell

Der Zug fährt schnell.

Wtschōra ischōw doschtsch.

gestern ging(m) Regen

Gestern regnete es / hat es geregnet.

vollendeter Aspekt (Resultat, feste Absicht)

Sawtra ja pojidu dodomu.

morgen ich fahre nach-Hause

Morgen fahre ich nach Hause.



Sein & Haben

Buty ist das Hilfsverb „sein“. Es wird jedoch z. T. anders als im Deutschen verwendet.

buty (sein)

Man benötigt die Beugungsformen von **buty** für die Bildung der Zukunft von unvollendeten Verben, die in der Grundform hinzugefügt werden. Für sich allein, also ohne ein weiteres Verb, drücken die Beugungsformen von **buty** die Zukunft von „sein“ selbst aus.

Sie finden die entsprechenden Formen im Abschnitt „Zukunft“ des Kapitels „Tätigkeitswörter“.

Gegenwart

Die unveränderliche einzige Gegenwartsform von **buty** lautet **je** (*ist, sind*). Man verwendet **je** aber nur zum Ausdruck des Vorhandenseins:

Man benutzt je auch für den Ausdruck von Besitzverhältnissen.

Dyrektor je.

Direktor ist

Der Direktor ist da.

U mene je dotschka.

bei mir(2) ist Tochter

Ich habe eine Tochter.

Dies kann man als Vorhandensein interpretieren: „Ich habe eine Tochter“ = „Bei mir ist eine Tochter“.

Im Unterschied zum Deutschen wird im Ukrainischen das Verb „sein“ für die Gegenwartszeit von Sätzen wie „Ich bin Arzt“ oder „Heute ist schönes Wetter“ nicht verwendet. Dort steht dann überhaupt kein Verb.

Ja turyŕst / turyŕtka.

ich Tourist(m/w)

Ich bin Tourist(in).



Ń'ohodni harna pohoda.

heute schönes Wetter

Heute ist schönes Wetter.

Win ne wdoma.

er nicht zu-Hause

Er ist nicht zu Hause.

Das Eigenschaftswort richtet sich im grammatischen Geschlecht und in der Zahl nach dem Hauptwort.

Wy harna dijwtschyna.

ihr schönes Mädchen

Sie sind ein schönes Mädchen.

Anstelle eines Hauptwortes kann als übergeordnetes Bezugswort auch ein persönliches Fürwort stehen.

Ty molodyj.

du jung(m)

Du bist jung.

Ty moloda.

du jung(w)

Du bist jung.

Wy molodj.

ihr junge(Mz)

Ihr seid jung. /

Sie sind jung.

Zukunft

Die Zukunftsform von **buty** (*sein*) wird mit den regelmäßigen eigentlichen Personenformen dieses Verbs gebildet, und zwar nach dem Muster der 1. Beugungsklasse.

Vergangenheit

Hier gilt wieder die Regel, dass sich die Vergangenheitsformen der Verben praktisch wie Eigenschaftswörter verhalten.

Auch die Vergangenheitsform wird regelmäßig gebildet:

	Einzahl	Mehrzahl
männlich	buw	buly
weiblich	bula	buly
sächlich	bulo	buly



Ja buw / buła w kino.

ich war(m/w) in Kino(6)
Ich war im Kino.

My buły u teatri.

wir waren in Theater(6)
Wir waren im Theater.

Ja buw chworjy.

ich war(m) krank(m)
Ich war krank.

Ja buła chwora.

ich war(w) krank(w)
Ich war krank.

Demnach gilt: Geht es um einen Mann, wird die männliche Form von Verb und Eigenschaftswort benutzt; spricht eine Frau, benutzt man die entsprechende weibliche Form.

maty (haben, besitzen)

Im Gegensatz zum Deutschen ist **maty** (*haben*) niemals ein Hilfsverb, sondern bedeutet stets nur „haben“ im Sinne von „etwas besitzen“.

Maty wird regelmäßig nach der 1. Beugungsklasse gebeugt:

maty	haben
ja maju	ich habe
ty majesch	du hast
win maje	er hat
my majemo	wir haben
wy majete	ihr habt
wony majut'	sie haben

Nach **maty** (*haben*) steht das Hauptwort (also das, was man hat) immer im 4. Fall:

Ja maju maschynu.

ich besitze Auto(4)
Ich habe (besitze) ein Auto.

My majemo dim.

wir besitzen Haus(4)
Wir besitzen ein Haus.



Unregelmäßige Verben

Die Vergangenheitsformen von **m_aty** werden regelmäßig gebildet, also **maw** (*m*), **mala** (*w*), **maly** (*Mz*).

Besitzverhältnisse kann man allerdings auch ohne **m_aty** ausdrücken, und zwar mit dem Verhältniswort **u** (*bei*) und dem Besitzer im 2. Fall, außerdem benötigt man noch die Verbform **je** (*ist = existiert*). Hier nur ein Beispiel:

Ja m_aju knyhu.

ich besitze Buch(4)

Ich habe ein Buch.

U m_ene je knyha.

bei mir(2) ist Buch

Ich habe ein Buch.

Unregelmäßige Verben

Wie bereits am Rande erwähnt, sind die Zukunftsformen des vollendeten Aspekts dessen scheinbare Gegenwartsformen (wie hier **d_aty**).

Zu dieser Gruppe gehören Verben, die in der Gegenwart Abweichungen vom regulären Beugungsschema aufweisen. Für das Verb **d_awaty** (*geben*) ist hier neben der Gegenwartsform (unvollendet) auch die vollendete Zukunftsform **d_aty** angegeben:

	jißty	ßpaty	dawaty	d_aty
	essen	schlafen	geben	werde geben
ja	jim	ßpl'u	daju	dam
ty	jißy	ßpysch	dajesch	daßy
win	jißt'	ßpyt'	daje	daßt'
my	jimo	ßpymo	dajemo	damo
wy	jißte	ßpyte	dajete	daßte
wony	jid'at'	ßpl'at'	dajut'	dadut'



Modalverben

Um ein anderes Verb mit einer modalen Zusatzbedeutung zu versehen (z. B. „können“, „wollen“), kombiniert man das gebeugte Modalverb mit dem Infinitiv (Grundform) des betreffenden Verbs. Da nur die Modalverben gebeugt werden, kann man auf diese Weise schon grammatikalisch korrekt ausdrücken.

chotity (wollen)

Chotity (*wollen*) funktioniert genauso wie im Deutschen. Beachtet werden muss nur, dass bei der Beugung in der Gegenwart ein Mitlautwechsel eintritt, nämlich von **-t-** zu **-tsch**.

chotity	wollen
ja chot <u>tschu</u>	ich will
ty chot <u>tschesch</u>	du willst
win chot <u>tsche</u>	er will
my chot <u>tschemo</u>	wir wollen
wy chot <u>tschete</u>	ihr wollt
wony chot <u>tschut'</u>	sie wollen

Win chottsche ity.

er (er-)will gehen
Er will gehen.

My chottschemo pryjty.

wir (wir-)wollen kommen
Wir wollen kommen.

Ja chottschu morgsywo.

ich (ich-)will Eis(4)
Ich möchte Eis.



mohty / umity (können, dürfen)

„Können“ wird im Ukrainischen in zwei Bedeutungen gebraucht, nur verwendet man dafür unterschiedliche Verben:

Umity bedeutet „können“ im Sinne von „eine Fähigkeit erworben / erlernt haben“ bzw. „zu etwas in der Lage sein“:

Ja umiju plawaty.

ich kann schwimmen

Ich kann schwimmen.

Ty umijesch hraty w schachu.

du kannst spielen in Schach(6)

Du kannst Schach spielen.

Mohty bedeutet „können“ im Sinne von „die Möglichkeit zu etwas haben“, „in Abhängigkeit von den äußeren Bedingungen zu etwas in der Lage sein“ oder „physisch in der Lage sein“. Bei der Beugung in der Gegenwart findet in allen Personen ein Mitlautwechsel statt, und zwar von **-h-** zu **-sh-**:

mohty	können
ja mo<u>shu</u>	ich kann
ty mo<u>shesch</u>	du kannst
win mo<u>she</u>	er kann
my mo<u>shemo</u>	wir können
wy mo<u>shete</u>	ihr könnt
wony mo<u>shut'</u>	sie können



Ja moshu jisdyty do Waß.

ich kann fahren zu euch(2)
Ich kann zu Ihnen fahren.

Ja moshu tschytay.

ich kann lesen
Ich kann lesen.

Von dem Verb **mohty** (können, dürfen) kann man die unpersönliche Form **moshna** (*man darf/ kann*) bilden, im Sinne von „die Erlaubnis zu etwas haben“. Diese Frage wird vor allem in Situationen verwendet, in denen man um die allgemeine Erlaubnis für etwas bittet.

Moshna? **Moshna palyty / sajty?**

(man-)darf (man-)darfrauchen / vorbeikommen
Darf man? Darf man rauchen / eintreten?

Wenn **moshna** mit einem Hauptwort (im 4. Fall) kombiniert wird, ergibt sich folgender Sinn:

Moshna knyshku?

(man-)darf Buch(4)
Darf man ein Buch nehmen?

mußyty / treba (sollen, müssen)

„Müssen“, „sollen“ im Sinne von „den Auftrag, die Pflicht haben“ wird mit **mußyty** ausgedrückt. Die Beugung ist nicht ganz regelmäßig, d. h. es findet ein Mitlautwechsel von



-ß- zu -sch- statt, allerdings nur für die 1. Person Einzahl (*ich*).

mußyty	müssen
ja mu<u>s</u>chu	ich muss
ty mu<u>s</u>ysch	du musst
w<u>i</u>n mu<u>s</u>yty'	er muss
my mu<u>s</u>y<u>m</u>o	wir müssen
wy mu<u>s</u>yte	ihr müsst
w<u>o</u>ny mu<u>s</u>'at'	sie müssen

Ja muschu wtschaßno ity dodomu.

ich muss pünktlich gehen nach-Hause

Ich muss pünktlich nach Hause gehen.

Treba (*man muss, es braucht*) im Sinne von „es ist notwendig“ gibt es nur in dieser Form; es ist ein unveränderlicher Ausdruck:

Treba tschekaty.

(man-)muss warten

Man muss warten.

Treba jichaty.

(man-)muss fahren

Man / Ich muss fahren.

l'ubyty (mögen, lieben)

l'ubyty	mögen / lieben
ja l'ubl'<u>u</u>	ich mag / liebe
ty l'<u>u</u>bysch	du magst / liebst
w<u>i</u>n l'<u>u</u>byty'	er mag / liebt
my l'<u>u</u>bymo	wir mögen / lieben
wy l'<u>u</u>byte	ihr mögt / liebt
w<u>o</u>ny l'<u>u</u>bl'at'	sie mögen / lieben



Denkmal für die
Gründer Kiews

Bei bestimmten Verben, darunter **l'ubyty**, wird vor die Beugungsendung der 1. Person Einzahl (*ich*) und der 3. Person Mehrzahl (*sie*) der Mitlaut **-l-** eingefügt. Die Vergangenheitsformen lauten: **l'ubyyw** (*m*), **l'ubyla** (*w*), **l'ubylы** (*Mz*).

Das Verb **l'ubyty** (*mögen, lieben*) kann als normales Vollverb verwendet werden; eine Satzergänzung steht dann immer im 4. Fall, z. B.:

Ja l'ubl'у tebe.

ich liebe dich(4)

Ich liebe dich.

Ja l'ubl'у myŕteztwo.

ich liebe Kunst(4)

Ich liebe Kunst.

Ja l'ubl'у ŕluchaty muzyku.

ich liebe hören Musik(4)

Ich höre gern Musik.

Ja l'ubl'у poderoshuwaty.

ich liebe reisen

Ich reise gern.

Im Sinne von „etwas gern tun, etwas zu tun lieben“ wird l'ubyty aber wie ein modales Hilfsverb gebraucht. Die Ukrainer verwenden es sehr häufig in diesem modalen Sinne.



Verben der Richtung & Bewegung

Verben der Richtung & Bewegung

Zusätzlich zu den Aspektpaaren gibt es im Ukrainischen Paare von Verben der Bewegung, die beide im unvollendeten Aspekt stehen, von denen das eine zielgerichtete momentane Bewegung in eine bestimmte Richtung beschreibt und das andere eine regelmäßig stattfindende Hin- und Herbewegung. Zugleich wird damit der Unterschied zwischen „sich moment irgendwohin bewegen“ und „sich regelmäßig bewegen“ mitverstanden. Diese Verben werden sehr häufig verwendet.

Bewegung in eine Richtung:
(jetzt gerade, im Moment)

gehen: **ity**
(**ja idu**, **ty idesch**, ...)

Ja idu w teatr.

ich gehe in Theater(4)
Ich gehe ins Theater.

fahren: **jichaty**
(**ja jidu**, **ty jidesch**, ...)

My jidemo na wyŕstawku.

wir fahren auf Ausstellung(4)
Wir fahren zur Ausstellung.

Hin- und Herbewegung:
(immer wieder, regelmäßig)

chodyty
(**ja chodshu**, **ty chodysch**, ...)

Ja tschaŕsto chodshu w teatr.

ich oft gehe in Theater(4)
Ich gehe oft ins Theater.

jisdyty
(**ja jishdshu**, **ty jisdysch**, ...)

Win tschaŕsto jisdyt' na pl'ash.

er oft fährt auf Strand(4)
Er fährt oft an den Strand.



Rückbezügliche Verben

Rückbezügliche Verben, z. B. „sich waschen“, erkennt man in der Regel an der Endung **-ß'a** („*sich*“), die an viele Verben einfach angehängt werden kann, wenn dies von der Bedeutung her sinnvoll ist.

domowl'atyß'a	sich verabreden
proschtschatyß'a	sich verabschieden
weselytyß'a	sich vergnügen
sabludytyß'a	sich verirren
snachodytyß'a	sich befinden
snajomytyß'a	sich bekanntmachen
ßkarshytyß'a	sich beschweren

Diese Endung gilt für alle Personen. Sie bedeutet also nicht nur „sich“ (3. Person)!

Ja chotschu ßkarshytyß'a.

ich will beschweren-sich

Ich möchte mich beschweren.

Ja sabludywß'a / sabludyß'a.

ich verirrte-sich(m/w)

Ich habe mich verirrt.

Bei der Personenbeugung wird die Endung **-ß'a** an das gebeugte Verb angehängt. Es gibt auch eine verkürzte Form **-ß'**, die manchmal zu hören ist, wenn die Verbform auf einen Selbstlaut endet.



Rückbezügliche Verben

Manche typischerweise
rückbezüglichen
Verben kommen auch
ohne die Endung -ß'a
vor und ergeben
dennoch Sinn.

sußtritschatyß'a

sich mit jemandem treffen

sußtritschaty

jemanden treffen / begegnen / abholen

wybatschytyß'a

sich für etwas entschuldigen

wybatschyty

etwas entschuldigen

Ja ß'ohodni sußtritschaju moju drushynu na woksali.

ich heute (ich-)abhole meine Frau auf Bahnhof(6)

Ich hole meine Frau heute auf dem Bahnhof ab.

Ja ß'ohodni sußtritschajuß'a s drus'amy.

ich heute (ich-)treffe-sich mit Freunden(5)

Ich treffe mich heute mit Freunden.

Es gibt einige
wenige Verben, die
rückbezüglich sind und
trotzdem nicht -ß'a ent-
halten, sondern das
unveränderliche rück-
bezügliche Fürwort
ßebe (sich) dem Verb
nachstellen, z. B.
potschuwaty ßebe (sich
fühlen): potschuwaju
ßebe (ich fühle mich),
potschuwajesch ßebe
(du fühlst dich) usw.

Nicht alle Verben, die im Deutschen rückbe-
züglich sind, müssen im Ukrainischen die
rückbezügliche Endung -ß'a haben:

rosmowl'aty

unterhalten

sich unterhalten

pryjmaty dusch

aufnehmen Dusche

sich duschen

rosmowl'aty s druhom

unterhalten mit Freund(5)

sich mit dem Freund unterhalten

Wr anzi ja pryjmaju dusch.

morgens ich nehme Dusche(4)

Morgens dusche ich mich.

Das Ukrainische verfügt über ein umfangreiches und kompliziertes System von Fällen. Im Deutschen gibt es nur vier Fälle, im Ukrainischen dagegen sieben. Im Ukrainischen werden Hauptwörter, Eigenschaftswörter, persönliche, besitzanzeigende sowie sonstige Fürwörter durch bestimmte Endungen fallgebeugt.

Die folgenden sieben Fälle gibt es im Ukrainischen:

1. Nominativ (Werfall, <i>Frage</i> : wer?) „der Freund“
2. Genitiv (Wesfall, <i>Frage</i> : wessen?) „des Freundes“
3. Dativ (Wemfall, <i>Frage</i> : wem?) „dem Freund“
4. Akkusativ (Wenfall, <i>Frage</i> : wen?) „den Freund“
5. Instrumental (<i>Frage</i> : mit wem?) „mit dem Freund“
6. Lokativ (<i>Frage</i> : wo?) „beim Freund“
7. Vokativ („Anredefall“) „o Freund!“

Zur besseren Kennzeichnung der Fälle steht in der Wort-für-Wort-Übersetzung in Klammern stets die „Nummer“ des betreffenden Falls entsprechend der obigen Zählung.



1. bis 4. Fall

Im 1. Fall stehen die Haupt- und Eigenschaftswörter in den Wörterlisten.

Mit Verhältniswörtern kommt der 2. Fall im Ukrainischen viel häufiger vor als im Deutschen.

Die ersten vier Fälle werden eigentlich wie im Deutschen gebraucht: Der 1. Fall (Nominativ) ist das „normale“ (ungebeugte) Wort.

Der 2. Fall (Genitiv) steht wie im Deutschen in Besitzausdrücken wie „der Vater des Kindes“ oder nach einigen Verhältniswörtern.

Der 3. und 4. Fall werden ähnlich wie im Deutschen verwendet, aber natürlich gibt es Unterschiede in den Details. Außerdem stehen diese Fälle auch nach bestimmten Verhältnis- und Tätigkeitswörtern.

druh druha

Freund Freund(2)

der Freund des Freundes

Ja daju druhowi knyshku.

ich gebe Freund(3) Buch(4)

Ich gebe dem Freund das Buch.

Ja bātschu druha.

ich sehe Freund(4)

Ich sehe den Freund.

5. Fall (Instrumental)

Der 5. Fall (Instrumental) kennzeichnet das Instrument, mit dessen Hilfe etwas geschieht, oder die Person, die eine andere Person bei etwas begleitet. Wenn das „Instrument“ ein Gegenstand ist, braucht man kein zusätzliches Verhältniswort (wie etwa „mit“).



Ja jĵdu maschynoju.

ich fahre Auto(5)

Ich fahre mit dem Auto.

Ja sajmajuŝ' muzykoju.

ich beschäftige-sich Musik(5)

Ich beschäftige mich mit Musik.

Wenn das „Instrument“ eine Person ist (also ein Begleiter), ist ein Verhältniswort erforderlich, v. a. **s** (*mit*) bzw. **si** (Variante vor Wörtern mit mehreren Mitlauten am Wortanfang):

Ja howor'uj s druhom / s shĵinkoju.

ich spreche mit Freund(5) / mit Frau(5)

Ich spreche mit dem Freund / mit der Frau.

si mnoju

mit mir(5)

mit mir

6. Fall (Lokativ)

Der Lokativ bezeichnet den Ort, an dem etwas geschieht. Zusätzlich braucht man wie im Deutschen ein geeignetes Verhältniswort:

Ja shywu w Nimetschtschyni.

ich wohne in Deutschland(6)

Ich wohne in Deutschland.

U našchomu mjĵsti je opernyj teatr.

in unserer Stadt(6) ist Opern- Theater

In unserer Stadt gibt es ein Opernhaus.



Kwytoj leshyt' na stolj.

Eintrittskarte (sie-)liegt auf Tisch(6)

Die Eintrittskarte liegt auf dem Tisch.

7. Fall (Vokativ)

Der Vokativ („Anredefall“) ist für die Anrede von Personen bestimmt:

Drushel!

Freund(7)

O Freund!

Pani Petrowa!

Frau(7) Petrowa

Frau Petrowa!

Pane Petrow!

Herr(7) Petrow

Herr Petrow!





Beugung der Hauptwörter

Eine große Bedeutung haben im Zusammenhang mit dem Gebrauch der Fälle die Verhältniswörter, da sie jeweils einen ganz bestimmten Fall nach sich ziehen.

Bei der Beugung werden die Hauptwörter nicht nur in „harte“ bzw. „weiche“ Gruppen eingeteilt, sondern es ist auch von Bedeutung, ob das Hauptwort ein Lebewesen oder etwas „Unbelebtes“ (einen konkreten Gegenstand oder ein abstraktes Konzept) bezeichnet.

Nicht nur die Hauptwörter können gebeugt werden, sondern darüber hinaus auch die Eigenschaftswörter, Fürwörter, Zahlwörter und Fragewörter. Auf eine Darstellung von deren oftmals abweichenden Beugungsformen wird hier allerdings verzichtet.

Eine Aufstellung der gebräuchlichsten Verhältniswörter mit den dazugehörigen Fällen findet sich im Kapitel „Verhältniswörter“.

Bei den männlichen Hauptwörtern in der Einzahl ist es schwer, im 2. Fall ein sauberes Kriterium für die Auswahl von -a oder -u zu finden. Grob gesagt, haben Lebewesen und Gegenstände die Endung -a, abstrakte Begriffe (einschließlich Institutionen wie z. B. „Theater“) aber -u.

Die Beugungsmuster der Hauptwörter werden hier anhand eines Beispielwortes aufgeführt. Die Endungen sind zur besseren Übersicht durch einen Bindestrich abgetrennt.

männliche Hauptwörter Einzahl

	hart: auf Mitlaut	hart: auf -o
	belebt:	unbelebt:
	brat	teatr
	(Bruder)	(Theater)
		belebt:
		bat'ko
		(Vater)
1.	brat	teatr
		bat'k-o
2.	brat-a	teatr-u
		bat'k-a
3.	brat-owi / -u	teatr-u
		bat'k-owi / -u
4.	brat-a	teatr
		bat'k-a
5.	brat-om	teatr-om
		bat'k-om
6.	brat-owi / -u	teatr-i
		bat'k-owi / -u
7.	brat-e	teatr-e
		bat'k-u



Beugung der Hauptwörter

Wichtig ist die systematische Unterscheidung des Belebtheitskriteriums beim 4. Fall der Einzahl männlicher Hauptwörter sowie in der Mehrzahl bei allen Geschlechtern: der 4. Fall ist bei „Belebtem“ identisch mit dem 2. Fall, bei „Unbelebtem“ jedoch gleich dem 1. Fall. Bei weiblichen „belebten“ Hauptwörtern in der Einzahl gilt diese Gleichsetzung 4. = 2. Fall jedoch nicht.

	weich: auf -j	
	belebt:	unbelebt:
	wodij (Fahrer)	kraj (Gebiet)
1.	wodij	kraj
2.	wodij- <u>a</u>	kraj- <u>u</u>
3.	wodij- <u>ewi</u> / - <u>u</u>	kraj- <u>u</u> / - <u>ewi</u>
4.	wodij- <u>a</u>	kraj
5.	wodij- <u>em</u>	kraj- <u>em</u>
6.	wodij- <u>i</u>	kraj- <u>u</u> / - <u>i</u>
7.	wodij- <u>u</u>	kraj- <u>u</u>

weibliche Hauptwörter Einzahl

	hart: auf -a	hart: Mitlaut
	belebt:	unbelebt:
	mama (Mama)	doschka (Schultafel)
	nitsch (Nacht)	
1.	mam-a	doschk-a
2.	mam-y	doschk-y
3.	mam-i	doschz-i
4.	mam-u	doschk-u
5.	mam-oju	doschk-oju
6.	mam-i	doschz-i
7.	mam-o	doschk-o

Weibliche Hauptwörter, deren Stamm im 1. Fall auf -k, -g oder -ch enden, zeigen im 3. und 6. Fall einen Mitlautwechsel: -k wird zu -z, -g wird zu -s, und -ch wird zu -ß. Im obigen Beispiel wird daher *doschka* (Schultafel, 1. Fall) zu *doschzi* (3. + 6. Fall).



Bei weiblichen einsilbigen Hauptwörtern mit einem **-i-** im Stamm wird im 2., 3., 6. und 7. Fall dieses **-i-** durch **-o-** ersetzt, wie z. B. bei **nitsch** (*Nacht*) und **βil'** (*Salz*).

	weich: <i>auf</i> -ja	weich: <i>auf</i> '
	belebt:	unbelebt:
	βimja	βil'
	(<i>Familie</i>)	(<i>Salz</i>)
	unbelebt:	unbelebt:
	nadija	βil'
	(<i>Hoffnung</i>)	
1.	βimj-a	βil'
2.	βimj-i	βol-i
3.	βimj-i	βol-i
4.	βimj-u	βil'
5.	βimj-eju	βil'-u
6.	βimj-i	βol-i
7.	βimj-e	βol-e

sächliche Hauptwörter Einzahl

	hart: <i>auf</i> -o	weich: <i>auf</i> -e	weich: <i>auf</i> '-a
	unbelebt:	unbelebt:	unbelebt:
	mijsto	möre	shyt'a
	(<i>Stadt</i>)	(<i>Meer</i>)	(<i>Leben</i>)
1.	mijst-o	mör-e	shyt'-a
2.	mijst-a	mör-'a	shyt'-a
3.	mijst-u	mör-'u	shyt'-u
4.	mijst-o	mör-e	shyt'-a
5.	mijst-om	mör-em	shyt'-am
6.	mijst-i	mör-i	shyt-i
7.	mijst-o	mör-e	shyt'-a



Beugung der Hauptwörter

Mehrzahl

Männliche und weibliche Hauptwörter enden in der Mehrzahl auf **-y** (harte Gruppe) oder auf **-i** (weiche Gruppe). Werden die Hauptwörter nun gebeugt, wird die Mehrzahlendung durch die jeweilige Fall-Endung ersetzt.

	männlich		sächlich	
	hart:	weich:	hart:	weich:
	braty	kraj<i>j</i>	mißt<i>a</i>	mor' <i>a</i>
	<i>(Brüder)</i>	<i>(Gebiete)</i>	<i>(Städte)</i>	<i>(Meere)</i>
1.	brat-<u>y</u>	kraj-<u>i</u>	mißt-<u>a</u>	mor'-<u>a</u>
2.	brat-<u>iw</u>	kraj-<u>iw</u>	mißt	mor-<u>iw</u>
3.	brat-<u>am</u>	kraj-<u>am</u>	mißt-<u>am</u>	mor'-<u>am</u>
4.	brat-<u>iw</u>	kraj-<u>i</u>	mißt-<u>a</u>	mor'-<u>a</u>
5.	brat-<u>amy</u>	kraj-<u>amy</u>	mißt-<u>amy</u>	mor'-<u>amy</u>
6.	brat-<u>ach</u>	kraj-<u>ach</u>	mißt-<u>ach</u>	mor'-<u>ach</u>
7.	brat-<u>y</u>	kraj-<u>i</u>	mißt-<u>a</u>	mor'-<u>a</u>

	weiblich		
	hart:	weich:	hart:
	shinky	β<i>im</i>ji	no<i>ts</i>chi
	<i>(Frauen)</i>	<i>(Familien)</i>	<i>(Nächte)</i>
1.	shink-<u>y</u>	β<i>im</i>ji-<u>i</u>	no<i>ts</i>ch-<u>i</u>
2.	shinok	β<i>im</i>-<u>ej</u>	no<i>ts</i>ch-<u>ej</u>
3.	shink-<u>am</u>	β<i>im</i>ji-<u>am</u>	no<i>ts</i>ch-<u>am</u>
4.	shinok	β<i>im</i>ji-<u>i</u>	no<i>ts</i>ch-<u>i</u>
5.	shink-<u>amy</u>	β<i>im</i>ji-<u>amy</u>	no<i>ts</i>ch-<u>amy</u>
6.	shink-<u>ach</u>	β<i>im</i>ji-<u>ach</u>	no<i>ts</i>ch-<u>ach</u>
7.	shink-<u>y</u>	β<i>im</i>ji-<u>i</u>	no<i>ts</i>ch-<u>i</u>



Wie man sieht, ist die Beugung mit Hauptwörtern in der Mehrzahl einfacher: Die männlichen, weiblichen und sächlichen Hauptwörter haben nur im 1., 2. und 4. Fall verschiedene Fall-Endungen.

Bei einigen weiblichen Hauptwörtern wird im 2. und 4. Fall (bei belebten) oder nur im 2. Fall (bei unbelebten) jeweils ein **-o** oder **-e** eingeschoben und keine Endung angefügt, z. B. **shinky** (*Frauen*, 1. Fall) wird zu **shingok** (2., 4. Fall), **semli** (*Ländereien*, 1. Fall) wird zu **semel'** (2. Fall).

Wessen? Wem? Wen?

Noch mal zur Erinnerung: Im 1. Fall (Nominativ) verwendet man als persönliche Fürwörter deren Grundformen, die bereits im entsprechenden Kapitel vorgestellt worden sind. Wird aber (z. B. nach einem Verb oder einem Verhältniswort) ein anderer Fall verlangt, müssen wie im Deutschen auch die persönlichen Fürwörter gebeugt werden.

Im folgenden Satz wird z. B. für das persönliche Fürwort der 3. Fall verlangt (die Zahlen bezeichnen den Fall):

Ja bashaju tobj schtschaßt'a.

ich wünsche dir(3) Glück(2)

Ich wünsche dir Glück.



Wessen? Wem? Wen?

Ez:	ja (<i>ich</i>)	ty (<i>du</i>)	win (<i>er</i>)	wona (<i>sie</i>)
2.	mene / u mene	tebe / u tebe	joho / u n'oho	jiji / u neji
3.	meni	tobi	jomu	ji
4.	mene	tebe	joho	jiji
5.	mnoju	toboju	nym	neju
6.	na meni	na tobi	na n'omu	na nij
Mz:	my (<i>wir</i>)	wy (<i>ibr / Sie</i>)	wony (<i>sie</i>)	
2.	naß / u naß	waß / u waß	jich / u nych	
3.	nam	wam	jim	
4.	naß	waß	nych	
5.	namy	wamy	nymy	
6.	na naß	na waß	na nych	

Für den 2. Fall sind jeweils zwei Formen angegeben; die zweite Variante steht nach

U mene je awtomobil'.

bei mir(2) ist Auto

Ich habe (besitze) ein Auto.

vielen Verhältnis-

U naß je dim.

bei uns(2) ist Haus

Wir haben (besitzen) ein Haus.

wörtern. Wie bereits erwähnt, wird mit dem Verhältniswort **u** (bei)

bes mene **u mene** **Meni dushe schkoda.**

und dem persönlichen Fürwort im 2. Fall das Besitzverhältnis ausgedrückt („haben“).

ohne mich(2) bei mir(2) mir(3) sehr Leid

ohne mich bei mir Es tut mir sehr Leid.

Außerdem benötigt man dazu noch das

Ja l'ubl'u tebe.

ich liebe dich(4)

Ich liebe dich.

Verb **buty** (sein), die entsprechende Form in der Gegenwart lautet

Ja Wam dushe wd'atschnyj / wd'atschna.

ich euch(3) sehr dankbar(m/w)

Ich bin Ihnen sehr dankbar.

je (ist, sind). Das, was man besitzt, steht immer im 1. Fall.



Wortstellung

Die Wortfolge im ukrainischen Satz kann stärker variieren als im Deutschen. Dennoch gibt es bestimmte Regeln, nach denen die Satzglieder im Satz angeordnet werden. Als Muster soll hier die Wortstellung im einfachen Aussagesatz vorgestellt werden. Die Satzstellung im einfachen Satz ist wie im Deutschen:

Hauptwort	Verb	Satzergänzung	Umstandsergänzung
Druh	saproschuje	naß	w hoßti.
<i>Freund</i>	<i>(er-)bittet</i>	<i>uns(4)</i>	<i>in Gast(6)</i>
Der Freund lädt uns zu Gast ein.			

My chotschemo kupyty ukrajinß'kyj ßuwenir.

wir wollen kaufen ukrainisches(4) Souvenir(4)

Wir wollen ein ukrainisches Souvenir kaufen.

Ja ßnidaju w nqmeri.

ich frühstücke in Zimmer(6)

Ich frühstücke im (Hotel-)Zimmer.

Ja chotschu pojichaty do Tschornocho mor'a.

ich will fahren zu Schwarzes(2) Meer(2)

Ich will an das Schwarze Meer fahren.



Bindewörter

Bindewörter können genauso wie im Deutschen verwendet werden. Sie verbinden Wörter oder bei- und untergeordnete Sätze.

i, ta	und	schtscho	dass
abo	oder	abo ... abo	entweder ... oder
ale, a	aber	bo	weil
jak	wie	jakschtscho	wenn, falls
ni ... ni	weder ... noch	tschy	ob
schtschob	um zu	to	so, dann

Win βkazaw, schtscho pryjde β'ohodni.

er sagte(m) dass (er-)kommt heute

Er hat gesagt, dass er heute kommt.

Abo β'ohodni, abo sawtra pryjide moja βimja.

*entweder heute oder morgen (sie-)herfährt
meine Familie*

Entweder heute oder morgen kommt meine Familie her.

Jakschtscho Wam ze podobajet'β'a, to ja prywesu.

wenn euch(3) das (es-)gefällt-sich dann ich bringe
Wenn Ihnen das gefällt, werde ich es Ihnen beschaffen.



Verhältniswörter

Wie im Deutschen ziehen die Verhältniswörter auch im Ukrainischen jeweils bestimmte Fälle nach sich, d. h. das nachfolgende Haupt-, Eigenschafts-, Für- oder Zahlwort muss im geforderten Fall gebeugt werden.

2. Fall

bes	ohne	do	bis, zu
is / s	aus, von	wid	von (örtl.)
krım	außer	proty	gegen
u	bei	pjɕl'a	nach
samıɕt'	anstatt		

Die Verhältniswörter werden hier nach Fällen sortiert aufgeführt.

bes mɛne

ohne mich(2)
ohne mich

krım tɛbe

außer dir(2)
außer dir

Mit **u** (*bei*) kann man auch Besitzverhältnisse ausdrücken. Es folgt das im 2. Fall gebeugte persönliche Fürwort und **je** (*ist, sind*) sowie die Gegenwartsform von **buty** (*sein*):

U mɛne je brat.

bei mir(2) ist Bruder

U Waɕ je maschyna?

bei euch(2) ist Auto

Ich habe einen Bruder. Haben Sie ein Auto?

3. Fall

o	um (Uhrzeit)
----------	--------------



Verhältniswörter

Mit **o** (*um*) wird nur die Uhrzeit angegeben.

Dazu braucht man außerdem die Ordnungszahlen.

o dewjatij hodyni

um neunte(3) Stunde(3)
um neun Uhr

o druhij hodyni

um zweite(3) Stunde(3)
um zwei Uhr

4. Fall

tscheres

in (*zeitl.*); durch, über (*örtl.*)

sa

in, innerhalb (*zeitl.*)

tscheres wulyz'u

über Straße(4)
über die Straße

tscheres hodynu

über Stunde(4)
in einer Stunde

sa dwi hodyny

in zwei Stunden(4)
innerhalb von zwei Stunden

5. Fall

pered

vor

sa

hinter

s / si

mit

Diese Verhältniswörter stehen im 6. Fall, wenn sie auf die Frage „wo?“

antworten. Als

Antwort auf die Frage

„wohin“ (also bei

Bewegungsverben)

verlangen sie hingegen

den 4. Fall.

pered domom

vor Haus(5)
vor dem Haus

s druhom

mit Freund(5)
mit dem Freund

6. Fall

na

auf, an

u

in (*zeitl.*)

w / u

in (*örtl.*)

na

in (*örtl.*)



Bei einigen Verhältniswörtern gibt es jeweils zwei Varianten, z. B. **s** oder **si** (*mit*), **w** oder **u** (*in, örtl.*). Die Wahl hängt von der lautlichen Umgebung ab: Vor und nach Selbstlauten steht **w**, vor bzw. zwischen Mitlauten steht **u**, während **si** hauptsächlich vor schwer auszusprechenden Mitlautkombinationen steht.

s nąmy <i>mit uns(5)</i>	mit uns
si mnoju <i>mit mir(5)</i>	mit mir
w uniwerβytęti <i>in Universität(6)</i>	in der Universität
u mahasyńi <i>in Geschäft(6)</i>	im Geschäft

Die Verhältniswörter **na** und **w / u** (*in, örtl.*) werden typischerweise mit bestimmten Hauptwörtern kombiniert, auch wenn beide auf die Frage „wo?“ antworten. In der Regel wird **na** für unbegrenzte Areale bzw. Oberflächen, und **w** bzw. **u** für begrenzte Areale, geschlossene Behältnisse und Gebäude verwendet. Das Hauptwort steht hier immer im 6. Fall:

na βtadionu	im Stadion
na plogszczy	auf dem Platz
na wułyzi	auf der Straße
u mahasyńi	im Geschäft
u teatru	im Theater
w uniwersyteci	im Kaufhaus



Verneinung

Verben und Hauptwörter werden mit vorangestelltem **ne** (*nicht, kein*) verneint:

Ja ne rosumiju.

ich nicht (ich-)verstehe

Ich verstehe nicht.

Kimnata meni ne podobajet'ŝ'a.

Zimmer mir(3) nicht (es-)gefällt-sich

Das Zimmer gefällt mir nicht.

Win ne tut, a wdoma.

er nicht hier aber zu-Hause

Er ist nicht hier, sondern zu Hause.

Ja ne pryjdu.

ich nicht (ich-)komme

Ich komme nicht.

Ze ne harno.

das nicht schön

Das ist nicht schön.

Das Wort **ni** (*nein*) steht oft zusätzlich zur Satzverneinung:

Ni, ja ŝ'ohodni ne pryjdu.

nein ich heute nicht (ich-)komme

Nein, ich komme heute nicht.

Wird das Vorhandensein eines Hauptworts mit der unpersönlichen

*Konstruktion **nema** (es gibt nicht) verneint, steht dieses im 2. Fall.*

Nema chliĭba.

(es-)nicht-gibt Brot(2)

Es gibt kein Brot.

Nema tschaŝu.

(es-)nicht-gibt Zeit(2)

Ich habe / Wir haben keine Zeit.



Joho nema wdoma.

ihn(2) (es-)nicht-gibt zu-Hause

Er ist nicht zu Hause.

Werden die folgenden speziellen Verneinungswörter verwendet, wird das Verb zusätzlich verneint (also doppelte Verneinung). Möglich ist dann die Verneinung mit **ne** (nicht) oder mit **nema** (es gibt nicht):

nitschoho	nichts	nichto	niemand
nide	nirgends	nikoly	niemals

Nitschoho nema.

nichts (es-)nicht-gibt

Es gibt nichts.

Tut nema nide chlija.

hier (es-)nicht-gibt nirgends Brot(2)

Hier gibt es kein Brot.

Nide ne mih / mohla kupyty pywa.

nirgends nicht konnte(m/w) kaufen Bier(2)

Ich konnte nirgends Bier kaufen.

Nichto nitschoho ne snaje.

niemand nichts nicht (er-/sie-)weiß

Niemand weiß Bescheid.

Ja tut nikoho ne snaju.

ich hier niemand(2) nicht (ich-)kenne

Ich kenne hier niemanden.

Achtung: **nichto** (niemand) kann gebeugt werden. Es ist von **chto** (jemand, wer?) abgeleitet. Der 2. Fall von **chto** lautet **koho**, und **nikoho** stellt die Verneinung von **koho** dar, wörtlich: „nicht jemandes“.



Fragen

Die Antworten: **E**ntscheidungsfragen kann man nur mit **tak (ja), ni (nein), moshlywo (vielleicht)** „ja“ oder „nein“ (sowie „vielleicht“) beantworten. Sie werden ohne Fragewörter gebildet.

Entscheidungsfragen

Die Wortstellung ist in der Regel genauso wie im Aussagesatz. Das Wort, nach dem gefragt wird, wird lediglich stärker betont.

Win buw u teatri. **Win buw u teatri?**
er war(m) im Theater(6) er war(m) im Theater(6)
 Er war im Theater. War er im Theater?

Die Wortstellung wird aber manchmal auch vertauscht:

Pojisd widchichaw. **Widchichaw pojisd?**
Zug abfuhr(m) abfuhr(m) Zug
 Der Zug ist abgefahren. Ist der Zug abgefahren?

Ergänzungsfragen

Ergänzungsfragen werden mit Fragewörtern gebildet. Man antwortet mit einem vollständigen Satz. Die Fragewörter stehen in den meisten Fällen am Satzanfang, dann folgen das Verb und der Fragegegenstand.

Wie man in der folgenden Tabelle sieht, kann das Fragewort **chto?** (*wer?*) gebeugt wer-

den. In der Antwort muss der Fragegegenstand dann in demselben Fall stehen.

chto?	wer?	swidky?	woher?
koho?	wessen?	koly?	wann?
<i>wer(2)</i>		βkil'ky?	wie viel?
komu?	wem?	jakyj?	welcher?
<i>wer(3)</i>		kotryj?	welch ein?
koho?	wen?	tschy?	ob?
<i>wer(4)</i>		schtscho?	was?
kym?	mit wem?	kudy?	wohin?
<i>wer(5)</i>		tschomu?	warum?
na komu?	zu wem?	swidkoly?	seit wann?
<i>an wer(6)</i>		jak?	wie?
de?	wo?	jak tschafsto?	wie oft?
tschyj?*	wessen?		

* *Achtung: tschyj?*
(wessen?) richtet sich wie ein Eigenschaftswort in Zahl und Geschlecht nach dem dazugehörigen Hauptwort: tschija (w), tschyje (s), tschiji (Mz).
Dagegen ist koho der 2. Fall zu „wer?“.

Tschyj ze budynok? Tschyj ze paβport?

wessen dieses(s) Haus wessen dieser(s) Ausweis
 Wessen Haus ist das? Wessen Ausweis ist das?

De snachdyt'β'a Wolodymyrβ'kyj βobor?

wo (sie-)befindet-sich Wladimir Kathedrale
 Wo befindet sich die Wladimir-Kathedrale?

Jak projty do poschty?

wie durchgehen bis Postamt(2)
 Wie kommt man zum Postamt?

U koho je sa|wjy kwyto|k?

bei wessen(2) ist übrig Karte
 Wer hat eine Karte übrig?



Chto ze?

wer dieses(s)

Wer ist das?

Schtscho ze?

was dieses(s)

Was ist das?

Chto tam?

wer dort

Wer ist dort?

Schtscho tam?

was dort

Was ist dort?

Tschy je u Waß pliwka?

ob ist bei euch(2) Film

Haben Sie einen Film?

Schtscho tobj podobajet'ß'a?

was dir(3)(es-)gefällt-sich

Was gefällt dir?

Koly potschynajet'ß'a wyßtawa?

wann (sie-)beginnt-sich Vorstellung

Wann beginnt die Vorstellung?

Jak Wy poshywajete?

wie ihr lebt

Wie geht es Ihnen?

Kudy Wy jidete?

wohin ihr fahrt

Wohin fahren Sie?

Jak Waß swut'?

wie euch(4) (sie-)nennen

Wie heißen Sie?

*Wenn man alte
Bekannte oder
Freunde wieder sieht,
kann man sagen:*

Koho ja bātschu?

wen(4) ich sehe

Wen sehe ich da?



Auffordern

Es gibt je eine Befehlsform für die Ein- und für die Mehrzahl. Um diese Formen zu bilden, streicht man von der Grundform des Verbs die Endung **-ty** weg. An diesen Stamm hängt man – je nachdem, ob er auf einen Selbst- oder Mitlaut endet – die Endungen aus folgender Tabelle an. Endet ein Stamm auf einen Mitlaut und ist dabei mehrsilbig, streicht man davon ein weiteres Endungselement ab, um die Befehlsform zu bilden.

Zur Kennzeichnung der Befehlsform steht in der Wort-für-Wort-Übersetzung ein Ausrufezeichen in Klammern.

Stamm auf:	Selbstlaut	Mitlaut einsilbig	Mitlaut mehrsilbig
Einzahl	-j	-y	-'
Mehrzahl	-jte	-it'	-'te

dajty	geben
daj!	gib!
dajte!	gebt!
neŝty	tragen
neŝy!	trage!
neŝit'!	tragt!
doswojty	erlauben
doswoj'!	erlaube!
doswoj'te!	erlaubt!

Jemanden, den man sieht, fordert man mit der Mehrzahlform auf.

Bud' laŝka, ŝkashit' meni! Powtorit'!
bitte sagt(!) mir(3) wiederholt(!)
 Bitte, sagen Sie mir! Wiederholen Sie!



Pidjđjt' Ń'udy!

herkommt(!) hierber
Kommen Sie hierher!

Sachđ'te!

eintretet(!)
Treten Sie ein!

Dopomoshjt' menj!

hilft(!) mir(3)
Helfen Sie mir!

Potschekajte chwylynku!

wartet(!) Minute(4)
Warten Sie einen Augenblick!

Doswol'te sapytaty!

erlaubt(!) fragen
Erlauben Sie die Frage!

Doswol'te sapalyty?

erlaubt(!) rauchen
Gestatten Sie, dass ich rauche?

Es gibt im

Ukrainischen auch die

Möglichkeit, die

Befehlsform mit chaj zu

bilden, das man vor die

gebeugte Form des

Verbs stellt.

In familiären und

inoffiziellen

Gesprächen wird chaj

oft verwendet. Es

bedeutet so viel wie

„lasst, soll“.

Doswol'te swertatyŃ'a do WaŃ s prochann'am!

erlaubt(!) wenden-sich zu euch(2) mit Bitte(5)
Erlauben Sie, dass ich mich mit einer Bitte
an Sie wende?

Ta, chaj Ńydyt'!

ach soll (er-)sitzt
Ach, er soll sitzenbleiben!

Chaj win sajde do mene!

soll er vorbeikommt bis mich(2)
Soll er bei mir vorbeikommen!



Zahlen & Zählen

Bei den Zahlen 1 und 2 unterscheidet man männliche, weibliche und sächliche Formen.

Grundzahlen

0	nul'	10	deß'at'
1	odyn (<i>m</i>), odn <u>a</u> (<i>w</i>), odn <u>e</u> (<i>s</i>)	11	odyn <u>adz'</u> at'
2	dwa (<i>m, s</i>), dwi (<i>w</i>)	12	dwan <u>adz'</u> at'
3	try	13	tryn <u>adz'</u> at'
4	tschotyry	14	tschotyryn <u>adz'</u> at'
5	pjat'	15	pjatn <u>adz'</u> at'
6	schifst'	16	schifstn <u>adz'</u> at'
7	ßim	17	ßimn <u>adz'</u> at'
8	wißim	18	wißimn <u>adz'</u> at'
9	dewjat'	19	dewjatn <u>adz'</u> at'

10	deß'at'	100	ßto
20	dw <u>adz'</u> at'	200	dwißti
30	trydz'at'	300	tryßta
40	ßorok	1000	tyß'atscha
50	pjatdeß'at	10.000	deß'at' tyß'atsch
60	schifstdeß'at	100.000	ßto tyß'atsch
70	ßimdeß'at	1.000.000	odyn mil'jon
80	wißimdeß'at		
90	dewjan <u>oßto</u>		

Die zusammengesetzten Zahlen bildet man, indem man die Einer den Zehnern und diese dann den Hundertern usw. nachstellt:



dwadz'at' odyn <i>zwanzig eins</i>	einundzwanzig
dwadz'at' dwa <i>zwanzig zwei</i>	zweiundzwanzig
sto dwadz'at' odyn <i>hundert zwanzig eins</i>	hunderteinundzwanzig

Zählen

Beim Zählen ist zu beachten, dass der zu zählende Gegenstand je nach Zahlwort in einem bestimmten Fall gebeugt werden muss:

Zahlwort (Grundzahl):	verlangt Beugung im ... Fall:
1 (21, 31 usw.)	1. Fall Einzahl
2, 3, 4 (22, 23, 24 usw.)	1. Fall Mehrzahl
5 bis 20 (25 bis 30 usw.)	2. Fall Mehrzahl

odna maschyna <i>ein Auto</i>	dwi maschyny <i>zwei Autos</i>	pjat' maschyn <i>fünf Autos(2)</i>
ein Auto	zwei Autos	fünf Autos

Menj dwadz'at' odyn rik.
mir(3) zwanzig eins Jahr
Ich bin 21 Jahre alt.

Menj trydz'at' dwa roky.
mir(3) dreißig zwei Jahre
Ich bin 32 Jahre alt.

Menj trydz'at' roky.
mir(3) dreißig Jahre(2)
Ich bin 30 Jahre alt.



Ordnungszahlen

Die Ordnungszahlen kennen männliche, weibliche und sächliche Formen. Da man aber vor allem die sächlichen Formen (für die Datumsangabe) braucht, stehen in der folgenden Tabelle nur diese. Bei den weiblichen Formen wird die Endung **-e** durch **-a** ersetzt.

persche	erstes	schoßte	sechstes
druhe	zweites	ß'ome	siebentes
tret'e	drittes	wöß'me	achtes
tschetwerte	viertes	dewjate	neuntes
pjate	fünftes	deß'ate	zehntes

odynadz'ate	elftes
dwanadz'ate	zwölftes
trynadz'ate	dreizehntes
tschotyrynadz'ate	vierzehntes
pjatnadz'ate	fünfzehntes
schiftnadz'ate	sechzehntes
ßimnadz'ate	siebzehntes
wißimnadz'ate	achtzehntes
dewjatnadz'ate	neunzehntes
dwadz'ate	zwanzigstes

dwadz'at' persche <i>zwanzig erstes</i>	einundzwanzigstes
trydz'at' druhe <i>dreißig zweites</i>	zweiunddreißigstes



Zeit & Datum

Im Folgenden nun das Wichtigste zum Thema Zeit und Datum.

wichtige Zeitangaben

ra^uno^k	Morgen	wraⁿzi	morgens
do obⁱdu <i>bis Mittagessen(2)</i>	vormittags	pi^lsi'a obⁱdu <i>nach Mittagessen(2)</i>	nachmittags
deⁿ'	Tag	wdeⁿ'	tagsüber
wet^schir	Abend	wwet^scheri	abends
nⁱt^sch (w)	Nacht	unot^schi	nachts
wtsch^ora	gestern	posawtsch^ora	vorgestern
ß'oh^odni	heute	saw^atra	morgen
pi^lsi'asaw^atra	übermorgen	saras	sofort
te^per	jetzt	tscha^sßto	oft
ri^dko	selten	ßko^ro	bald
raⁿo	früh	raⁿi^sche	früher
pi^sno	spät	pi^sni^sche	später

tsch^eres deⁿ' / tyshdeⁿ' / mi^jß'az'

durch Tag(4) / Woche(4) / Monat(4)

in einem Tag / einer Woche / einem Monat

dwa / try tyshni

zwei / drei Wochen

zwei / drei Wochen

Uhrzeit

Für die Zeitangaben empfehlen wir, jeweils auf volle und halbe Stunden auf- oder abzu-



runden, da andere Uhrzeiten sehr schwierig auszudrücken sind.

Kotra hodyna?

welche(w) Stunde

Wie spät ist es?

Saras perscha hodyna. Saras tret'a hodyna.

jetzt erste(w) Stunde *jetzt dritte Stunde*

Jetzt ist es ein Uhr. Jetzt ist es drei Uhr.

Bei der Angabe von halben Stunden benötigt man die weibliche Form der Ordnungszahl im 4. Fall. Diese kann man auch von der sächlichen Ordnungszahl ableiten, indem man nämlich deren Endung **-e** durch **-u** ersetzt.

Piw na schoßtu.

halb auf sechste(w 4)

Es ist halb sechs.

Piw na woß'mu.

halb auf achte(w 4)

Es ist halb acht.

Tschwert' na schoßtu. Sa tschwert' ß'oma.

viertel auf sechste(w 4) *auf viertel siebente(w 2)*

Es ist viertel nach fünf. Es ist viertel vor sieben.

Do jakoho tschaßu?

bis welche(2) Zeit(2)

Bis wie viel Uhr?

O kotrij hodyni?

um welche(3) Stunde(3)

Um wie viel Uhr?

o deß'atij hodyni

um zehnte(3) Stunde(3)

um zehn Uhr



Pot'omkin-Treppen, Odessa

Wochentage

ponedjlok	Montag
wiwtorok	Dienstag
bereda (w)	Mittwoch
tschetwer	Donnerstag
pjatznyz'a (w)	Freitag
subota (w)	Sonnabend
nedil'a (w)	Sonntag

Schtscho **β'ohodni sa den'?**

was heute für Tag

Welcher Tag ist heute?

β'ohodni wiwtorok.

heute Dienstag

Heute ist Dienstag.



Monate

In der folgenden Tabelle sind neben den Monatsnamen in der zweiten Spalte auch deren Beugungsformen angegeben, wie man sie für die Frage **w jakomu miß'azi?** (*in welchem Monat?*) braucht (**w** „in“ verlangt den 6. Fall). Die Antwort darauf kann z. B.: **w ßitschni** (*im Januar*) lauten. Für die Datumsangabe benötigt man wiederum die Monatsnamen im 2. Fall. Diese stehen in der dritten Spalte.

ßitschen'	Januar	w ßitschni	ßitschn'a
l'utyj	Februar	w l'utomu	l'utoho
beresen'	März	w beresni	beresn'a
kwjten'	April	w kwjtni	kwjtn'a
trawen'	Mai	w trawni	trawn'a
tscherwen'	Juni	w tscherwni	tscherwn'a
lypen'	Juli	w lypni	lypn'a
berpen'	August	w berpni	berpn'a
wereßen'	September	u wereßni	wereßn'a
showten'	Oktober	w showtni	showtn'a
lyßtopad	November	w lyßtopadi	lyßtopada
hruden'	Dezember	w hrudni	hrudn'a

Datum

Jakę ß'ohodni tschyßlo?

welche heute Zahl

Welches Datum ist heute?

ß'ohodni dewjate kwjtn'a.

heute neuntes(s) April(2)

Heute ist der 9. April.

Bei der Datumsangabe braucht man die sächliche Ordnungszahl und den im 2. Fall gebeugten Monatsnamen.



Botanischer Garten und Höhlenkloster, Kiew

Kurz-Knigge

Die Ukraine ist in mehrfacher Hinsicht ein Übergangsländ zwischen Ost und West. Viele, gerade jüngere Menschen in den Städten sind ausgesprochen westlich und „smart“, durchaus konsumorientiert und in deutlich stärkerem Maße als bei uns modebewusst und auf ein attraktives Äußeres bedacht. Daneben gibt es aber auch breite Bevölkerungsschichten, die noch sowjetisch geprägt sind, in prekären wirtschaftlichen Verhältnissen leben und Neuerungen gegenüber oftmals eher misstrauisch sind. In der Politik spiegelt sich diese gesellschaftliche Zerrissenheit in den dramatischen Konflikten zwischen dem proeuropäischen und dem Russland (und auch der russischen Sprache) zugeneigten Lager wider. Dabei neigen Ukrainer aller politischer Richtungen zu einer sentimental Emotionalität, die die das Finden von Kompromissen nicht gerade erleichtert, aber auch unvermittelt in eine sarkastische Schicksalsergebenheit gegenüber der „großen Politik“ umschwenken kann.

Hier einige praktische Verhaltensregeln:

- Begrüßung: Es ist nicht üblich, sich die Hand zu reichen – deshalb nicht beleidigt sein!
- Unpünktlichkeit: Im östlichen Europa nimmt man es öfter mit der Zeit nicht so genau. Es kann durchaus vorkommen, dass





Behörden, Kassen, Ämter und andere Einrichtungen eine Viertelstunde oder auch mehr verspätet öffnen und die Pausen auch sehr lange ausdehnen. Man sollte sich mit Geduld wappnen. Sollten Sie bemerken, dass die Mitarbeiter sich nur unterhalten und von Ihnen keine Notiz nehmen, machen Sie sich lautstark bemerkbar.

- Diebstahl: Achten Sie vor allem auf Ihre persönlichen Sachen, auf Briefftasche und Ausweispapiere. Tragen Sie Taschen nie einfach über die Schulter gehängt, sondern immer mit dem Arm geschützt am Körper. Sollte es vorkommen, dass Sie bestohlen worden sind, wenden Sie sich sofort an die Polizei.

- Kleidung: Gehen Sie bitte niemals in kurzen Hosen (auch nicht die Herren) oder mit T-Shirts bekleidet in eine Kirche. Sollte es sehr warm sein, sollte man entsprechende Kleidungsstücke zum Überziehen bei sich haben.

Typische Gesten:

- Heben der Augenbrauen: Ausdruck von Verwunderung

- Ausbreiten der Arme nach beiden Seiten: „weiß keine Antwort, kann keine Auskunft erteilen“

- Kopfnicken: Zustimmung

- Kopfschütteln: Nichteinverständnis

- rechte Hand auf die Brust: Ausdruck besonderer Dankbarkeit (gemeinsam mit Dankesfloskeln in Worten)

Anrede

Als höfliche Form der Anrede verwendet man im Ukrainischen **Wy** (*Ihr*). Beim Verb steht dann die 2. Person Mehrzahl (wie für „ihr“, also die Anrede mehrerer Personen).

Da **Wy** gleichzeitig auch die Anrede für mehrere Personen ist, ist die Verwendung dieser Form ziemlich praktisch. „Habt ihr ...?“ bedeutet also auch immer gleichzeitig „Haben Sie ...?“ für eine oder mehrere Personen.

Kennt man den Familiennamen seines Gesprächspartners, wird besonders in der letzten Zeit wieder die historische und aus der Kosakenzeit stammende Anrede **pa_ni** (*Frau*) und **pa_ne** (*Herr*) verwendet. **Pa_ne** ist dabei der 7. Fall von **pan** (*Herr*).

Im Zweifelsfalle sollte man immer die höfliche Anrede verwenden, um nicht als unhöflich missverstanden zu werden.

pa_ni Petrowa	Frau Petrowa
pa_ne Petrow	Herr Petrow

Wenn man etwas näher bekannt ist, verwendet man aber auch den Vornamen, der dann ebenso im 7. Fall (Anredefall) gebeugt wird:

pa_ni Halyno	Frau Galina
pa_ne Pawle	Herr Pawel

pa_ni	Frau
schanow_na pa_ni	Verehrte Dame
pa_ne	Herr
schanow_nyj pa_ne	Verehrter Herr

Wenn man den Nachnamen überhaupt nicht kennt, sagt man nur Nebstehendes.



Namen

Die ukrainischen Personennamen bestehen aus drei Teilen: aus dem Vornamen (*imja*), dem typisch ostslawischen Vatersnamen (*po bat'ko-wi*) und dem Familiennamen (*prjswyschtsche*). Der Vatersname war zu Zeiten der Sowjetunion obligatorisch, ist aber auch heute noch weit verbreitet, vor allem in der Ostukraine. Dafür wird an den Vornamen des Vaters bei Frauen zusätzlich die Endung *-iwna* und bei Männern die Endung *-owytsch* angefügt:

Iwan **Iwaniwna** (*w*) **Iwanowytsch** (*m*)

Auch der Familienname richtet sich oft nach dem Geschlecht der jeweiligen Person. Bei Frauen endet der Familienname in diesen Fällen auf *-a*, z. B.:

männlich	Mirotschny kw	Pol'ak ow
weiblich	Mirotschny kowa	Pol'ak owa

Typisch sind aber auch Familiennamen, die sowohl bei Männern als auch bei Frauen auf *-o* enden und demnach unverändert bleiben, wie z. B. *Kowal*enko, *Schewtschen*ko, *Sabihaj*lo, *Sajtschen*ko usw.

Männername **Myk**ola **Iw**anowytsch **Kowal**enko
Frauenname **Tam**ara **Petr**iwna **Schewtschen**ko



Begrüßen & Verabschieden

Hier nun einige wichtigen Floskeln zum Thema Begrüßen und Verabschieden:

Begrüßen

☞ **Dobroho ranku!**
guter(2) Morgen(2)
Guten Morgen!

☞ **Dobryj den'!**
guter Tag
Guten Tag!

☞ **Sdraštuj!**
Sei begrüßt!

☞ **Dobryj wetschir!**
guter Abend
Guten Abend!

☞ **Sdraštujte!**
Seien Sie begrüßt! /
Seid begrüßt!



Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem ☞ gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören. Scannen Sie einfach den QR-Code mit Hilfe einer kostenlosen App (z. B. „Barcoo“ oder „Scanlife“).

Sich vorstellen

☞ **Jak tebe / Waß swut'?**
wie dich(4) / euch(4) (sie-)nennen
Wie heißt du / heißen Sie?

☞ **Mene swut' Kateryna.**
mich(4) (sie-)nennen Katharina
Ich heiße Katharina.

☞ **Dushe pryjemno!**
sehr angenehm
Sehr angenehm!

Die häufig zu hörende Floskel **sdraštuj(te)!** ist aus dem Russischen entlehnt.



Begrüßen & Verabschieden

☞ **Duše radyj s Wamy posnajomytŝ'a!**

sehr froh mit euch(5) bekanntmachen-sich

Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen.

☞ **Ja tesh.**

ich auch

Ebenfalls.

Sich verabschieden

Zur Verabschiedung stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl. Am häufigsten kann man hören:

*Bei der Verabschiedung
für längere Zeit
sagt man:*

☞ Do pobatschenn'a!	Auf Wiedersehen!
☞ Proschtschawaj!	Leb wohl!
☞ Proschtschawajte!	Lebt wohl! / Leben Sie wohl!

☞ **Schtschaŝlywoji dorohy!** ☞ **Na wŝe dobre!**

glücklicher(2) Weg(2)

Glückliche Reise!

auf alles(4) gut(4)

Alles Gute!

Wenn man gehen möchte, umschreibt man das mit:

☞ **Menj tschaŝ / pora!**

mir(3) Zeit / Zeitpunkt

Es wird Zeit für mich!

☞ **Do sawtra!**

bis morgen(2)

Bis morgen!

☞ **Na dobranitsch!**

auf gut-Nacht(4)

Gute Nacht!

☞ **Buwajte!**

bleibt(!)

Bis bald!



Floskeln & Redewendungen

Zu Beginn eines Gespräches können folgende Wendungen ganz hilfreich sein, um die ersten Minuten des Bekanntwerdens zu uberbrucken:

⌘ **Jak sprawy?**

wie Sachen

Wie geht es Ihnen?

⌘ **Jak sdorowja?**

wie Gesundheit(2)

Wie geht es Ihnen?

⌘ **D'akuju, dobre!**

danke gut

Danke, gut!

⌘ **Schtscho nowo?**

was neu(2)

Was gibt es Neues?



Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem ⌘ gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

Tschudowo!	Wunderbar!
Normal'no!	Normal!
⌘ We w por'adku! <i>alles in Ordnung(6)</i>	Alles in Ordnung!
⌘ Hrsche nikudy! <i>schlechter nirgendwohin</i>	Schlechter kann es nicht gehen!

Im weiteren Gesprächsverlauf kann man mit den folgenden Sätzen Anteilnahme und Interesse signalisieren:

⌘ **Ta schtscho Wy!**

und was ihr

Na, so was! /

Was Sie nicht sagen!

⌘ **Ne mohe byty!**

nicht (es-)kann sein

Das kann nicht

wahr sein!

⌘ **Jak shal' / szkoda!**

wie schade

Wie schade!



Bitten, Danken & Wünschen

Der Ausdruck *bud' laßka* lässt sich nicht gut wörtlich übersetzen; er bedeutet ungefähr „sei so liebenswürdig“. In der Wort-für-Wort-Zeile weichen wir vom üblichen Prinzip ab und geben den Ausdruck im Deutschen nur mit „bitte“ wieder, obwohl er aus zwei Wörtern besteht.

„**B**itte“ als Aufforderung heißt *bud' laßka*.

Bitte

☞ **Dajte, bud' laßka, z'u hasetu!**

gebt(!) bitte diese(4) Zeitung(4)

Geben Sie mir bitte diese Zeitung!

☞ **Moshna ... ?**

(man-)darf ...

Darf man ... ?

☞ **Moshna ws'aty?**

(man-)darf nehmen

Darf man sich bedienen?

☞ **Moshna sajty?**

(man-)darf hereinkommen

Darf man hereinkommen?

Sehr höflich ist die folgende Bitte mit *doswol'te*:

☞ **Doswol'te spyaty?**

gestattet(!) fragen

Gestatten Sie zu fragen?

☞ **Wy moshete meni dopomohty?**

ihr könnt mir(3) helfen

Können Sie mir helfen?

Eine Entschuldigung klingt immer höflich, kann aber auch eine Einleitung zu einer Frage oder Bitte sein:



☞ **Wybatschte, bud' laßka, de snachodyt'ß'a wychid?**

entschuldigt(!) bitte wo (er-)befindet-sich Ausgang
Entschuldigen Sie bitte, wo befindet sich der Ausgang?

Danke

☞ D'akuju!	Danke!
☞ Schtschyro d'akuju!	Herzlichen Dank!
ßpaßybi!	Danke!
☞ Welyke ßpaßybi!	Vielen Dank!

*(ich-)danke
breit (ich-)danke
danke
großes danke*

☞ **Bud' laßka!**

bitte
Bitte!

☞ **Nema sa schtscho!**

(es-)nicht-gibt für was
Keine Ursache!

*Als Antwort auf
solchen Dank hört
man Nebstehendes.*

Wünschen

☞ **Witaju Waß / tebe s dnem narodshenn'a!**

(ich-)gratuliere euch(4) / dir(4) mit Tag(5) Geburt(2)
Ich gratuliere Ihnen / dir zum Geburtstag!

☞ **Bashaju Wam / tobj schtschafßt'a, sdorowja, ußpichu!**

*(ich-)wünsche euch(3) / dir(3) Glück(2)
Gesundheit(2) Erfolg(2)*
Ich wünsche Ihnen / dir Glück, Gesundheit
und Erfolg!

☞ **Bashaju Wam / tobj uß'ohq najkraschtschoho!**

(ich-)wünsche euch(3) / dir(3) alles bestes(2)
Ich wünsche Ihnen / dir alles Gute!



Unterwegs

Gute Wünsche
bekommt man oft
auch bei der
Verabschiedung nach
einem gemütlichen
Abend.

Bashaju schtschaßlywoho Nowoĥo roĥu!
(ich-)wünsche glückliches(2) neues(2) Jahr(2)
Ich wünsche ein glückliches neues Jahr!

🔗 **D'akuju sa Waschi posdorowlenn'a!**
(ich-)danke für eure(4) Gratulationen(4)
Vielen Dank für Ihre Gratulation!

Unterwegs

Ob zu Fuß, mit dem Bus, Zug oder dem Auto, hier also Nützliches für unterwegs.

in der Stadt

🔗 **Jak daleko do Ŝofijß'koho Ŝoboru?**
wie weit bis Sophien(2) Kathedrale(2)
Wie weit ist es bis zur Sophien-Kathedrale?

🔗 **Jak (menj) dobratyß'a do awtowoksalu?**
wie (mir(3)) hingelangen-sich bis Busbahnhof(2)
Wie komme ich zum Busbahnhof?

wulyz'a (w)	Straße	proßpekt	Boulevard
prowulok	Gasse	dorĥa (w)	Weg
daleko	weit	nedaleko	nicht weit
blys'ko	nah	pr'amo	geradeaus
praworutsch	rechts	naprawo	nach rechts
liworutsch	links	naliwo	nach links

☞ **Schtscho ze sa wułyz'a?**

was das für Straße

Was ist das für eine Straße?

Jak nasywajet'Ń'a z'a wułyz'a / zerkwa?

wie (sie-)nennt-sich diese Straße / Kirche

Wie heißt diese Straße / Kirche?

wysnatschnj	Sehens-	palaz kultury	Kulturpalast
pam'atky (Mz)	würdigkeiten	<i>Palast Kultur(2)</i>	
plan miŃta	Stadtplan	zerkwa (w)	Kirche
<i>Plan Stadt(2)</i>			
park	Park	Ńobor	Kathedrale
soopark	Zoo	ikona (w)	Ikone
samok	Schloss	musej	Museum
palaz	Palast		

mit städtischen Verkehrsmitteln

метро	metro (s)	U-Bahn
вхід	wchid	Eingang
вихід	wychid	Ausgang
автобус	awtobuŃ	Autobus
тролейбус	trolejbuŃ	Trolleybus
трамвай	tramwaj	Straßenbahn
таксі	takŃi (s)	Taxi
маршрутне таксі	marschrutne takŃi (s)	Linientaxi
зупинка	supynka (w)	Haltestelle

Bevor man zu den Rolltreppen geht, muss man durch sogenannte „Automaten“ – eine Sperre. Diese wird mit einem Jeton entriegelt, den man vorher an der Kasse gekauft hat.

Die Metro ist für die Stadt Kiew das Hauptverkehrsmittel, die besonders in den Hauptverkehrszeiten in kurzen Zeitabständen fährt.



Unterwegs

Die Metrostationen sind weithin durch das große „M“ erkennbar. Sie sind von 6 Uhr bis Mitternacht geöffnet.

Das Rauchen ist generell verboten.

Neben der Metro gibt es aber auch ein dichtes Netz von Autobus- und Trolleybuslinien. Die Haltestellen mit einem großen „A“ (für **awto-buß**) und einem großen „T“ (für **trolejbuß**) befinden sich oft nebeneinander, was das Umsteigen erleichtert.

❗ **Ĳkił'ky kōschtuje s̄aras projisd u tramwaji / metro?**

wie-viel (sie-)kostet jetzt Fahrt in Straßenbahn(6) / Metro(6)

Wie viel kostet jetzt eine Fahrt mit der Straßenbahn / Metro?

Tschym mošna dojichaty do Chreschtschatyka?

womit(5) (man-)kann binfahren bis Kreschtschatik(2)

Womit kann man bis zum Kreschtschatik fahren?

Es gibt aber auch Monatskarten, sogenannte **projisdnyj na miš'az'** (durchfahrender auf Monat), die man auch an den Kiosken kaufen kann. Sie sind in der Regel preisgünstiger als Einzelfahrscheine, und es entfällt das leidige, aber ansonsten notwendige Entwerten in den vollen Nahverkehrsmitteln.

Im Autobus, Trolleybus und auch in der Straßenbahn sollte man sich rechtzeitig zum Ausgang begeben. Oft muss man sich den Weg dahin regelrecht bahnen. Es ist üblich, den Vordermann zu fragen, ob er auch aussteigt. Wenn nicht, wird er Ihnen bereitwillig ein wenig Platz machen:

❗ **Wy wychodyte na naštupnij?**

ihr aussteigt auf nächste(6)

Steigen Sie an der nächsten Haltestelle aus?

❗ **Doswol'te projty na wychid!**

gestattet(!) durchgehen auf Ausgang(4)

Gestatten Sie, dass ich zum Ausgang durchgehe?



mit dem Taxi

Wenn man mit dem Taxi fahren möchte, sollte man nur in die als Taxi gekennzeichneten Autos einsteigen. Man erkennt sie an der Aufschrift **TAKCI** oder an einem großen „T“.

Es gibt Taxistandplätze, jedoch hält man bei Bedarf ein Taxi einfach am Straßenrand an. Halten Sie den Arm waagrecht ausgestreckt und nennen Sie nur die Adresse.

‡ **βkij'ky kōschtuje takβj do palazu Ukrajina?**

wie-viel (es-)kostet Taxi bis Palast(2) Ukraina(2)

Wie viel kostet das Taxi bis zum Ukraina-Palast?

‡ **Bud' laβka, supynjt'β'a!**

bitte anhaltet(!)-sich

Bitte, halten Sie an!

mit der Eisenbahn

Die Eisenbahn ist das wichtigste Verkehrsmittel, um die großen Entfernungen zu überwinden. Deshalb ist man mit dem Zug meistens mehrere Stunden unterwegs, oft auch über Nacht. Entsprechend sind die Züge ausgestattet. Sie haben Schlafwagenabteile, die vier Betten haben und geschlossen (mit Tür) oder auch offen sein können.

Zu einer Fahrkarte für eine bestimmte Strecke muss man außerdem eine Platzkarte für einen ganz bestimmten Zug kaufen. Ohne solch eine Platzkarte wird man vom Schaffner nicht in den Waggon gelassen.

In jedem Waggon gibt es einen Schaffner (**prowidnyk**), der die Fahrkarten kontrolliert, die Bettwäsche (dazu gehört immer auch ein Handtuch) ausgibt, Tee kocht und, sofern vorhanden, das „Bordradio“ bedient.

salisnyz'a (*w*)

Eisenbahn

pojisd / potjah

Zug



Unterwegs

*ohne Abteiltüren
zum Schließen*

schwýdkyj pojisd	Schnellzug
kwytoĸ	Fahrkarte
plazkartnyj kwytoĸ	Fahrkarte für Platzkartenwagen
kupejnyj kwytoĸ	Fahrkarte für Kupee
ĭpaľ'nyj wahon	Schlafwagen

Wichtige Aufschriften:

вокзал	woksal	Bahnhof
каса	kaśa	Kasse
багаж	bahaśh	Gepäck
вагон-ресторан	wahon-reśtoran	Speisewagen
платформа	platforma	Bahnsteig
камера схову	kamera śhowu (<i>w</i>)	Gepäckaufbewahrung
довідкове бюро	dowidkowe b'uro (<i>s</i>)	Auskunftsbüro
довідка	dowidka (<i>w</i>)	Auskunftsbüro
розклад руху поїздів	rosklad ruĸhu pojisdjw	Fahrplan

Die Züge tragen jeweils als Namen ihre Strecke, z. B.:

Москва – Київ	Moskau – Kiew
Mośkwa – Kyjiw	

*Auf dem Bahnhof
und den Bahnsteigen
gibt es zahlreiche
Gepäckträger (ношл'-'
nyky) mit großen
Gepäckkarren. Sie sind
sehr hilfsbereit beim
Transport des Gepäcks,
verlangen aber unter-
schiedlich hohe Preise
pro Gepäckstück.*

☞ **De śtojít' pojisd „Kyjiw – Moskwa“?**

wo (er-)steht Zug „Kiew – Moskau“

Wo steht der Zug „Kiew – Moskau“?

☞ **Pojisd nomer deś'at' sapjśn'ujet'ĭ'a.**

Zug Nummer zehn (er-)verspätet-sich

Der Zug Nr. 10 hat Verspätung.



🗣 **Ze pr'amyj pojisd, tschy je pereßadka?**

das gerader Zug oder-ob ist Umstieg

Ist das der direkte Zug, oder muss man umsteigen?

🗣 **ßkij'ky hodyn jide pojisd do Odeßy?**

wie-viel Stunden(2) (er-)fährt Zug bis Odessa(2)

Wie viele Stunden fährt der Zug bis nach Odessa?

Den Schaffner kann man auch um Tee bitten.

🗣 **De prowidnyk?**

wo Schaffner

Wo ist der Schaffner?

🗣 **Moshna tschaju?**

(man-)darf Tee(2)

Kann man Tee bekommen?

Tschaj bude?

Tee (es-)wird

Wird es Tee geben?

Ja chotschu pidn'aty polyz'u.

ich will hochheben Liege(4)

Ich will die Liege hochheben.

In jedem Abteil gibt es vier Liegen, zwei unten und zwei oben.

🗣 **Moshna pomin'atyß'a mißz'amj?**

(man-)kann tauschen Plätze(5)

Können wir die Plätze tauschen?

🗣 **Moshna widkrywatj / sakrywatj wikno / dweri?**

(man-)kann öffnen / schließen Fenster(4) / Tür(4)

Kann man das Fenster / die Tür öffnen / schließen?

🗣 **Moshna pomin'aty bilysnu?**

(man-)kann tauschen Bettwäsche(4)

Kann ich andere Bettwäsche bekommen?



📍 **Menj chłodno.**

mir(3) kalt

Mir ist kalt.

📍 **Moshna schtsche odnu kowdru?**

(man-)darf noch eine(4) Decke(4)

Kann ich noch eine Decke bekommen?

mit dem Vorortzug

Die Vorortzüge fahren Entfernungen, die einer Fahrtzeit von mehreren Stunden entsprechen, und sind daher nicht mit unseren S-Bahnen zu vergleichen. In ihnen gibt es übrigens keine Toiletten.

приміські поїзди

Vorortzüge

prymijʂ'ki pojisdy

Der Vorortzug, der die vielen um große Städte herum gelagerten Dörfer mit dem Zentrum verbindet, heißt umgangssprachlich **elektrytschka** (die Elektrische).

📍 **ʂkij'ky schtsche supynok do ... ?**

wie-viel noch Haltestellen(2) bis ... (2)

Wie viele Haltestellen sind es noch bis ... ?

📍 **ʂkashij', bud' laʂka, koly menj vychodyty?**

sagt(!) bitte wann mir(3) aussteigen

Sagen Sie bitte, wann muss ich aussteigen?

mit dem Flugzeug

Kiew, die Hauptstadt der Ukraine, hat zwei Passagierflughäfen, die außerhalb der Stadt liegen.

Бориспіль	Boryspil'	Borispol
Жуляни	Shul'an'y	Shuljany

Borispol ist der internationale Flughafen von Kiew und befindet sich ca. 30 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Man kann ihn mit Zubringerbussen oder mit dem Taxi erreichen. Das empfiehlt sich vor allem für Ausländer, da die Busse oft überfüllt sind. Shuljany ist ein Inlandsflughafen.

☞ **Jak menj dobratyŝ'a do aeroportu?**

wie mir(3) hingelangen-sich bis Flugplatz(2)

Wie komme ich zum Flugplatz?

Während man auf den Beginn der Abfertigung wartet, kann man folgendes hören:

Potschnajet'ŝ'a poŝadka / rejeŝtrazija paŝashyriw ...

(sie-)beginnt-sich Abfertigung / Registrierung Passagiere(2) ...

Es beginnt die Abfertigung / Registrierung der Passagiere ...

... na litak ... , rejŝom ... , Kyjiw – Berlin.

... auf Flugzeug(4) ... Flug(5) ... Kiew – Berlin

... für die Maschine ... , Flug ... , Kiew – Berlin.

rejŝ	(Linien-)Flug
litak	Flugzeug
ŝt'uardeŝa (<i>w</i>)	Stewardess

☞ **Tut moŝna palyty?**

hier (man-)darf rauchen

Darf man hier rauchen?

☞ **Moŝna ŝkl'anku wody?**

(man-)darf Glas(4) Wasser(2)

Kann man ein Glas Wasser bekommen?



mit dem Auto

In der Ukraine ist die Versorgung mit Kraftstoffen mittlerweile unproblematisch geworden.

бензин	bensyn	Benzin
бензоколонка	bensokolonka (w)	Tanksäule
повітря	powitr'a (s)	Luft
масло	maşlo (s)	Öl

Die Benzinsorten

(Super, Normal)

werden in der Regel durch ihre Oktanzahl gekennzeichnet.

🔍 **De plaťna Ţtojan̄ka?**

wo bezahlter Parkplatz

Wo ist ein bewachter Parkplatz?

🔍 **De saprawka awtomobilijw?**

wo Tankstelle Autos(2)

Wo ist eine Autotankstelle?

Die Polizei der Ukraine ist im Jahr 2015

offiziell umbenannt

worden und heißt nun

polizija anstelle von

milizija (Miliz). Der

Polizist ist demnach

auch kein **milizioner**

mehr. Es wird aber

wohl noch einige Zeit

dauern, bis diese alten,

mit der Sowjetzeit as-

soziierten Begriffe aus

der Alltagssprache ver-

schwunden sind, daher

sollten Sie sie kennen.

🔍 **Ţkyl'ky kilometriw do Kyjewa?**

wie-viel Kilometer(2) bis Kiew(2)

Wie viele Kilometer sind es bis Kiew?

saprawka (w)	Tankstelle
dyŢtyl'owana woda (w)	destilliertes Wasser
remont	Reparatur
terminowyj remont	Schnellreparatur
awarija (w)	Unfall
polizija (w)	Polizei
polizejŢ'kyj	Polizist
Ţtojan̄ka (w)	Parkplatz
parkuwatyŢ'a	parken
doroha (w)	Weg, Landstraße



awtoŝtrada (<i>w</i>)	Autobahn
kilometr (<i>m</i>) /	Kilometer
kilometry (<i>Mz</i>)	
awtomajstern'a (<i>w</i>)	Autowerkstatt

☞ **Moja maszyna slamlaŝ'a.**

mein Auto kaputtging(w)-sich
Das Auto hat eine Panne.

☞ **ŝkil'ky kŝштуje remont?**

wie-viel (sie-)kostet Reparatur
Wie viel kostet die Reparatur?

☞ **Jak dowho bude trywaty remont?**

wie lange (sie-)wird dauern Reparatur
Wie lange wird die Reparatur dauern?

**Dopomoshit' saminyty koleŝo /
nakatschaty schynu!**

hilft(!) wechseln Rad(4) / aufpumpen Reifen(4)
Helfen Sie mir, ein Rad zu wechseln /
den Reifen aufzupumpen!

Für die Verkehrspolizei gibt es bislang noch eine besondere Bezeichnung, und man sieht dementsprechend oft Blaulichtfahrzeuge mit folgender Aufschrift:

ДАІ	Dershawna Awtoinspekzija Staatliche Autoinspektion
------------	--

*Sollte man von diesen
Wagen angehalten
werden, empfiehlt
es sich, allen Anwei-
sungen zu folgen und
alle Fragen kurz und
knapp zu beantworten.
Man erspart sich
zusätzlichen Ärger.*



Auf dem Land

Das richtige Dorfumfeld lernt man jedoch nur dann kennen, wenn man von Freunden oder Bekannten in ein Dorf eingeladen wird.

Einen ersten Eindruck vom Leben auf dem Lande kann man beim Besuch des ethnographischen Museums unweit von Kiew erhalten.

belo (s)	Dorf	bad	Garten
chata (w)	Dorfhaus	horod	Gemüsegarten

Sachod'te do chaty!

vorbeikommt(!) zu Dorfhaus(2)
 Kommen Sie ins Haus herein!

War der Fang erfolgreich (und das ist er meistens), wird an Ort und Stelle ein Lagerfeuer gemacht, auf dem die Fische gebraten werden, oder es wird die typische ukrainische Fischsuppe juschka s ryby gekocht.

Besonders romantisch ist es in der Ukraine, zum Angeln zu fahren: Es geht ganz früh am Morgen los, wenn es noch dunkel ist. Mit genügend Proviant ausgestattet – und vor allem mit einer Flasche selbstgebrannten Schnapses (**horilka** = *der Brennende*) zum Aufwärmen –, fährt man mit einem Boot auf einen der zahlreichen, traumhaften Seen und angelt dort.

Sie besteht aus frisch gefangenem Fisch, Kartoffeln, Graupen und Zwiebeln.

ity na rybalku
gehen auf Fischen(4)
 zum Fischfang gehen

Guten Appetit!

Saproschuju Waß na rybalku!
(ich-)einlade euch(4) auf Fischen(4)
 Ich lade Sie zum Fischfang ein!



Übernachten

Die Etagenzählung beginnt in der Ukraine mit dem Erdgeschoss, so dass das Erdgeschoss **perschjy powerch** (*erste Etage*) und die erste Etage **drūhyj powerch** (*zweite Etage*) heißt.

Neben der Rezeption im Erdgeschoss gibt es in älteren Großhotels auf jeder Etage eine Etagenbedienstete (**tscherhōwa**), die für kleine Serviceleistungen zuständig ist (z. B. Schlüsselausgabe, Telefonvermittlung, Taxiruf).

готель	hotel'	Hotel
поверх	powerch	Etage
адміністрація	adminiŕtrazija (<i>w</i>)	Administration
багаж	bahash	Gepäck
ключ	kl'utsch	Schlüssel
ванна	wanna (<i>w</i>)	Badezimmer
телефон	telefon	Telefon
холодильник	cholodyl'nyk	Kühlschrank
телевізор	telewjsor	Fernseher
ліжко	lshko (<i>s</i>)	Bett
ковдра	kōwdra (<i>w</i>)	Decke
світло	ŕwjtlo (<i>s</i>)	Licht

☞ **Ja samōwyw / samōwyla nōmer.**

ich bestellte(m/w) Zimmer(4)

Ich habe ein Zimmer bestellt.

☞ **ŕkij'ky kōschtuje nōmer?**

wie-viel (es-)kostet Zimmer

Wie viel kostet das Zimmer?



Übernachten

☞ **Ja chotschu odnomiŝnyj / dwomiŝnyj nomer.**
ich will einplatziges(4) / zweiplatziges(4) Zimmer(4)
Ich möchte ein Ein- / Zweibettzimmer.



☞ **W nomeri je wanna / telefon?**
in Zimmer(6) ist Bad / Telefon
Gibt es im Zimmer ein Bad / Telefon?

☞ **Koly oplatschuwaty?**
wann bezahlen
Wann ist zu bezahlen?

Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem
☞ gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

☞ **Zej nomer meni (ne) pidchodyt'.**
dieses Zimmer mir(3) (nicht) (es-)zusagt
Dieses Zimmer sagt mir (nicht) zu.

☞ **Ja chotschu supynytyŝ'a na den' / dwa dni / pjat' dniw.**
ich will bleiben-sich für Tag(4) / zwei Tage(4) / fünf Tage(2)
Ich möchte für einen Tag / zwei Tage / fünf Tage bleiben.

☞ **Ja potrebuju (schtsche) ruschnyk / teplu kowdru / poduŝchku.**
ich brauche (noch) Handtuch(4) / warme(4) Decke(4) / Kissen(4)
Ich brauche (noch) ein Handtuch / eine warme Decke / ein Kissen.

☞ **W nomeri ne praz'uje telefon / dusch / kran / lampu.**
in Zimmer(6) nicht (es-)arbeitet Telefon / Dusche / Wasserhahn / Lampe
Das Telefon / die Dusche / das Wasser / das Licht funktioniert nicht.

☞ **Ja ŝ'ohodni / sawtra widjishaju.**
ich heute / morgen (ich-)abfahre
Ich fahre heute / morgen ab.



🔗 **Dajte, bud' laßka, mij rachunok!**

gebt(!) bitte meine(4) Rechnung(4)

Geben Sie mir bitte meine Rechnung!

🔗 **Pryschliť, bud' laßka, noßyl'nyka!**

schickt(!) bitte Gepäckträger(4)

Rufen Sie bitte einen Gepäckträger!

Wenn man sich in einer Stadt nach weiteren Übernachtungsmöglichkeiten erkundigen möchte, ist das Auskunftsbüro (**dowidk_owe bju-_{ro} довідкове бюро**) gern dienstbereit.

motel'	Motel
kemping	Camping(platz)
ßtojanka awtomobil'a	Parkplatz
pytna woda (w)	Trinkwasser
ßpal'nyj furhon	Wohnwagen
palatka (w), namet	Zelt
ßpal'nyj mischok	Schlafsack
kuchn'a (w)	Küche, Kochgelegenheit

МОТЕЛЬ

КЕМПІНГ

СТОЯНКА

De moshna poßtawyty ßpal'nyj furhon / palatku / namet?


wo (man-)darf aufstellen Wohnwagen(4) / Zelt(4) / Zelt(4)

Wo kann man den Wohnwagen / das Zelt aufstellen?



Essen & Trinken



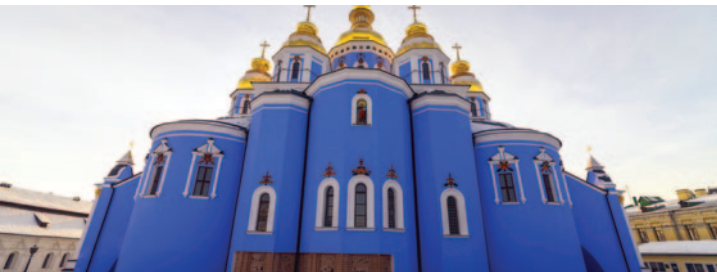
Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem  gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

Jetzt folgen einige nützliche Grundbegriffe rund ums Essen und Trinken.

βnidanok	Frühstück
objd	Mittagessen
wetscher'a (w)	Abendessen

nish	Messer
loshka (w)	Löffel
wydelka (w)	Gabel
tarijka (w)	Teller
tschaschka (w)	Tasse
βki'anika (w)	Glas

меню	men'ju (s)	Speisekarte
закуси	sakujβky	Vorspeisen
гарячі страви	har'atschi βtrawy	warme Speisen
холодні страви	cholodni βtrawy	kalte Speisen
десерт	deβert	Dessert
алкогольні напої	alkohol'ni napoji	Alkoholika



© Dmytro Kosmenko@Fotolia.com

Nationalgerichte

Traditionelle Speisen, die man zu Mittag, aber auch zu Abend im Restaurant bestellen kann:

борщ	borschtsch	Gemüsesuppe mit Kohl, roten Rüben, Tomatenketchup u. a.
вареники	warenyky (Mz) ... s ɕyrom ... s wyschn'amy ... s kartopleju ... s hrybamy	Teigtaschen, unterschiedl. gefüllt ... mit Quark ... mit Kirschen ... mit Kartoffeln ... mit Pilzen
галушки	haluschky (Mz)	Suppe mit kleinen Teigwürfeln
голубці	holubzi (Mz)	Gehacktes mit Reis in Kohlblättern
холодець	cholodez'	Kaltspeise, ähnlich wie Sülze, aus Geflügel- oder Schweinefleisch
млинці	mlynzi (Mz)	Eierkuchen mit Fleisch oder Quark gefüllt (russisch: блины bliny)
котлети по-київські	kotlety (Mz) po-kyjiwɕ'ky	Bulette nach Kiewer Art, aus Geflügelfleisch zubereitet

Getränke

tschaschka kawy (w)	Tasse Kaffee(2)	Tasse Kaffee
tschaschka tschaju (w)	Tasse Tee(2)	Tasse Tee
ɕki'anka horijky (w)	Glas Schnaps(2)	ein Glas Schnaps
pl'aschka wodky	Flasche Wodka(2)	eine Flasche Wodka
вода – води	woda (w) – wody (Mz)	Wasser – Wässer
мінеральна вода	mineral'na woda (w)	Mineralwasser
сироп	ɕyrop	Fruchtsirup
кофе	kofe (s)	Kaffee (als Produkt)
кава	kawa (w)	Kaffee (als Getränk)



Essen & Trinken

чай	tschaj	Tee
сік – соки	βik – βoky (Mz)	Saft – Säfte (Mz)
пиво	pywo (s)	Bier
вино	wyno (s)	Wein
біле вино	bjle wyno (s)	Weißwein
червоне вино	tscherwone wyno (s)	Rotwein
шампанське	schampanβ'ke (s)	Sekt
горілка	horjka (w)	Schnaps (ukrain.)
водка	wodka (w)	Wodka (russ.)

im Restaurant

ресторан	reβtoran	Restaurant
----------	-----------------	------------

Das bedeutet allerdings auch, dass die einzelnen Gänge sehr lange dauern.

Am Eingang von Restaurants befindet sich ein Einlassdienst, der die Plätze zuweist. Geht man abends zum Essen, spielt meist eine Kapselle.

Hat man nicht so viel Zeit, kann man in Restaurants gehen, wo es ein fertiges Menü (**комплексний обід** – **komplekβnyj obid**) gibt. Man kann zwar selber nicht mehr auswählen, aber der Vorteil ist, dass es wesentlich schneller geht, billiger ist und trotzdem schmeckt.

☞ **Tut wj'no?**

hier frei

Ist hier frei?

☞ **Tak, bud' laβka!**

ja bitte

Ja, bitte!

☞ **My chotschemo poobidaty / powetscher'aty.**

wir wollen mittagessen / abendessen

Wir wollen zu Mittag essen / zu Abend essen.



☞ **Pryneßit', bud' laßka, men'ü.**

bringt(!) bitte Speisekarte(4)

Bringen Sie bitte die Speisekarte.

☞ **Schtscho Wy moshete nam sapronuwaty?**

was ihr könnt uns(3) vorschlagen

Was können Sie uns empfehlen?

☞ **Dobre, wiß'memo!** ☞ **ßmatschngho Wam!**

gut (wir-)nehmen schmackhaftes(2) euch(3)

Gut, das nehmen wir! Guten Appetit!

☞ **Pryneßit', bud' laßka, dwi tschaschky kawy, dwa tñßtetschka.**

bringt(!) bitte zwei Tassen(4) Kaffee(2),

zwei Kleingebäcke(4)

Bringen Sie bitte zwei Tassen Kaffee und zwei Stück Kleingebäck.

☞ **Bulo dyshe ßmatschno.**

war(s) sehr schmackhaft

Es war sehr schmackhaft!

☞ **ßkij'ky s mne?**

wie-viel von mich(2)

Wie viel muss ich bezahlen?

Trinkgeld (*tschajowi*) ist in der Ukraine früher offiziell unerwünscht gewesen. Jedoch nahmen Taxifahrer, Kellner usw. schon immer gern ein Trinkgeld an, und das gilt heutzutage erst recht. Aber Diskretion beim Überreichen ist nach wie vor empfehlenswert.

Es gibt in der Ukraine ein Problem mit Korruption im Umgang mit Staatsbediensteten und im Geschäftsleben. Den Ukrainern ist dies schmerzlich bewusst. Daher gelten Zusatzzahlungen aller Art als tendenziell anrühlich.



Einkaufen

Das Einkaufen ist – entgegen dem Klischee aus der Sowjet- und Übergangszeit – völlig unproblematisch. Güter des täglichen Bedarfs kauft man in Lebensmittelgeschäften und auf den Märkten. Ukrainische Waren sind preiswerter als importierte, die in der Regel deutlich teurer sind als in der EU. In den großen Städten findet man neben riesigen neuen Hypermärkten auch bekannte westliche Supermarkt- und Fastfood-Ketten.

Bezahlt wird in den Geschäften und Märkten mit der ukrainischen Währung **Hrywn'a**. Euro oder US-Dollar werden dort nur selten angenommen.

Es empfiehlt sich die Mitnahme einer gewissen Menge von Euro in bar (auch in kleinen Scheinen), die in zahlreichen Wechselstuben und Banken gewechselt werden können.

магазин	mahasyn	Geschäft
продовольчий магазин, гастроном	prodowol'tschyj mahasyn, haßtronom	Lebensmittelladen
булочна / хліб	bulotschna (w) / chlib	Bäckerei / (Ladenschildaufschrift)
кондитерська	kondyterß'ka (w)	Konditorei
універмаг	uniwermah	Kaufhaus
тютюн	t'ut'un	Tabakwaren
газети	hasety (Mz)	Zeitungen
журнали	shurnaly (Mz)	Zeitschriften



Euro-Münzen werden nicht akzeptiert. Es besteht aber auch die Möglichkeit an den mittlerweile zahlreichen Geldautomaten das notwendige Bargeld zu beschaffen. Man benötigt dafür eine Maestro-Karte mit der PIN.

Kreditkarten für das bargeldlose Zahlen werden noch relativ selten akzeptiert, können aber für die (relativ teure) Bargeldabhebung eingesetzt werden (Mastercard oder Visa).

Travellerschecks sind kaum eintauschbar.

Einkaufsliste

Der Gegenstand, den man kaufen möchte, steht im 4. Fall, deshalb wird bei den weiblichen Hauptwörtern ein **-u** angehängt (in der Tabelle in Klammern angegeben).

Bei allen anderen Hauptwörtern aus der Liste sind der 4. und 1. Fall identisch.

☞ **Ja chotyschu kupyty ...** Ich möchte ... kaufen.
ich will kaufen ...

chlib	Brot	kefır	Kefır
bułotschky (Mz)	Brötchen	moloko (s)	Milch
maǝslo (s)	Butter	frukty (Mz)	Obst
jajz'a (Mz)	Eier	peřez'	Pfeffer
morosywo (s)	Eis	ryǝ	Reis
ryba (-u) (w)	Fisch	ǝmetana (-u) (w)	Sahne
mjaǝo (s)	Fleisch	hirschyz'a (-u) (w)	Senf
peřschywo (s)	Gebäck	tort	Torte
owotschi (Mz)	Gemüse	kowbaǝa (-u) (w)	Wurst
kurka (-u) (w)	Hähnchen	zukur	Zucker
ǝyr	Käse, Quark		



Zu Gast sein

Will man eine bestimmte Menge von etwas kaufen, steht das Hauptwort nach der Mengenangabe im 2. Fall:

Ja chotschu kupyty ...	Ich will ... kaufen.
... ſo hram ſyru.	100 Gramm Käse / Quark
... dwjſti hram kowbaſy.	200 Gramm Wurst
... kilohram mjaſa.	1 Kilogramm Fleisch
... piwkilo ryby.	ein halbes Kilo Fisch

Zu Gast sein

Die slawische Gastfreundschaft ist sprichwörtlich, und so ist es auch in der Ukraine. Trotz z. T. schwieriger äußerer Bedingungen sind Gäste immer gern gesehen. Man wird oft nach einer kurzen Bekanntschaft oder einem ersten interessanten Gespräch eingeladen. Dabei wird oft kein bestimmter Tag und auch keine bestimmte Uhrzeit für den Besuch genannt. Die Ukrainer sagen einfach:

☞ **Sachgd'te do naſ!**

kommt(!) zu uns(2)

Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei!

☞ **Sachgd'te!**

kommt(!)

Kommen Sie vorbei!



🔗 **Nascha adreŭsa ...**

unsere Adresse ...

Unsere Adresse ist ...

🔗 **D'akuju, obowjaskowo pryjdu!**

danke unbedingt (ich-)komme

Danke, ich komme bestimmt!

Offizieller sind folgende Einladungen:

🔗 **Saproschuju Waŭ w hoŭsti!**

(ich-)bitte euch(4) zu Gast(6)

Ich lade Sie ein!

🔗 **Prychod'te do naŭ w hoŭsti!**

kommt(!) zu uns(2) zu Gast(6)

Kommen Sie zu uns als Gast!

🔗 **Na shal', ja ne smoshu.**

auf Bedauern ich nicht (ich-)kann

Tut mir Leid, aber ich kann nicht.

Na ŭ'ohodni / sawtra / zej den' ja wshe domowwyŭŭ'a / domowylaŭŭ'a.

für heute / morgen / diesen(4) Tag(4) ich

schon verabredete-sich(m/w)

Für heute / morgen / diesen Tag bin ich

schon verabredet.

Sollten Sie wirklich keine Zeit haben, die Einladung anzunehmen, muss man mit der Ablehnung sehr behutsam sein. Die Ukrainer sind nämlich stolz darauf, Gäste zu empfangen. Eine Ablehnung könnte daher als Beleidigung aufgefasst werden.

Als Gastgeschenk kann man einen Blumenstrauß, eine Flasche Wein oder auch eine Torte mitbringen. Da gutes Obst für viele Ukrainer oft kaum bezahlbar ist, freuen sich Fami-



Zu Gast sein

Besonders beliebt sind außerdem Kaffee, Tee, Kakao, Kosmetikartikel, Süßigkeiten, Zigaretten, aber auch Strumpfhosen oder Erzeugnisse aus Baumwolle und anderen Naturfasern.

Geld (d. h. Devisen) sollte man nur in Ausnahmefällen schenken, da man die angemessene Höhe nur schlecht einschätzen kann.

Die Hausfrau fordert bei Tisch auf, sich zu bedienen:

lien mit Kindern sehr, wenn man statt Blumen einfach verschiedene Früchte mitbringt.

Der Gastgeber fordert zum Eintreten auf:

☞ **Prochod'te, řidajte!**

durchgeht(!) hinsetzt(!)

Gehen Sie weiter, nehmen Sie Platz!

☞ **Bud'te jak wdoma!**

fühlt(!) wie zu-Hause

Fühlen Sie sich wie zu Hause!

☞ **U Wař harna kwartyra!**

bei Euch(2) schöne Wohnung

Sie haben eine schöne Wohnung!

☞ **Pryhoschtschajteř'a!** ☞ **Pokuschtujte!**

bedient(!)-sich

kostet(!)

Bedienen Sie sich!

Probieren Sie!

Oft werden Fotoalben angeschaut. Vielleicht hat man selbst einige persönliche Fotos und will seine Familie vorstellen:

☞ Ze moja řimja ...	Das ist meine Familie ... <i>das meine Familie ...</i>
☞ moja drushyna	meine Frau
☞ mij tscholowik	mein Mann
☞ moja dotschka	meine Tochter
☞ mij řyn	mein Sohn



☞ **Ja odrushenyj / odrushena.**

ich verheiratet(m/w)

Ich bin verheiratet.

☞ **Ja chološtj.**

ich Junggeselle

Ich bin Junggeselle. (*nur Männer*)

☞ **Chto Wy / ty sa fachom?**

wer ihr / du hinter Fach(S)

Was sind Sie / bist du von Beruf?

☞ **Ja inshener.**

ich Ingenieur

Ich bin Ingenieur.

βlushbowez' (<i>m+w</i>)	Angestellter
robitnyk / robitnyz'a (<i>w</i>)	Arbeiter / -in
besrobjtnij / besrobjtn'a (<i>w</i>)	arbeitslos
lijkar / likarka (<i>w</i>)	Arzt / Ärztin
pekār / pekarka	Bäcker / -in
perukār / perukarka (<i>w</i>)	Friseur / -in
medytschna βeβtra (medβeβtra) (<i>w</i>)	Krankenschwester
wtschytel' / wtschytel'ka (<i>w</i>)	Lehrer / -in
menedsher (<i>m+w</i>)	Manager / -in
mechānik	Mechaniker
penšioner / penšionerka (<i>w</i>)	Rentner / -in
βekretarka (<i>w</i>)	Sekretärin
βstudent / βstudentka (<i>w</i>)	Student / -in
βtol'ar	Tischler
pidpryjemez' (<i>m+w</i>)	Unternehmer / -in



Zu Gast sein

☞ **Swidkil'a Wy pryjichaly?**

woher ihr gefahren-kamt

Woher kommen Sie?

Swidkil'a ty pryjichaw / pryjichala?

woher du gefahren-kamst(m/w)

Woher kommst du?

Ein Glas Wodka wird in Verbindung mit einem Trinkspruch noch vor dem Essen, sozusagen als Aperitif, getrunken. Dieses Glas muss auf einen Zug ausgetrunken werden.

Das verlangt die Tischsitte. Mit weiteren Gläsern dieses Getränks sollte man vorsichtig sein. Man sollte auf jeden Fall immer sofort Mineralwasser nachtrinken und Schwarzbrot essen. Das mildert die Wirkung. Scheuen Sie sich nicht, ein weiteres Glas abzulehnen. Die folgende Entschuldigung wird akzeptiert:

☞ **Ja pryjichaw / pryjichala s Nimetschtschyny / Awßtriji / Schwejzariji.**

ich gefahren-kam(m/w) aus Deutschland(2) /

Österreich(2) / Schweiz(2)

Ich bin aus Deutschland / Österreich / der Schweiz.

☞ **Ja nimken'a / schwejzarka / awßtrijka.**

ich Deutsche / Schweizerin / Österreicherin

Ich bin Deutsche / Schweizerin / Österreicherin.

☞ **Ja nimez' / schwejzarez' / awßtrijez'.**

ich Deutscher / Schweizer / Österreicher

Ich bin Deutscher / Schweizer / Österreicher.

Zu einer Feier oder Einladung gehört immer eine Flasche Wodka oder Selbstgebrannter.

Wybatschajte, bil'sch ne moşhu!

entschuldigt(!) mehr nicht (ich-)kann

Entschuldigen Sie bitte, ich kann nicht mehr.

U mene Ńerze / petschinka!

bei mich(2) Herz / Leber

Ich bin herzkrank / leberkrank.



Fotografieren

Nicht überall darf man fotografieren. Das betrifft besonders das Innere von Kirchen, Kathedralen und verschiedenen Museen. Im Zweifelsfalle sollte man immer vorher fragen, um keine Unannehmlichkeiten zu bekommen.

🗨 **Tut mošhna fotografuwať?**

hier (man-)darf fotografieren

Darf man hier fotografieren?

🗨 **U Waš je ťaka fotopliwka?**

bei euch(2) ist so-ein Film

Haben Sie so einen Film?

zyfrowyj fotoaparāt

Digitalkamera

karta pamjati

Speicherkarte

špalach

Blitzlicht

objektiv

Objektiv

projawyty

entwickeln (Film)

Behörden

Die Begegnung mit Behörden gehört nicht zu den angenehmsten Dingen auf einer Reise. Trotzdem sollte man sich bereits an der Grenze (entweder auf dem Flughafen oder auf dem Grenzbahnhof z. B. in Brest oder in Tschop) auf eine entsprechende Kontrolle einstellen. Die ukrainischen Behörden nehmen ihre Aufgabe besonders ernst und dokumentieren damit auch nach außen ihre staatliche Unabhängigkeit.




Grenz- & Zollkontrolle

Sie ersparen sich so eine Menge Ärger und Missverständnisse. Reagieren Sie möglichst kurz auf die Anweisungen und Fragen der Zöllner, und zeigen Sie bei Aufforderung auch Ihr Gepäck.

паспортний контроль	paßportnyj kontrol'	Passkontrolle
митниця	mytnyz'a (w)	Zollkontrolle
декларація	deklarazija (w)	Zollerklärung



Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem  gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

Ja hromad'anyn / hromad'anika FRN.

ich Bürger / Bürgerin BRD (gesprochen: „efer-en“)
Ich bin Bürger / Bürgerin Deutschlands.

Ja jidu do Kyjewa / Dnipropetrowß'ka.

ich fahre bis Kiew(2) / Dnepropetrowsk(2)
Ich fahre nach Kiew / Dnepropetrowsk.

Ja turyßt / turyßtka.

ich Tourist(m/w)
Ich bin Tourist / Touristin.

U mene dilowā pojisdka.

bei mir(2) sachliche Reise
Ich mache eine Dienstreise.

Ja jidu na saproschenn'a.

ich fahre auf Einladung(4)
Ich fahre auf Einladung.

Dopomoshit' sapownyty deklaraziju!

helft(!) ausfüllen Zollerklärung(4)
Helfen Sie mir, die Zollerklärung auszufüllen!



In der Zollerklärung ist neben den Spalten für Name, Vorname, Herkunftsland und Zielland auch eine Spalte für Dinge, die man einführt, auszufüllen. Unproblematisch sind folgende Angaben:

подарунки	podarunky (Mz)	Geschenke
особисті речі	oſobyſti reſtschi (Mz)	persönliche Dinge
сигарети	ſyharety (Mz)	Zigaretten

🔗 **Widkryjte tschemodan / ſumku!**

aufmacht(!) Koffer(4) / Tasche(4)

Machen Sie den Koffer / die Tasche auf!

🔗 **Schtscho Wy weseteſ?**

was ihr mitführt

Was führen Sie mit sich?

🔗 **Ja proteſtuju!**

ich protestiere

Ich protestiere!

🔗 **Ja chotschu sw'asatyſ'a**

s poſol'ſtwom FRN.

ich will verbinden-sich mit Botschaft(5) BRD

Ich will mich mit der deutschen Botschaft in Verbindung setzen.

Sollten Probleme komplizierterer Art auftreten, die man nicht allein klären kann, ist immer die jeweilige Botschaft (ПОСОЛЬСТВО – poſol'ſtwo) zuständig.

Polizei

🔗 **De tut polizija?**

wo hier Polizei

Wo ist hier die Polizei?

Auf sein Bargeld, insbesondere auf Devisen, sollte man sehr genau achten.



‡ **Ja sahubyw / sahubyla paßport.**

ich verlor(m/w) Pass(4)

Ich habe meinen Pass verloren.

‡ **U męne ukrały paßport / wal'utu / maszynu.**

bei mich(2)(sie-)stahlen Pass(4) / Devisen(4) / Auto(4)

Mir wurde(n) der Pass / Devisen / das Auto gestohlen.

Anzeige erstattet man

bei der Polizei (bis

2015 offiziell „Miliz“),

auch wenn die Chance,

die verlorenen Sachen

wiederzubekommen,

gering ist.

‡ **Na męne napaly.**

auf mich(4) (sie-)fielen

Ich wurde überfallen.

‡ **Menj treba wisu w Moßkwu /**

ßankt-Peterburg.

mir(3) (es-)braucht Visum(4) nach Moskau(4) /

Sankt-Petersburg(4)

Ich brauche ein Visum nach Moskau /

Sankt Petersburg.

**Ja chotschu salyschytyß'a u Kyjewi schtsche
na odyn miß'az'.**

ich will bleiben-sich in Kiew(6) noch auf einen(4)

Monat(4)

Ich möchte noch einen Monat in Kiew bleiben.

‡ **Ze moshlywo?**

das möglich

Ist das möglich?

‡ **Ja chotschu pojichaty do Wil'n'ußa.**

ich will fahren bis Vilnius(2)

Ich möchte nach Vilnius fahren.



Bank & Geld

Die ukrainische Währung **hrywn'a** wurde erst 1996, mehrere Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung der Ukraine, eingeführt. Dieser Schritt beendete eine lange Phase des wirtschaftlichen Chaos und der Lebensmittelrationierung. Die **hrywn'a** ist konvertierbar.

Geld sollte man ausschließlich auf der Bank, in den großen Hotels oder den zahlreichen privaten Wechselstuben tauschen. Ein Kursvergleich lohnt in jedem Fall! Vermeiden Sie, auf der Straße Geld zu tauschen, um nicht Betrugern in die Hände zu fallen!

банк	bank	Bank
держбанк	dershbank	Staatsbank
обмін валюти	obmin wal'uty	Wechselstube
банкомат	bankomat	Geldautomat

☞ **De moşhna obmin'aty wal'utu? Jakyj kurz maje jewro?**

wo (man-)kann wechseln Valuta(4) welcher Kurs (er-)hat Euro

Wo kann man Devisen tauschen? Welchen Kurs hat der Euro?

Ja chotschu obmin'aty schwejarß'ki franky na ukrajnß'ki hrywni.

ich will wechseln schweizerische Franken(4) in ukrainische Hrywni(4)

Ich möchte Schweizer Franken in ukrainische Hrywni wechseln.

Ja moşhu saplatyty mojeju kredytnoju kartkoju?

ich kann bezahlen meinem(5) kreditischem(5) Kärtchen(5)

Kann ich mit meiner Kreditkarte bezahlen?

Kreditkarten werden (in größeren Städten) angenommen: in Banken, manchen Hotels, manchen (Luxus-)Geschäften. Wir raten jedoch davon ab, die Kreditkarten „in fremde Hände“ zu geben.



Post & Telefon

Die Briefumschläge sind vielfach bereits mit Briefmarken bedruckt. So kann man sie auf der Post oder auch an Zeitungskiosken kaufen (an Kiosken allerdings nur für Inlandsbriefe). Man unterscheidet Briefumschläge nämlich für Briefe innerhalb des Landes und ins Ausland.

Post

ПОШТА	poschta (<i>w</i>)	Post
ПОШТАМТ	poschtamt	Postamt
ГЛАВПОШТАМТ	hlawposchtamt	Hauptpostamt
ПРИЙОМ ЛИСТІВ	pryjom lyfstiw	Briefannahme

lyfst	Brief
konwert	Briefumschlag
poschtowa marka (<i>w</i>)	Briefmarke
banderol' (<i>w</i>)	Päckchen
poşylka (<i>w</i>)	Paket
blank	Formular

Dajte, bud' laşka, mishnarodnyj konwert!
gebt(!) bitte internationalen(4) Briefumschlag(4)
 Einen internationalen Briefumschlag, bitte.



Telefonieren (dswonyty)

telefon	Telefon
telefonna budka	Telefonzelle
mobilka (w)	Handy
peredplatschena βim-kartka	Prepaid-Karte

телефон

Für **Telefonzellen** benötigt man in der Regel eine Chipkarte.

De moshna kupyty mishnargodnu peredplatschenu kartku bez mobilky?

wo (man-)kann kaufen internationale(4) vorbezahlte(4) Karte(4) ohne Handy(2)
Wo kann man eine internationale Prepaid-Karte ohne Handy kaufen?

Es gibt mehrere **Mobilfunknetze**. Die Roaminggebühren sind sehr hoch. Günstiger telefoniert man mit in der Ukraine gekauften Prepaid-Karten (oder per Skype).

Jak popownyty βwij rachynok?

wie aufladen eigenes(4) Guthaben(4)
Wie kann man sein Konto wieder aufladen?

Jakyj Wasch nomer telefonu?

welche Ihre Nummer Telefons(2)
Wie lautet Ihre Telefonnummer?

Allo! Ze kwartyra Iwanowa?

hallo das Wohnung Iwanows(2)
Hallo! Ist dort die Wohnung der Iwanows?

S Wamy howoryt' ...

mit euch(5) (es-)spricht ...
Mit Ihnen spricht ...



Krank sein

In den meisten Städten gibt es Internet-Cafés.

Die Versorgung mit Hotspots für offenes WLAN / WiFi ist in den Städten ausgesprochen gut.

Internet

De tut je internet-kafe?

wo hier ist Internet-Café

Wo gibt es hier ein Internet-Café?

Ja chotschu podywytyß'a moji imejly.

ich will sehen meine Emails

Ich möchte meine Emails abrufen.

internet	Internet
internet-kafe	Internet-Café
imejl	Email
podywytyß'a	(hier:) abrufen
waj-faj	(öffentl.) WLAN

Krank sein

Hier nun einiges zum Thema Arzt & Co.

швидка допомога	schwydka dopomoha (w)	Erste Hilfe
поліклініка	polikljnika (w)	Poliklinik
лікарня	likarn'a (w)	Krankenhaus
регістратура	rehißtratura (w)	Aufnahme
лікар	lijkar	Arzt
зубний лікар	subnyj lijkar	Zahnarzt

☞ **Wyklytschte, bud' laßka, lijkar'a / schwydku dopomohu!**

ruft(!) bitte Arzt(4) / schnelle(4) Hilfe(4)

Rufen Sie bitte den Arzt / die Erste Hilfe!



🗨 De najblyschtscha poliklinika?

wo nächste Poliklinik

Wo ist die nächste Poliklinik?

beim Arzt

🗨 Ja sachworiw / sachworiła. 🗨 Schtscho u Waß?

ich krank-war(m/w)

was bei euch(2)

Ich bin krank geworden.

Was fehlt Ihnen?

🗨 U mene bolyt' schlynok / serze.

bei mir(2) (es-)wehtut Magen / Herz

Ich habe Magenschmerzen / Herzschmerzen.

🗨 Ja proßstudywß'a / proßstudyłaß'a.

ich erkältete-sich(m/w)

Ich habe mich erkältet.

🗨 Mene nudyt' / snobyt'.

mich(4) ist-übel / schüttelt

Mir ist übel. / Ich habe Schüttelfrost.

🗨 U mene ...	Ich habe ...	bei mir(2) ...
🗨 U Waß ...	Sie haben ...	bei euch(2) ...
ponoß	Durchfall	
temperatura (w)	Fieber	Temperatur
kaşchel'	Husten	
neşhyt'	Schnupfen	
hryp	Grippe	
şerdetschnyj pryştop	Herzanfall	herzmäßiger Anfall
apendyzyt	Blinddarmreizung	
wyşokyj krowjanyj tyşk	hoher Blutdruck	hoher / niedriger
nys'kyj krowjanyj tyşk	niedriger Blutdruck	blutlicher Druck



beim Zahnarzt

‣ **U męne bolyt' sub.**

bei mir(2) (er-)wehtut Zahn

Mir tut der Zahn weh.

‣ **U męne wypala plomba.**

bei mir(2) herausfiel(w) Plombe

Mir ist eine Füllung herausgefallen.

‣ **Bud' lařka, pořtawte plombu, ne wrywajte!**

bitte setzt(!) Plombe(4) nicht herauszieht(!)

Machen Sie bitte eine Füllung, nicht ziehen!

Apotheke

Verschriebene Medikamente muss jeder selbst bezahlen.

‣ **U Wař je lįky wid holownoĥo bol'u / wid ponořu?**

bei euch(2) ist Medikamente von

kopfmäßigen(2) Schmerz(2) / von Durchfall(2)

Haben Sie ein Medikament gegen

Kopfschmerzen / gegen Durchfall?

‣ **U Wař je bynt / wata / plařtyr?**

bei euch(2) Binde / Watte / Pflaster

Haben Sie Binden / Watte / Pflaster?

‣ **Mořna bes rezepta?**

(man-)darf ohne Rezept(2)

Kann man dieses Medikament ohne Rezept bekommen?



📍 **Jak pryjmaťy zi liky?**

wie einnehmen diese(4) Medikamente(4)

Wie muss man diese Medikamente einnehmen?

📍 **Deß'at' krapel' / Dwi tabletky odyn ras u den'.**

zehn Tropfen(4) / zwei Tabletten ein Mal in Tag(4)

Zehn Tropfen / Zwei Tabletten einmal täglich.

Toilette

Am besten sucht man die Toiletten in den großen Hotels auf. Es gibt jedoch auch immer mehr privat betriebene Pachttoiletten, die man ohne Bedenken benutzen kann.

An den Toilettentüren befinden sich entweder kleine Figuren oder folgende Schriftzeichen.

tualet	Toilette
platnyj tualet	Toilette zum Bezahlen
tschelowi'tschyj	Männer (<i>Toilette</i>)
shingotschj	Frauen (<i>Toilette</i>)

туалет
платный туалет
ч: чоловічий
ж: жіночий

м: мужской	muschßkoj	Männer
ж: женский	shenßkij	Frauen

Es kann aber sein, dass man immer noch die russischen Buchstaben findet.

📍 **De tut tualet?**

wo hier Toilette

Wo ist hier eine Toilette?

📍 **Tualetnyj papir je?**

Toiletten Papier ist

Haben Sie Toilettenpapier?

Es empfiehlt sich, immer etwas Toilettenpapier bei sich zu haben.



Schimpfen & Fluchen

Diese Ausdrücke sind im Prinzip trotzdem beleidigend, haben aber durch den häufigen Gebrauch an Schärfe verloren. Dennoch bitte nicht verwenden!

Wie in jeder Sprache gibt es auch im Ukrainischen ziemlich derbe Ausdrücke. Die Ukrainer sind bei der Verwendung solcher Wörter sehr unangenehm berührt, noch dazu, wenn sie ein Ausländer ausspricht. Hier folgen jedoch einige relativ harmlose Flüche:

Tschort pobery!

Teufel hole

Der Teufel soll dich holen! / Zum Teufel!

Tschy win / wona s-hlusdu sjichaw / sjichala?

ob er / sie Dummheit(2) herunterfuhr(m/w)

Hat er / sie nicht alle Tassen im Schrank?

Bl'ad'!

Hure!

Shopa!

Arsch!

Hiwno!

Scheiße!

Nichts verstanden? – Weiterlernen!

Schon ein kleiner Versuch, einige Worte Ukrainisch zu sprechen, kann viel Sympathie einbringen:

Ja schtsche pohano rosmowl'aju po-ukrajinŕ'ky.

ich noch schlecht(Umst) (ich-)spreche auf-Ukrainisch

Ich spreche noch schlecht Ukrainisch.



🗣 **Ja sowšim ne rosmowl'aju po-ukrajińš'ky.**

ich vollkommen nicht (ich-)spreche auf-Ukrainisch
Ich spreche überhaupt nicht Ukrainisch.

🗣 **Wy mene rosumijete?**

ih^r mich(4) (ihr-)versteh^t
Verstehen Sie mich?

🗣 **Schtscho snatschyt' ze blowo
po-ukrajińš'ky / po-nimez'ky?**

was heißt dieses Wort auf-Ukrainisch / auf-Deutsch
Was heißt dieses Wort auf Ukrainisch /
auf Deutsch?

🗣 **Chto nebud' howoryt' po-nimez'ky /
po-anhlijš'ky?**

wer-jemand sprich^t auf-Deutsch / auf-Englisch
Spricht jemand Deutsch / Englisch?

🗣 **Wy howoryte po-nimez'ky / po-anhlijš'ky?**

ih^r sprech^t auf-Deutsch / auf-Englisch
Sprechen Sie Deutsch / Englisch?

🗣 **Ja ne srosumiw / srosumija!**

ich nicht verstand(m/w)
Ich habe nicht verstanden.

🗣 **Jak?**

wie
Wie bitte?

Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem
🗣 gekennzeichneten Sätze
dieses Kapitels anhören.

Oft kann das Englische
oder gar das Deutsche
weiterhelfen.

Hat man etwas nicht
verstanden, kann man
ruhig nachfragen!

**Pojašnit' / Powtorit', bud' laška,
schtsche ras / bil'sch powjil'no!**

*erklärt(!) / wiederholt(!) bitte noch Mal /
mehr langsam*

Erklären Sie / Wiederholen Sie bitte noch
einmal / langsamer!





Literaturhinweise

Mittlerweile sind zwei moderne **Lehrbücher** der ukrainischen Sprache für Deutsche erschienen:

*Diese hier aufgeführten
Bücher und Schriften
sind nicht beim REISE*

*KNOW-HOW Verlag
erhältlich.*

*Bitte wenden Sie sich
an Ihre Buchhandlung,
einen Online-Versand-
händler oder eine
Bibliothek!*

● Amir-Babenko, Svetlana: **Lehrbuch der ukrainischen Sprache**. Mit Begleit-CD. 3. Auflage 2011. Buske Verlag.

● Schubert, Ludmila: **Ukrainisch für Anfänger und Fortgeschrittene**. 1. Auflage 2005. 312 Seiten. Harrassowitz Verlag.

Grammatik:

● Amir-Babenko, Svetlana / Franz Pfliegl: **Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache**. 2005. 120 Seiten. Buske Verlag

Wörterbuch:

● Kuzela, Zeno / Jaroslav B. Rudnyckyj / S. Iwanyckyj / K. H. Meyer: **Ukrainisch-Deutsches Wörterbuch**. 3. Auflage 1987. 1500 Seiten. Harrassowitz Verlag.

Wer mit der englischen Sprache vertraut ist, dem sei ein englisches Lehrbuch der ukrainischen Sprache empfohlen:

● J. O. Shluktenko / N. I. Totska / T. K. Molodid: **Ukrainian. A Textbook for Beginners**. Kiew 1987. Wsychtscha Schkola.



Odessa

Bei **Hauptwörtern** sind die Ein- und Mehrzahl sowie das grammatische Geschlecht immer angegeben. Steht kein grammatisches Geschlecht, ist das betreffende Hauptwort männlich.

adreß/a (-y) (w) *lies:*
Ez: adreßa,
Mz: adreßy, weiblich

kupe (=) (s) *lies:*
Ez: kupe,
Mz: kupe, sächlich

robitnyk (-y) *lies:*
Ez: robitnyk,
Mz: robitnyky, männlich

alkogol (Ez) *lies:*
nur Ez: alkogol, männl.

Eigenschaftswörter sind nur in der männlichen Form angegeben.

Die **Tätigkeitswörter** (Verben) enthalten folgende Informationen:

widjidshaty *lies:*
regelmäß. Verb,
1. Beugungsklasse,
unvollendeter Aspekt

widji/chaty (-du) (v) *lies:*
Grundform: widjichaty,
1. Pers. Ez („ich“):
widjidu, ... usw.
1. Beugungsklasse,
vollendeter Aspekt

sa/platyty (-platschu,
-platysch) (II., v) *lies:*
Grundform: saplattyty,
1. Pers. Ez: saplatschu,
2. Pers. Ez: saplatysch, ...
2. Beugungsklasse,
vollendetes Verb

Welche **Fälle** Verhältniswörter und einige Tätigkeitswörter verlangen, kann man an der „Nummer“ des betreffenden Falls ablesen:
samißt' (+ 2.) *lies:*
samißt' steht mit dem
2. Fall (Genitiv)

Verwendete Abkürzungen:

m männlich
w weiblich
s sächlich
Ez Einzahl
Mz Mehrzahl
Eig. Eigenschaftswort
Umst. Umstandswort
Verg. Vergangenheit
Zuk. Zukunft
3. 3. Person („er; sie“)
II. 2. Verbklasse
v vollendeter Aspekt

A

Abend wetschir

Abendessen

wetscher'a (-i) (w)

aber ale, a

abfahren widjishdshaty;
widji/chaty (-du) (v)

abfliegen widlitaty

abgeben

widda/waty (-ju)

abholen suftritschaty

abreisen wydjishdshaty

abschleppen

widbukfyr/uwaty (-uju)

Abteil (Zug)

kupe (=) (s)

Adresse

adreß/a (-y) (w)

Alkohol alkogol (Ez)

allein odyn

alles wße

als (Vergleich) jak;
(zeiti.) koly

alt bтарыj

Alter (Lebens-) wik (-y)

anfängen potschynaty

Angst ʃtrach (-y)
anhalten supyn'atyʃ'a;
 su/pynytyʃ'a (-pyn'uʃ'a,
 -pynschʃ'a) (ll., v)
ankommen prybuwaty;
 prybu/ty (-du);
 pryji/chaty (-du,
 -desch) (v)
Ankunft pryjisd (Ez)
anmelden
 powidoml'aty
anstatt samibʃt' (+ 2.)
Antwort widpowid' (-i)
 (w)
antworten widpowidaty
Apotheke aptek/a (-y)
 (w)
arbeiten praz'/uwaty
 (-uju)
arm bidnyj
Arzt likar (-i)
auch tesh
auf na (+ 6.)
aufhalten, sich
 perebuwaty
aufhören
 pereʃta/waty (-ju)
aufstehen
 wʃt/awaty (-anu)
aufwachen
 profsynatyʃ'a
aus s (+ 2.), is (+ 2.)
außer krim (+ 2.)
Ausfuhr wywis
Ausgang wych/id (-ody)
ausgezeichnet
 tschudowyj
Auskunft dowidk/a (-y)
 (w)
Ausland sakordon
Ausländer
 inosemk/ez' (-zi)

Ausländerin
 inosemk/a (-y) (w)
Ausreise wyjisd sa
 kordon
Aussprache wymowa
 (w)
aussteigen wychod/yty
 (-shu, -ysch) (ll.);
 wy/jty (-du)
Ausstellung wyʃstawk/a
 (-y) (w)
Ausweis paʃport (-y)
ausziehen, sich
 rosd'ahatyʃ'a
Auto awtomobil/' (-i)
Autobahn
 awtoʃtrād/a (-y) (w)
Autowerkstatt
 majʃtern'/a (-i) (w)

B

baden kupatyʃ'a
Badezimmer wann/a
 (-y) (w)
Bahnhof woksāl (-y)
Bahnsteig platform/a
 (-y) (w); peron (-y)
bald nesabarom
Bank (Geld) bank (-y);
(Sitz-) law/a (-y) (w)
Bargeld hotiwk/a (-y)
 (w)
Batterie batarejk/a (-y)
 (w)
bauen bu/duwaty
 (-duju)
Bauer ʃel'/any (any)
beeilen, sich
 poʃpischaty

befinden, sich
 snachod/ytyʃ'a
 (-shuʃ'a, -yschʃ'a)
begegnen, sich
 suʃtritschatyʃ'a
beginnen
 potschynatyʃ'a;
 potschynaty
begleiten
 ʃuprowodshu/waty (-ju)
begrüßen witaty
behandeln (Krankheit)
 lik/uwaty (-uju)
Beihode
 uʃtanow/a (-y) (w)
bei u (+ 2.)
bekannt machen, sich
 snajom/ytyʃ'a
 (-l'uʃ'a, -yschʃ'a) (ll.)
Bekleidung odjah (Ez)
beleidigen obrashaty
benachrichtigen
 powidoml'aty
Benzin bensyn (Ez)
Beruf profesij/a (-i) (w)
berühmt snamenytyj
beschäftigen, sich (mit)
 sachopl'uwatyʃ'a (+ 5.)
beschweren, sich
 ʃkarshytyʃ'a (ll.)
besichtigen ohl'adaty;
 ohl'anaty (v)
Besitzer wlaʃnyk (-y)
besser kraschtsche
bestellen samowl'aty;
 samow/yty (-l'u, -ysch)
 (v)
Bestellung
 samowlenn'a (=) (s)
bester najkрасchtschyj
Besuch wisyt (-y)
besuchen
 widwidu/waty (-ju)

betrügen

obman'/uwaty (-uju)

betrunken

pjanjy

Bett

lⁱshk/o (-a) (s)

bevor

poky

bezahlen

plat/yty

(-schu, platysch) (II.);

sa/platyty (-platschu,

-platysch) (II., v)

Bier

pywo (s Ez)

Bild

kartyn/a (-y) (w)

billig

deschewj

Binde

bynt (-y)

bis

do (+ 2.)

bisschen

trochy

Bitte

prochann'a (=) (s)

bitten

prochaty

bleiben

salyschatyβ'a

Bleistift

oliw/ez' (-zi)

Blume

kwit/ka (-y) (w)

Boot

tschow/en (-ny)

Botschaft (dipl.)

poβol'βtw/o (-a) (s)

Brauch

swytschaj (-i)

brauchen

potre/buwaty (-buju)

breit

schyrkyj

brennen

hor'ity (3. Ez: -yt', 3. Mz: -at') (II.)

Brief

lyst (-y)

Briefmarke

poschtow/a mark/a

(-i ... -y) (w)

Brille

okul'ary (Mz)

bringen

pryn/ofsyty

(-oschu, -osysch) (II.);

pryneβ/ty (-u, -esch) (v)

Broat

chlib (-y)

Brücke

miβt (moβty)

Bruder

brat (-y)

Buch

knyshk/a (-y) (w)

buchen

sabron/uwaty

(-uju) (v)

Buchstabe bukwa/a (-y) (w)

Bügeleisen praβk/a (-y) (w)

Burg sam/ok (-ky)

Bürger (Staats-)

hromad'/anyh (-any)

Bürgerin (Staats-)

hromad'ank/a (-y) (w)

Büro bjuro (=) (s)

Bus awtobuβ (-y)

C

Chauffeur schofer (-y)

Chef schef (-y)

D

da tam

Dach dach (-y)

dafür sate

dahinter posadu

damit (um zu)

schtschob

danach pgtim

dankbar wd'atschnyj

danke d'akuju

danken d'aku/waty (-ju)

dann todij

darum tomu

dass schtscho

Datum tsch/yβlo (-yβla)

(s)

dauern trywa/ty

(3. Ez: -je; 3. Mz: -jut')

Decke (Bett) kowdr/a

(-y) (w)

denken dumaty

Denkmal pam'atnyk (-y)

deshalb tomu

deutsch nimez'kyj

Deutsche nimken/'a

(-i), nimk/a (-y) (w)

Deutscher nim/ez' (-zi)

Deutschland

Nimetschtschyna (w)

Devisen (wij)'no

konwertowana)

wal'uta (w Ez)

dick towβtyj

Diebstahl kradishk/a

(-y) (w)

dieses ze

Ding (Sache) ritsch

(retschi) (w); βpraw/a

(-y) (w)

Diskothek dyβkotek/a

(-y) (w)

Dokument dokument

(-y)

Dolmetscher

perekladatsch (-i)

Dorf βelo (βela) (s)

dort tam

dorthin tudy

dringend (Umst.)

terminowo

dumm nerosumnyj

dunkel temnyj

dünn chudyj

durch (quer) tscheres

(+ 4.), po (+ 3.)

dürfen maty prawo

Durst (haben)

chotschetβ'a pyty

duchen

pryjmaty dusch

E

echt βprawshnij

Ehefrau drushyn/a (-y)
(w)

Ehemann tschelowik (-y)

Ehepaar podrušhja (=)
(s)

Ei jajze (jajz'a) (s)

Eigentum wlaßništ'
(w Ez)

ein (-e, -s) odyn, odna,
odne (m/w/s)

einander odne odnoh

Einbruch slom (-y)

einfach proŝtyj

Einfuhr wwis (Ez)

Eingang wch/id (-ody)

einige dejaki

einladen
saprošchu/waty (-ju)

Einladung
saprošchenn'a (=) (s)

einmal odyn ras

einsteigen (in) ŝidaty
(w + 4.)

eintreten wchod/yty
(-shu) (Il.); sachod/yty
(-shu) (Il.)

einverstanden s-hodnyj

Einwohner shytel' (-i)

Eis (Speise-) morosywo
(s Ez)

Eisenbahn salisnyz' /a
(-i) (w)

Eltern bat'ky (Mz)

empfangen (Gäste)
pryjmaty (hoŝtej) (v)

empfehlen
rekoment/uwaty (-uju)

Ende kin/ez' (-zi)

endlich nareschti

eng tišnyj

England Anhlija (w)

englisch anhlijš'kyj

Enkel onuk (-y)

Enkelin onuk/a (-y) (w)
entscheiden

wyrjšchu/waty (-ju);

wyrjšchyty (Il., v)

entschuldigen, sich

wybatschatyß'a

entweder ... oder
abo ... abo

Erde seml'a (w Ez)

Erfolg uŝpich (-y)

erhalten odershu/waty
(-ju)

erholen, sich
widpotschywaty

erinnern, sich

pam'ataty

erkältet sein
saŝtudytyß'a (v)

erklären pojaßn'u/waty
(-ju)

erkundigen, sich
dowidu/watyß'a (-juß'a)

erlauben doswol'aty

Erlaubnis došwil (Ez)

Ermäßigung ŝkydk/a
(-y) (w)

Ersatzteil sapaßn/a
detal' (-i ... -i) (w)

erzählen rospowidaty

essen jjšty (jim, jišy);

sjjšty (sjim, sjjšy) (v)

Essen ŝtraw/a (-y) (w)

etwas schtscho-nebud'

F

Fähre porom (-y)

fahren (in eine Richtg.)

jj/chaty (-du, -desch);

(hin u. her) jj/sdyty

(-shdshu, -sdysch) (Il.)

Fahrkarte kwyt/ok (-ky)

Fahrplan hrafik (-y);

rospor'ad/ok (-ky)

pojisdijw

Fahrpreis wartišt'

projysdu (w Ez)

Fahrrad weloŝyped (-y)

Fahrzeug maschyn/a
(-y) (w)

falsch neprawyl'nyj

Familie ŝimja (ŝimji)
(w)

Familienname
prišwyschtsch/e (-a) (s)

Farbe farb/a (-y) (w)

faul (Obst) hnylyj;

(träge) linywyj

Fehler pomyłk/a (-y)
(w); defekt (-y)

Feier ŝw'at/o (-a) (s)

feiern ŝw'atk/uwaty
(-uju)

Feld pol/e (-a) (s)

Fenster wikno
(wikna) (s)

Ferien kanižuly (Mz)

fern dalekyj

Fernsehgerät

telewisor (-y)

festig hotowyj

fest twerdyj

Fest ŝw'at/o (-a) (s)

feucht wolohyj

Feuer woh/on' (-ni)

Fieber wyŝoka
temperatura (w Ez)

Film fil'm (-y);

(Foto) pljwk/a (-y) (w)

finden snachod/yty

(-shu, -ysch) (Il.);

snaj/ty (-du, snajdesch)
(Il., v)

Finger pal/ez' (-'zi)

Fisch ryb/a (-y) (w)
Flasche pl'aschk/a (-y) (w)
Fleisch mjašo (s Ez)
fleißig bstaranyj
fliegen litytj
flirten flirt/uwatj (-ujj)
Flughafen aeroport (-y)
Flugticket kwyt/ok (-ky) na litak
Flugzeug litak (-y)
Fluss rjtschk/a (-y) (w)
Formular formul'ar (-y)
Fotoapparat fotoaparāt (-y)
fotografieren fotohraf/uwatj (-ujj)
fragen sapytu/waty (-ju); sapytatj (v)
Frankreich Franzija (w)
Franzose franzus (-y)
Französin franzushenk/a (-y) (w)
französisch franzus'ky
Frau shjnk/a (-y) (w);
Anrede pani (=) (w)
Fräulein dijwtsch/yna (-ata) (w)
frei wjil'nyj
fremd tschuschyj
freuen, sich radu/watyß'a (-juß'a)
Freund dr/uh (-usi)
Freundin podruh/a (-y) (w)
freundlich prywjtnyj
Freundschaft drushba (w Ez)
Frieden myr (Ez)
frieren mersnuty
frisch (Obst) b'wjšhyj
fröhlich weßelyj
Frucht frukt (-y)

früh (Umst.) rano
Frühling weßna (weßny) (w)
frühstücken b'ndjaty; poßnjdatj (v)
fühlen, sich potschuwatj Bebe
Führung ekßkurbij/a (-i) (w)
für dl'a (+ 2.), sa (+ 4.)
fürchten, sich (vor) boj/atjß'a (-uß'a, -jšchß'a) (II.)
Fuß nohā (nohy) (w);
zu F. pißchky

G

ganz weß'
Gas has (-y)
Gasse prowul/ok (-ky)
Gast hißt' (hoßti)
Gastfreundschaft hoßtynißt' (w Ez)
Gastgeber hoßpōdar (-i)
Gaststätte j'idal'n'/a (-i) (w)
Gebäck petschywo (s Ez)
Gebäude budyn/ok (-ky)
geben da/watj (-ju, -jšch); datj (dam, daßy) (v)
Gebiet kraj (-i)
Gebirge hory (w Mz)
Gebühr podat/ok (-ky); myto (s Ez)
Geburtstag den' narodshenn'a

gefährlich nebespetschnyj
gefallen podobatyß'a
Gefäß poßudyn/a (-y) (w)
Gefühl potschut'a (=) (s)
gegen protj (+ 2.)
Gegend mißzew/ißt' (-oßti) (w)
gegenüber nawprotj (+ 2.)
gehen (hin u. her) chod/ytj (-shu, chōdysch) (II.);
(In eine Richtung) itj (idu, idesch)
Geld hroschi (Mz)
Gemüse owotschi (Mz)
gemütlich satyschnyj
genau totschnyj
genug doßyt'
Gepäck bahash (Ez)
geradeaus pr'amo
gern ochotsche
Geschäft mahasyn (-y)
Geschenk podarun/ok (-ky)
Geschichte opowidann'a (=) (s); (histor.) ißtorija (w Ez)
Geschwister brat i Beßtra
Gesellschaft towarjßtw/o (-a) (s)
Gesetz sakōn (-y)
gestern wtschōra
gesund sdorowyj
Gesundheit sdorowja (s Ez)
Getränk nap/ij (-ojj)
Gewicht wahā (w Ez)

Gewitter hrosa (hrosy)
(w)

gewöhnen swykaty
gewöhnlich (Umst.)
swytschajno

Gewürze
pr'anoschtschi (Mz)

Gift otrut/a (-y) (w)

Glas (Material) bklo
(s Ez);

(Trink-) bk'l'ank/a (-y)
(w)

glauben wir/yty (-'u) (ll.)

Glück schtschaß't'a
(s Ez)

glücklich sein

potschuwa/ty (-ju)
ßebe schtschaß'lyw/ym
(-oju, w)

Gold soloto (s Ez)

Gott boh (-y)

Gramm hram (-y)

gratulieren
posdorowl'aty

Grenze kordõn (-y)

Grippe hryp (Ez)

groß welykyj

Größe (Kleidung)
rosmir (-y)

Grümmutter babuß/'a
(-i) (w)

Großvater diduß/' (-i)

Gruppe hrup/a (-y) (w)

grüßen witaty;

sich g. witatyß'a

gültig dijßnyj

gut dobryj

H

haben maty

Hafen port (-y)

Hälfte polowyn/a (-y)
(w)

halten (in der Hand)

trymaty; dersh/aty
(-u, dershysch) (ll.)

Haltestelle supynk/a
(-y) (w)

Handel torh'iw'l'a (w Ez)

hart twerdyj

Haus budyn/ok (-ky);
dim (domy)

Hausfrau

domohoßpodark/a
(-y) (w)

Hausherr

chas'aj/in (-i) domu

heben pidnimaty;
pidn/'aty (-imu) (v)

heiß (Getränk)

har'atschjy;
(Wetter) sharkyj

heißten nasywatyß'a

helfen dopomahaty;
dopom/ohty
(-oshu, -oshesch) (v)

hell ßwytlyj

Herbst õßin' (w Ez)

Herr (Anrede) pan (-y)

herunterlassen

(z. B. Liege) opußkaty;

op/ußtyty (-uschtschu,
-ußstysch) (ll., v)

herzlich ßerdetschnyj

heute ß'ohodni

hier tut

Hilfe dopomõha (w Ez)

hingelangen

dobyratyß'a

hinter sa (+ 5.)

hoch wyßokyj

hochheben pidnimaty;

pidn/'aty (-imu) (v)

Hochzeit weßil'a (=) (s)

hoffen ßpodiwatyß'a

höflich tschemnyj

Holz der/ewo (-ewa) (s)

hören ßlychaty; tschupty

Hotel hotel/' (-i)

hungrig (sein)

buty holodnym

Hygiene hihijena (w Ez)

I

immer sawshdy

impfen robyty prywywku
(robl'u, robysch) (ll.)

in (Ort) w / u (+ 6.),
na (+ 6.);

(Richtung) w / u
(+ 4.), na (+ 4.);

(zeitl.) tscheres (+ 4.),
sa (+ 4.)

Industrie indußtrija
(w Ez)

Insel õßtr/iw (-owy)

interessant zikawyj

interessieren, sich (für)

zikaw/ytyß'a
(-l'uß'a, -yschß'a) (ll.)

international

mishnarodnyj

irren, sich pomyl'atyß'a

J

ja tak

jagen pol'/uwaty (-uju)

Jahr rik (roky)

Jahreszeit pora (pory)
(w) roku

jährlich

schtschoritschnyj

Jeans dshynßy (Mz)

jeder košhnyj;
jedes Mal
 schtschorasy
jemand chtoß'
jener toj
jetzt teper
Journalist shurnalıst
 (-y)
jung molodij
Junge chlop/ez' (-zi)
jüngerer molodschyj

K

Kaffee (Getränk)
 kawa (w Ez);
(Produkt) kofe (s Ez)
kalt cholodnyj
kaputt ne praz'uje
Karte (Land-) map/a
 (-y) (w)
Kasse kaß/a (-y) (w)
kaufen kup/uwaty
 (-uju); kup/yty (-l'ü,
 kupysch) (ll., v)
Kaufhaus uniwermah
 (-y)
Kellner ofiziant (-y)
Kellnerin ofiziantk/a
 (-y) (w)
kennen sna/ty (-ju)
Kind dytyna (dity) (w)
Kino kino (=) (s)
Kirche zerkw/a (-y) (w)
Kleidung odjah (Ez)
klein malyj
klug rosunnyj
Kneipe pywnyz'/a (-i)
 (w)
kochen warty (war'u,
 warysch) (ll.)

kommen (an-)
 prycho_d/ty (-schu)
 (ll., v); pryji/chaty
 (-du, -desch) (v)
kompliziert bkkladnyj
können mo_hty (-shu);
 umity
Konsulat konbul'bstw/o
 (-a) (s)
kontrollieren
 kontrol'/uwaty (-uju)
Konzert konzert (-y)
kosten (Preis)
 koschtu/waty (-je);
(Speise) kuscht/uwaty
 (-uju)
kostenlos besplatnyj
krank chworyj
Krankenhaus likarn'/a
 (-i) (w)
krankheit chworob/a
 (-y) (w)
kühl procholodnyj
Kunst myßtetzto/w/o
 (-a) (s)
kurz korotkyj
küssen zil/uwaty (-uju)

L

lächeln ußmichatyß'a
 (v)
lachen (über)
 ßmij/atyß'a (-uß'a)
 (nad + 5.)
Lage (geograph.)
 poloshenn'a (=) (s)
Laken proßtyradl/o
 (-a) (s)
Lampe lamp/a (-y) (w)
Land krajina (-y) (w)

Landkarte
 heohrafıtschn/a
 kart/a (-i ... -y) (w);
 map/a (-y) (w)
Landschaft landschaft
 (-y)
Landwirtschaft
 ßil'ßk/e
 hoßpodarßtw/o (-i) (s)
lang dowhyj
langsam powil'nyj
langweilig nudnyj
laufen biha/ty (-ju)
laut holoßnyj
leben shyty
Leben shyt'a (=) (s)
Lebensmittel
 prodowol'tschi towary
 (Mz)
ledig neodrushenyj
leer pußtyj
legen kla/ßty (-du);
 pokla/ßty (v)
lehren nawtschaty
leicht lehkyj
leihen, sich (von)
 posytschaty (u + 2.)
leise tichyj
lernen nawtschatyß'a
lesen tschytaty
Leute l'udy (Mz)
Licht ßwitlo (s Ez)
lieben l'ub/yty
 (-l'ü, l'ubysch) (ll.)
Lied pißn'/a (-i) (w)
liegen lesh/aty (-ü) (ll.)
links liwortsch;
nach l. naliwo
Loch dirk/a (-y) (w)
Lohn (Gehalt) sapla/ta
 (-y) (w)
Luft powitr'a (s Ez)

lügen howoryty
neprawdu (Il.)
lustig weβelyj

M

machen (tun) rob/yty
(-l'ū, robysch) (Il.);
srob/yty (-l'ū) (Il., v)
Mädchen diwtsch/y-na
(-ata) (w)
malen mal'/uwaty (-ujū)
manchmal inkoly
Mann tscholowik (-y)
Markt ryn/ok (-ky);
basar (-y)
Medikament
medykament (-y)
Meer mor/e (-'ā) (s)
mehr bil'sche
Menge kil'kiβt' (w Ez)
Mensch l'udyna (l'udy)
(w)
merken, sich
sapamjataty
Messer nish (noshi)
mieten (Zimmer)
snimaty (kimnatu)
Minute chwylyn/a (-y) (w)
mit s / si (+ 5.)
Mittag objid (-y)
Mittag: zu M. essen
objidaty; poobjidaty (v)
mitteilen powidoml'aty;
powidom/yty (-l'u,
-ysch) (Il., v)
Mode moda (w Ez)
möglich (Ums.)
moshlywo
Monat miβ'az/' (-i)
morgen sawtra
Morgen ran/ok (-ky)

morgens wranzi
Motor motor (-y)
Motorboot motorn/yj
tschow/en (-i ... -ni)
Motorrad motozykl (-y)
müde βtomlenyj;
m. werden
wtom/ytyβ'a (-l'ūβ'a,
-yschβ'a; Verg.:
wtom/ywβ'a m,
-ylaβ'a w) (Il., v)
Museum musej (-i)
Musik muzyka (w Ez)
müssen mu/βyty
(myschu) (Il.)
Mutter ma/ty (-terij) (w);
mam/a (-y) (w)

N

nach piβl'a (+ 2.);
(Richtung) w / u,
na (+ 4.)
Nachmittag piβl'a
objidu
Nachname
prjswyschtsch/e (-a) (s)
Nachricht
powidomlenn'a (=) (s)
Nacht nitsch (notschi)
(w)
nackt holjy
Nadel holk/a (-y) (w)
nah blys'kyj
Name im/jā (-ena) (s)
nass mokryj
Nationalität
nazional'n/iβt' (-oβti)
(w)
Natur pryroda (w Ez)
natürlich (n. künstl.)
natural'nyj

neben bil'a (+ 2.)
nehmen braty (beru,
beresch); ws'aty
(wis'mu, wis'mesch) (v)
nein ni
neu nowyj
neugierig dopytlywyj
nicht ni, ne
nichts nitschoho ... ne
niedrig nys'kyj
niemals nikoly ... ne
niemand nichto ... ne
nirgendwo nide ... ne
nirgendwohin nikudy ...
ne
noch schtsche;
n. einmal schtsche
ras
Norden piwnitsch (w Ez)
normal normal'nyj
notwendig neobchidnyj
Nummer nomer (-y)
nur til'ky
nutzen koryβt/uwatyβ'a
(-ujuβ'a) (+ 5.)

O

ob tschy
oben uhorj
Obst frukty (Mz)
oder abo
öffnen widkrywaty;
widkry/ty (-ju) (v)
oft tschāβto
ohne bes (+ 2.)
Öl (Auto) maβlo (s Ez);
(Speise-) olija (w Ez)
Onkel d'ād'/ko (-ky)
organisieren
orhanis/uwaty (-ujū)

Ort naβelen/yj punkt
(-i ... -y)
Osten βchid (Ez)
Österreich Awβstrija (w)
Österreicher
 awβstrij/ez' (-zi)
Österreicherin
 awβstrijk/a (-y) (w)
österreichisch
 awβstrijβ'kyj

P

paar dekil'ka
Paar p̄ar/a (-y) (w)
Päckchen pakun/ok
(-ky)
Paket paket (-y)
Palast palaz (-y)
Panne awarij/a (-i) (w)
Papier papir (Ez);
Papiere (Dokumente)
 papery (Mz)
Park park (-y)
parken park/uwaty
(-uju)
Parkplatz βtojan̄k/a
(-y) (w)
Pass paβport (-y)
passen (Kleid.)
 βyd/ity (3. Ez: -yt',
 3. Mz: -at') (ll.);
 buty w poru
Patient pazijent (-y)
Pause pauβ/a (-y) (w);
 pererw/a (-y) (w)
Person perβon/a (-y)
(w)
Plan plan (-y)

Platz (in der Stadt)
 majdan (-y);
 plōschtsch/a (-i) (w);
(Sitz-) miβz/e (-'a) (s)
Platzkarte plazkart/a
(-y) (w)
plötzlich (Umst.) raptom
Politik polityka (w Ez)
Polizei polizij/a (-i) (w)
Polizist polizejβ'kyj (-i)
Post(amt) poŝcht/a
(-y) (w)
Postkarte poŝctow/a
 lyβtiwk/a (-i ... -y) (w)
Preis zina (ziny) (w)
privat prywatnyj
Problem problem/a
(-y) (w)
Programm prohram/a
(-y) (w)
Prospekt proβpekt (-y)
pünktlich totschnyj

Q / R

Qualität jak/iβt' (-oβti)
(w)
Rad kol/eβo (-eβa) (s)
Radiogerät radio (=) (s)
rauchen pal'yty
(-'u, palysch) (ll.);
 kur'yty (-'u, kurysch)
(ll.); sakur'yty (-'u,
 sakurysch) (ll., v)
Raum
 prymischtschenn'a
(=) (s)
rechnen rach/uwaty
(-uju)
Rechnung rachun/ok
(-ky)
Recht praw/o (-a) (s)

rechts praworutsch;
nach r. naprawo
reden howor'yty
(-'u, howorysch) (ll.)
regelmäßig (Umst.)
 rehu'arno
Regen doschtsch (-i)
registrieren
 sarejeβtr/uwaty (-uju)
reich bahatyj
reif βpil'ij
Reifen schyn/a (-y) (w)
Reise pojisdk/a (-y) (w);
 podorosh (-i) (w)
Reisebüro bjuro (=) (s)
 podoroshej
reisen podorosh/uwaty
(-uju)
rennen bija/ty (-ju);
 bihty (bishu) (ll.)
Reparatur remont (-y)
reparieren
 remont/uwaty (-uju)
reservieren
 reserw/uwaty (-uju)
Restaurant reβtoran
(-y)
Rettungswagen
 schwydka dopomoha
(w)
richtig (Umst.)
 prawyl'no; wirno
Richtung napr'am (-y)
roh βryj
Rückfahrt sworoтна
 put' (w Ez)
Rucksack r'ukβak (-y)
rückständig widβtalyj
rufen swaty (sowu);
(schreien) krytschaty
Ruhe βpokij (Ez)

S

Sache βpɾaw/a (-y) (w)**sagen** how/orɔty (-'u, -orysch) (Il.); βka/satɔ (-shu, βkashesch) (v)**Salbe** mas/' (-i) (w)**Salz** βil' (βoli) (w)**sammeln** sbɾaty**satt** βytyj**sauber** tschyβtyj**säubern** tschy/βtyty (-schtschu, -βtysch) (Il.)**sauer** kyβlyj**schade** shal'**Schaffner** prowidnyk (-y)**Schallplatte**

hramplaβtynk/a (-y) (w)

scharf hoβtryj**Scheck** tschek (-y)**Schere** ngshnyzi (Mz)**schicken (Post)**

poβlyaty

schließen βtril'atɔ**Schiff** korab/el' (-i)**schlafen** βpatɔ (βpl'u, βpysch) (Il.)**Schlafzimmer**

βpal'n/'a (-i) (w)

schlagen byty (bju, bjesch)**Schlange** smija (smiji) (w)**schlecht** pohanyj**schließen** sakrywatɔ; sakryty (v)**Schloss (Bau)** sam/ok (-ky)**Schlüssel** kl'utsch (-i)**schmackhaft**

βmatschnyj

Schmerz bil' (βoli)**schmerzen** bol/ity

(3. Ez: -yt',

3. Mz: -'at') (Il.)

Schmuck prykraβ/a (-y) (w)**schmutzig** brudnyj**Schnaps** horilk/a (-y) (w)**Schnee** βnih (Ez)**schnell** schwydkyj**schon** wshe, ushe**schön** harnyj**schreiben** pyβaty (pyschu, pyschesch);**sich sch.**

lyβt/uwatyβ'a (-ujuβ'a)

schreien krytsch/atɔ (-u, -ysch) (Il.)**Schuhe** wsutt'ā (=) (s)**schuldig** wynnyj**Schule** schkol/a (-y) (w)**Schüler** schkol'ar/' (-i)**Schülerin** schkol'ar'ka (-y) (w)**schwanger** wahjtna**Schweiz** Schwejjzarija (w)**Schweizer** schwejjzar/ez' (-zi)**Schweizerin**

schwejjzark/a (-y) (w)

schweizerisch

schwejjzarβ'kyj

schwer washkyj**Schwester** βestra (βeβtry) (w)**schwimmen** plawaty**schwitzen** potity**See** osero (osera) (s)**sehen** dyw/tytβ'a

(-l'uβ'a, dywyschβ'a)

(Il.); batsch/tyty (-u) (Il.);

sich s. batsch/tytβ'a (-uβ'a) (Il.)**Sehenswürdigkeiten**wysnatschnij
pam'atky (Mz)**sehr** dushe**Seide** schowk (-y)**Seife** mylo (s Ez)**Seil** troβ (-y)**sein (Verb)** byty**seit** s (+ 2.), wid (+ 2.)**Sekunde** βekund/a (-y) (w)**selbst** βam**selten (Umst.)** ridko**Servicebüro** bjuro (=) (s) obβluhugwuwann'a**setzen, sich**

βidaty; βijβty (β'adu, β'adesch) (v)

sicher nadijnyj**Silber** βerebro (s Ez)**singen** βpiwatɔ**sitzen** βy/dity (-shu, -dysch) (Il.)**so** tak**sofort** saras**Sohn** βyn (-y)**sollen** muβty (muβschu) (Il.); treba**Sommer** lit'o (-a) (s)**Sonne** βonze (s Ez)**sparen** ekonom/tyty

(-l'u, -ysch) (Il.)

spät (Umst.) pisno**spazierengehen**

hul'atɔ;

prohul'atyβ'a (v)

Speise βtraw/a (-y) (w)

Speisekarte men'ʊ (=)
(s)

Spielzeug ihraschk/a
(-y) (w)

Sport šport (Ez)

Sprache mow/a (-y) (w)

sprechen how/oroty
(-or'ʊ, -orysch) (Il.)

spritzen (Med.)
dawaty (daju) ukol

Staatsangehörigkeit
piddannŕw/o (-a) (s)

Stadt miŕst/o (-a) (s)

Stadtplan plan (-y) miŕsta

stark (Kaffee) miznyj;
(Regen) ŕy'l'nyj

stehen ŕto/jaty
(-ju, -jisch) (Il.)

Stein kam/in' (-ni)

Stelle (Ort) miŕŕz/e
(-'a) (s)

stellen ŕstaw/ty
(-l'u, -ysch) (Il.);
poŕŕaw/yty (-l'u, -ysch)
(Il., v)

sterben pomyraty

Stimme holoŕ (-y)

Stoff tkanyn/a (-y) (w)

stören sawashaty

Strafe schtraf (-y)

Straŕe wulyz'/a (-i) (w)

Straŕenbahn tramwaj
(-i)

Streichholz ŕirnyk (-y)

streiten

ŕperetschatyŕ'a

Stück schtuk/a (-y) (w)

Student ŕudent (-y)

Stunde hodyn/a (-y) (w)

suchen schukaty

Süden piwden' (Ez)

Summe ŕum/a (-y) (w)

Suppe ŕup (-y)

süŕ ŕolodkyj

T

Tabak t'ut'un (Ez)

Tablette tabletk/a (-y)
(w)

Tag den' (dni)

täglich schtschodn'a

Tal dolyn/a (-y) (w)

Tankstelle
bensokolonk/a (-y) (w);
saprawk/a (-y) (w)

Tante tjtik/a (-y) (w)

tanz tanz'/uwaty
(-uju)

Tasche ŕumk/a (-y) (w)

tauschen (etw.)

pomin'aty (v);

(mit jmd.)

pomin'atyŕ'a (v)

Taxi takŕi (=) (s)

Tee tschaj (Ez)

Telefon telefon (-y)

telefonieren

dsw/onyty (-on'ʊ,

-onysch) (Il.);

telefon/uwaty (-uju)

teuer (Preis) dorohyj

Theater teatr (-y)

Theaterkarte kwyt/ok
(-ky)

tief hlybokyj

Tier twaryn/a (-y) (w)

Tochter dotschka

(dotschky) (w)

Tod ŕmert' (-i) (w)

Toilette tualet (-y)

Toilettenpapier

tualetnyj papir (Ez)

tot mertwyj

töten ubywaty

Tourist turyŕt (-y)

Touristin turyŕtk/a
(-y) (w)

Tradition tradyzij/a (-i)
(w)

tragen neŕ/ty (-u,
-esch)

traurig ŕumnyj

treffen suŕtryschaty;
sich t. suŕtryschatyŕ'a

Treppe ŕschody (Mz)

trinken pyty (pu,
pjesch)

Trinkgeld tschajowj
(Mz)

trocken buchyj

tschüss! buwaj! (Ez),
buwajte! (Mz)

tun rob/ty

(-l'ʊ, robysch) (Il.);

srob/ty (-l'ʊ) (Il., v)

Tür dweri (Mz)

Turm weŕh/a (-i) (w)

U

über (örtl.) po (+ 3.),

tscheres (+ 4.);

(zeitl.) tscheres (+ 4.)

überall ŕkris'

überflüssig

nepotriŕnyj

übernachten

notsch/uwaty (-uju);

perenotsch/uwaty

(-uju) (v)

übersetzen

perekladaty;

perekla/ŕty (-du) (v)

Übersetzer

perekladatsch (-i)

Überweisung (Bank)

hroschow/ʏj perekas
(-i ... -y)

Uhr hodynnyk (-y)

um (zeitl.) o (+ 3.);

u. zu schtschob

Umleitung objysd (-y)

umtauschen min'aty;
pomin'aty (v)

Umweg obch/ʏd (-ody)

Umwelt nawk_lyschnij
βwit (Ez)

unbekannt newidomyj
und i, ta

Unfall neschtschaβnyj
wypad/ok (-i ... -ky)

ungefähr pryblysno

Universität uniwerβytet
(-y)

unschuldig newynnyj

unten wnysu

unter pid (+ 5.)

unterhalten, sich (über)
rosmowl'aty (s + 5.)

Unterkunft pryjut (Ez)

unterrichten wyklataty

unterschreiben

pidpyβu/waty (-ju);

pid/pyβaty (-pyschu,

-pyschesch) (v)

Urlaub widpuβtka

(w Ez)

V

Vater bat'k/o (-y)

verabreden

domowl'aty;

sich v.

domowl'atyβ'a

Verabredung

domowlen/iβt' (-oβti)
(w)

verabschieden, sich

proschtschatyβ'a

Verantwortung

widpowidal'niβt'

(w Ez)

verboten: es ist v.

saboroneno

Verbrechen slotsch/yn

(-ny)

verdienen (Geld)

sarobl'aty (hroschi)

vergessen sabuwaty;

sabuaty (v)

vergnügen, sich

weβel/ʏtyβ'a (-'uβ'a)

(ll.)

verirren, sich

sabludy/tyβ'a

(Verg.: -wβ'a) (ll., v)

verkaufen proda/waty

(-ju)

verleihen (etw.)

posytschaty

verletzt poranenyj**Verletzung** poranenn'a

(=) (s)

verlieben, sich

sakocha/tyβ'a

(Verg.: -wβ'a) (v)

verlieren (etw.)

sahuby/ty

(Verg.: -w) (ll., v)

vermieten sda/waty

(-ju) wnajmy

Vermittlung

poβerednyztw/o (-a) (s)

Versicherung

βtrachuwann'a (=) (s)

verspäten, sich

sapɪsn/'uwatyβ'a

(-ujuβ'a); sapɪsn/ʏtyβ'a

(-'uβ'a) (ll., v)

verstehen rosumity**versuchen** probu/waty

(-ju)

viel bahato**vielleicht** moshlywo**Volk** narod (-y)**voll** pgwnyj**von (örtl.)** s (+ 2.),

wid (+ 2.)

vor pered (+ 5.)**vorbeikommen**

sachod/ʏty (-shu) (ll.);

saj/ty (-du, saɪdesch)

(v)

vorbereiten hot/uwaty

(-uju); pryhot/uwaty

(-uju) (v)

vorher ranjsche**vormittags** do objidu**Vorname** im/ja (-ena)

(s)

vorschlagen

propɔn/uwaty (-uju)

vorstellen (jmd.)

posnajom/ʏty (-l'u) (ll.);

sich v.

posnajom/ʏtyβ'a

(-l'uβ'a) (ll.)

W

Waggon (Zug) wahɔn

(-y)

wahr prawdywyj**während** pid tschaβ

(+ 2.)

Wahrheit prawda

(w Ez)

Wald liß (-y)
Wand b̄tina (b̄tɪny) (w)
wandern mandr/uwaty
 (-uju)
wann? koly?
Ware tow̄ar (-y)
warm teplyj
warten tschekaty
warum? tschomu?
was? schtscho?
waschen my/ty
 (-ju, -jesch);
sich w. my/tyß'a
 (-juß'a)
Wäscherei pral'n'a (-i)
 (w)
Wasser wod̄a (wod̄y)
 (w)
Watte wata (w Ez)
wechseln (Geld)
 rosm̄in'u/waty (-ju);
 rosm̄in'aty (v);
(Wäsche) sm̄in'u/waty
 (-ju); sm̄in'aty (v)
wecken bud/ty
 (-shu, bu_desch) (ll.);
 rosbud/ty (-shu) (ll., v)
weder ... noch ni ... ni
Weg doroh/a (-y) (w)
wegen sarady (+ 2.)
weil bo
weinen pla/katy
 (-tschu)
weit daleko
welcher? jakyj?

wenden, sich (an)
 swertatyß'a (do + 2.)
wenig malo;
ein w. trochy
wenn (als) koly;
(falls) jakschtscho
wer? chto?
werden bu/ty (-du)
Werkstatt majßtern/'a
 (-i) (w)
Westen sachid (Ez)
Wetter pohoda (w Ez)
wichtig washlywyj
wie (Vergleich) jak;
w.? jak?;
w. viel? bkil'ky?
wieder snowu
wiederholen
 powtor'u/waty (-ju);
 pow/toryty (-tor'u,
 -torysch) (ll., v)
Wind wit/er (-ry)
Winter syma (sɪmy) (w)
wissen sna/ty (-ju)
wo? de?
Woche tysh/den' (-ni)
wohnen meschkaty
Wohnung kwartyr/a
 (-y) (w)
wollen chotjty
 (chotschu)
Wort blow/o (-a) (s)
Wörterbuch blownyk
 (-y)
Wunde ran/a (-y) (w)

wunderbar tschudowj
wünschen bashaty

Z

zahlen (be-) plat/ty
 (-schu, platysch) (ll.);
 saplat/ty (-schu,
 -platysch) (ll., v)
Zahnarzt subn/yj likar
 (-i ... -i)
Zahnpasta subn/a
 paßt/a (-i ... -y) (w)
zeigen pokasu/waty
 (-ju); pok/asaty (-ashu,
 -ashesch) (v)
Zeit tschaß (-y)
Zeitung haset/a (-y) (w)
Zentrum zentr (-y)
Zigarette byhare/ta
 (-y) (w)
Zimmer kimnat/a
 (-y) (w)
Zoll mytnyz/'a (-i) (w)
zu do (+ 2.);
z. viel sabahato
zufrieden sadowolenj
Zug pojisd (-y);
 potjah (-y)
zurück nasad
zusammen rasom
zwischen mish (+ 5.)

A

- a** aber
abo oder
adreß/a (-y) (w)
 Adresse
aeroport (-y) Flughafen
ale aber
alkogol (Ez) Alkohol
Anhlija (w) England
anhlijß'kyj englisch
apteka/a (-y) (w)
 Apotheke
awarij/a (-i) (w) Panne
Awstrija (w) Österreich
awßtrij/ez' (-zi)
 Österreicher
awßtrijk/a (-y) (w)
 Österreicherin
awßtrijß'kyj
 österreichisch
awtobuß (-y) Bus
awtomobil/' (-i) Auto
awtoßtrad/a (-y) (w)
 Autobahn

B

- bab/a (-y) (w)** Alte
babuß'/a (-i) (w)
 Großmutter
bahash (Ez) Gepäck
bahato viel
bahatyj reich
bank (-y) Bank (Geld)
basar (-y) Markt
bashaty wünschen
batarejk/a (-y) (w)
 Batterie
bat'k/o (-y) Vater;
bat'ky (Mz) Eltern

batŝch/yty (-u) (ll.)

sehen;

batŝchytyß'a

sich sehen

basokolonk/a (-y) (w)

Tankstelle

bensyn (Ez) Benzin**bes (+ 2.)** ohne**besplatnyj** kostenlos**bidnyj** arm**bijha/ty (-ju)** laufen,

rennen

bil' (boli) Schmerz**bij'a (+ 2.)** neben**bij'sche** mehr**bjuro (=) (s)** Büro;**b. pğodoroshej**

Reisebüro

blys'kyj nah**bo** weil**boh (-y)** Gott**boj/atyß'a (-uß'a,****-iŝchß'a) (ll.)**

sich fürchten (vor)

bol/ity (3. Ez: -yt',

3. Mz: -'at') (ll.)

schmerzen

brat (-y) Bruder**braty (beru, beresch)**

nehmen

brudnyj schmutzig**bu/duwaty (-duju)**

bauen

budyn/ok (-ky) Haus**bud/yty (-shu,****budesch) (ll.)** wecken**buty** sein (Verb); werden;**b. w poru** passen

(Kleidung)

bynt (-y) Binde**byty (bju, bjesch)**

schlagen

Ch

- chas'a/jin: ch. domu**
(-ji ...) Hausherr
chlib (-y) Brot
chlop/ez' (-zi) Junge
chod/yty (-shu,
chodysch) (ll.)
 gehen (hin und her)
cholodnyj kalt
chotity (chotschu)
 wollen
chtoß'j jemand
chudyj dünn
chworob/a (-y) (w)
 Krankheit
chwozyn krank
chwylyn/a (-y) (w)
 Minute

D

- dach (-y)** Dach
d'ad'/ko (-ky) Onkel
d'akuju danke
d'aku/waty (-ju)
 danken
daleko weit weg
dalekyj fern
daty (dam, daßy) (v)
 geben
da/waty (-ju, -jesch)
 geben
defekt (-y) Fehler
dejaki einige
dekil'ka paar
den' (dni) Tag;
d. narodshennja
 Geburtstag
der/ewo (-ewa) (s)
 Holz; Baum

dersh/aty (-u, deršysch) (Il.) halten (in der Hand)
deschewyj billig
diduβ/' (-i) Großvater
dijbnyj gütlich
dim (domy) Haus
djrk/a (-y) (w) Loch
djwtsch/yna (-ata) (w) Fräulein, Mädchen
dl'a (+ 2.) für
do (+ 2.) bis, zu
dobryj gut
dobyratyβ'a hingelangen
dokument (-y) Dokument
dolyn/a (-y) (w) Tal
domohofpodark/a (-y) (w) Hausfrau
domow'atyβ'a sich verabreden
domowlen/ist' (-oβti) (w) Verabredung
dopomahaty helfen
dopomoha (w Ez) Hilfe;
schwydka d. Erste Hilfe; Rettungswagen
dopom/ohty (-oshu, -oshesch) (v) helfen
dopytlywyj neugierig
doroh/a (-y) (w) Weg
dorohyj teuer (Preis)
doschtsch (-i) Regen
doβyt' genug
doswil (Ez) Erlaubnis
doswol'aty erlauben
dotschka (dōtschky) (w) Tochter
dowhyj lang(e)
dowidk/a (-y) (w) Auskunft
dr/uh (-usi) Freund

drushyn/a (-y) (w) Ehefrau
dsw/onyty (-on'u, -onysch) (Il.) telefonieren
dumaty denken
dushe sehr
dweri (Mz) Tür
dyβkotek/a (-y) (w) Diskothek
dytyna (djty) (w) Kind
dyw/tytyβ'a (-l'uβ'a, dywyschβ'a) (Il.) sehen

E

ekonom/yty (-l'u, -ysch) (Il.) sparen
ekβkurβij/a (-i) (w) Führung

F

fabryk/a (-y) (w) Fabrik
farb/a (-y) (w) Farbe
fil'm (-y) Film
flirt/uwaty (-uju) flirten
formul'ar (-y) Formular
fotoaparāt (-y) Fotoapparat
fotohraf/uwaty (-uju) fotografieren
Franzija (w) Frankreich
franzus (-y) Franzose
franzushenk/a (-y) (w) Französin
franzus'ky französisch
frukt (-y) Frucht

H

har'atschyj heiß (Getränk)
harnyj schön
has (-y) Gas
haset/a (-y) (w) Zeitung
heohraftschn/a kart/a (-i ... -y) (w) Landkarte
hihijena (w Ez) Hygiene
hiβt' (hoβti) Gast
hlybokyj tief
hnylyj faul (Obst)
hodyn/a (-y) (w) Stunde
hodynyk (-y) Uhr
holk/a (-y) (w) Nadel
holodnyj hungrig
holoβ (-y) Stimme
holoβnyj laut
holyj nackt
hor/a (hory) (w) Berg
horjik/a (-y) (w) Schnaps
hor/ity (3. Ez: -yt', 3. Mz: -at') (Il.) brennen
hoβpodar (-i) Gastgeber
hoβtyniβt' (w Ez) Gastfreundschaft
hotel' (-i) Hotel
hotjwk/a (-y) (w) Bargeld
hotowyj fertig
hot/uwaty (-uju) vorbereiten
how/oroty (-or'u, -orysch) (Il.) sprechen, reden, sagen

hrafik (-y) Fahrplan
hram (-y) Gramm
hramplaŕtynk/a (-y) (w)
 Schallplatte
hromad'ank/a (-y) (w)
 Staatsbürgerin
hromad'/anyŕ (-any)
 Staatsbürger
hrosa (hrosy) (w)
 Gewitter
hrgŕchi (Mz) Geld
hroschow/yj perekas
 (-i ... -y) Überweisung
 (Bank)
hryp/a (-y) (w) Gruppe
hul'aty
 spazierengehen

I

i und
im/ja (-ena) (s)
 (Vor-)Name
induŕstrija (w Ez)
 Industrie
inkoly manchmal
inosem/ez' (-zi)
 Ausländer
inosemk/a (-y) (w)
 Ausländerin
is (+ 2.) aus
iŕtorija (w Ez)
 Geschichte (histor.)
ity (idu, idesch) gehen
 (in eine Richtung)

J

jajze (jajz'a) (s) Ei
jak wie, als (auch Vgl.)

jak/iŕst' (-oŕsti) (w)
 Qualität
jakschtscho
 wenn, falls
ji/chaty (-du, -desch)
 fahren (best. Richtung)
jidal'n'/a (-i) (w)
 Gaststätte
ji/sdyty (-shdshu,
-sdysch) (Il.) fahren
 (hin und her)
jiŕŕty (jim, jiŕy)
 essen

K

kam/in' (-ni) Stein
kaniŕkuly (Mz) Ferien
kart/a (-y) (w) Karte,
 Landkarte
kartyn/a (-y) (w) Bild
kaŕŕ/a (-y) (w) Kasse
kaŕwa (w Ez) Kaffee
 (Getränk)
kiŕ'kiŕst' (w Ez) Menge
kimnat/a (-y) (w)
 Zimmer
kin/ez' (-zi) Ende
kiŕo (=) (s) Kino
kiŕa/ŕty (-du) legen
ki'utsch (-i) Schlüssel
knyschk/a (-y) (w) Buch
koŕe (s Ez) Kaffee
 (Produkt)
koŕ/eŕo (-eŕa) (s) Rad
koly wenn, als (zeitl.)
konŕsul'ŕtw/o (-a) (s)
 Konsulat
kontrol/'uwaty (-'uju)
 kontrollieren
konwert (-y)
 Briefumschlag
konzert (-y) Konzert
korab/el' (-li) Schiff
kordon (-y) Grenze
korotkyj kurz
kyoryŕ/wuatyŕ'a
 (-ujuŕ'a) (+ 5.) nutzen
koschtu/waty (-je)
 kosten (Preis)
koschnyj jeder
kradiŕshk/a (-y) (w)
 Diebstahl
kraj (-i) Gebiet
krajina (-y) (w) Land
kraschtsche besser
krim (+ 2.) außer
krytschaty schreien,
 rufen
kupatyŕ'a baden
kupe (=) (s)
 Abteil (Zug)
kup/wuaty (-uju)
 kaufen
kup'yty (-i'u, kupyŕsch)
 (Il., v) kaufen
kur'yty (-'u, kuryŕsch)
 (Il.) rauchen
kuscht/wuaty (-uju)
 kosten
kwartyr/a (-y) (w)
 Wohnung
kwyt/ok (-ky)
 Eintrittskarte,
 Fahrkarte, Ticket

L

lamp/a (-y) (w)
 Lampe
landschaft (-y)
 Landschaft
law/a (-y) (w) Sitzbank
lehkyj leicht

lejkoplaŝtyr (Ez)
Heftpflaster
lesh/aty (-u) (Il.)
liegen
lĭkar (-i) Arzt
likarn/'a (-i) (w)
Krankenhaus
li/kuwaty (-kuju)
behandeln (Krankheit)
linywyj faul, träge
lĭshk/o (-a) (s) Bett
liŝ (-y) Wald
litak (-y) Flugzeug
litaty fliegen
lĭt/o (-a) (s) Sommer
liworutsch links
l'ub/yty (-l'ŭ, l'ubysch)
(Il.) lieben
l'udy (Mz) Leute
l'udyna (l'udy) (w)
Mensch
lyŝt (-y) Brief
lyŝt/uwatyŝ'a (-ujuŝ'a)
sich schreiben

M

mahasyn (-y) Geschäft
majdan (-y) Platz (Stadt)
majŝtern/'a (-i) (w)
(Auto-)Werkstatt
mało wenig
mal'/uwaty (-uju)
malen
malyj klein
mam/a (-y) (w) Mutter
mandr/uwaty (-uju)
wandern
map/a (-y) (w)
(Land-)Karte
mas/' (-i) (w) Salbe
maschyn/a (-y) (w)
Fahrzeug
maŝlo (s Ez) Öl (Auto)
ma'ty (-terj) (w)
Mutter
maty haben;
m. prawo dürfen
medykament (-y)
Medikament
men'ŭ (=) (s)
Speisekarte
mersnuty frieren
mertwyj tot
meŝkaty wohnen
min'aty umtauschen
mish (+ 5.) zwischen
mishnarodnyj
international
mĭŝ'az/' (-i) Monat
mĭŝt (moŝty) Brücke
mĭŝt/o (-a) (s) Stadt
mĭŝt/e (-'a) (s) Stelle,
Ort, (Sitz-)Platz
miznyj stark (Kaffee)
mjaŝo (s Ez) Fleisch
moda (w Ez) Mode
mo/hty (-shu) können
mo'kryj nass
molodij jung
mor/e (-'a) (s) Meer
morgsywo (s Ez)
Speiseeis
moshlywo vielleicht;
möglich (Umst.)
moshna man darf
motor (-y) Motor
motozykl (-y) Motorrad
mow/a (-y) (w) Sprache
musej (-i) Museum
mufŝyty (mufschu) (Il.)
müssen, sollen
musyka (w Ez) Musik
myr (Ez) Frieden

myŝteztw/o (-a) (s)
Kunst
mytnyz/'a (-i) (w) Zoll
myto (s Ez) Gebühr
my/ty (-ju, -jesch)
waschen;
mytyŝ'a sich waschen

N

na (+ 4.) in, nach
(Richtung);
(+ 6.) in (Ort), auf
nadjnyj sicher
nap/ij (-oji) Getränk
nap'am (-y) Richtung
nareschti endlich
narod (-y) Volk
nasad zurück
naŝelen/yj punkt
(-i ... -y) Ort(schaft)
nasywatyŝ'a heißen
natural'nyj natürlich
nawkolyschnij ŝwit (Ez)
Umwelt
nawproty (+ 2.)
gegenüber
nawtschaty lehren;
nawtschatyŝ'a lernen
nazonal'n/iŝt' (-oŝti)
(w) Nationalität
nebespetschnyj
gefährlich
neobchĭdnyj notwendig
neodruŝhenyj ledig
nepotribnyj überflüssig
neprawyl'nyj falsch
nerosumnyj dumm
nesabarom bald
nesabutnij
unvergesslich

neschtschaßn/yj
wypad/ok (-i ... -ky)
 Unfall
neß/ty (-u, -esch)
 tragen (in der Hand)
newidomyj unbekannt
newynnyj unschuldig
ni nein; nicht
nichto ... ne niemand
nide ... ne nirgendwo
nikoly ... ne niemals
nikudy ... ne
 nirgendwohin
Nimetschtschyna (w)
 Deutschland
njm/ez' (-zi)
 Deutscher
nimez'kyj deutsch
nimken/'a (-i) (w)
 Deutsche
nitsch (notschi) (w)
 Nacht
nitschqho ... ne nichts
noha (nohy) (w) Fuß,
 Bein
nomer (-y) Nummer
normal'nyj normal
nosshnyzi (Mz) Schere
nosyty (noschu,
noßysch) (ll.) tragen
 (Kleidung)
notsch/uwaty (-uju)
 übernachten
nowyj neu
nudnyj langweilig
nys'kyj niedrig
nytk/a (-y) (w) Faden

O

o (+ 3.) um (Zeit)
obch/id (-ody) Umweg

obid (-y) Mittag
obidaty Mittag essen
objisd (-y) Umleitung
obman'/uwaty (-uju)
 betrügen
obrashaty beleidigen
ochotsche gern
odershu/waty (-ju)
 erhalten
odjah (Ez) Kleidung
odng odnoho einander
odyn ein; allein;
o. ras einmal
ofiziant (-y) Kellner
ofiziantk/a (-y) (w)
 Kellnerin
ohl'adaty besichtigen
ohl'anuty (v)
 besichtigen
okolyz/'a (-i) (w)
 Umgebung
okul'ary (Mz) Brille
olija (w Ez) (Speise-)Öl
oliw/ez' (-zi) Bleistift
orhanis/uwaty (-uju)
 organisieren
osero (osera) (s) See
ofsin' (w Ez) Herbst
ofstr/iw (-owy) Insel
otrut/a (-y) (w) Gift
owotschi (Mz) Gemüse

P

paket (-y) Paket
palaz (-y) Palast
pal'yty (-'u, palysch)
 (ll.) rauchen
pam'ataty
 sich erinnern
pam'atnyk (-y)
 Denkmal
pan (-y) Herr (Anrede)
pani (=) (w) Frau
 (Anrede)
papir (Ez) Papier;
papery (Mz)
 Dokumente
par/a (-y) (w) Paar
park (-y) Park
park/uwaty (-uju)
 parken
paßport (-y) Reisepass
pauß/a (-y) (w) Pause
pazijent (-y) Patient
perebuwaty sich
 aufhalten
pered (+ 5.) vor
perekladatsch (-i)
 Dolmetscher
perekladaty übersetzen
pereklaßty (-du) (v)
 übersetzen
perenotsch/uwaty
(-uju) (v) übernachten
pererw/a (-y) (w)
 Pause
pereßta/waty (-ju)
 aufhören
peron (-y) Bahnsteig
perßon/a (-y) (w)
 Person
perukarn/'a (-i) (w)
 Friseur
petschywo (s Ez)
 Gebäck
pid (+ 5.) unter;
p. tschaß (+ 2.)
 während
pidanstw/o (-a) (s)
 Staatsangehörigkeit
pidn/'aty (-imu) (v)
 (hoch)heben
pidnimati (hoch)heben

pid/pyßaty (-pyschu, -pyschesch) (v)
unterschreiben

pidpyßu/waty (-ju)
unterschreiben

pischky zu Fuß

pisno spät (Umst.)

pißi'a (+ 2.) nach;
p. obidu Nachmittag

piwden' (Ez) Süden

piwnitsch (w Ez)
Norden

pijanyj betrunken

piä/katy (-tschu)
weinen

plan (-y) Plan;
p. mißta Stadtplan

pi'aschk/a (-y) (w)
Flasche

platform/a (-y) (w)
Bahnsteig

plat/yty (-schu, plätysch) (ll.)
(be)zahlen

plawaty schwimmen

plazkart/a (-y) (w)
Platzkarte

pliwk/a (-y) (w) Film

plöschtsch/a (-i) (w)
Platz (in der Stadt)

po (+ 3.) über (örtl.);
durch (quer)

podarun/ok (-ky)
Geschenk

podat/ok (-ky) Gebühr

podobatyß'a gefallen

podorosh (-i) (w) Reise

podorosh/uwaty (-uju)
reisen

podruh/a (-y) (w)
Freundin

podrush'a (=) (s)
Ehepaar

pohanyj schlecht

pohoda (w Ez) Wetter

pojaßn'u/waty (-ju)
erklären

pojisd (-y) Zug

pojssdk/a (-y) (w) Reise

pok/asaty (-ashu, -ashesch) (v) zeigen

pokasu/waty (-ju)
zeigen

pokla/ßty (v) legen

poky bevor

pol/e (-'a) (s) Feld

polityka (w Ez) Politik

polizejß'k/yj (-i) Polizist

polizij/a (-i) (w) Polizei

polöshenn'a (=) (s)
Lage (geograph.)

polowyn/a (-y) (w)
Hälfte

pol'/uwaty (-uju) jagen

pomin'aty (v)
(um)tauschen (etw.);
pomin'atyß'a (v)
tauschen (mit jmd.)

pomyl'atyß'a sich irren

pomylk/a (-y) (w)
Fehler

pomyraty sterben

ponoß Durchfall

poobjdaty (v)
zu Mittag essen

poranenn'a (=) (s)
Verletzung

poranenyj verletzt

porom (-y) Fähre

port (-y) Hafen

posadu dahinter

posdorowl'aty
gratulieren

poscht/a (-y) (w)
Post(amt)

poshesh/a (-y) (w)
Brand

posnajom/yty (-i'u) (ll.)
vorstellen (jmd.);
posnajomytyß'a
sich vorstellen

poßnjdaty (v)
frühstücken

poßol'ßtw/o (-a) (s)
Botschaft (diplomat.)

poßpischaty
sich beeilen

poßtaw/yty (-i'u, -ysch)
(ll., v) stellen

poßylaty schicken

posytschaty (u + 2.)
verleihen, sich leihen
(von)

potim danach

potity schwitzen

potjah (-y) Zug

potre/buwaty (-buju)
brauchen

potschut'a (=) (s)
Gefühl

potschuwaty ßebe
sich fühlen

potschynaty(ß'a)
anfangen, beginnen

powech (-y) Etage

powidoml'aty mitteilen,
benachrichtigen

powidomlenn'a (=) (s)
Nachricht

powidom/yty (-i'u, -ysch) (ll., v) mitteilen

powil'nyj langsam

powitr'a (s Ez) Luft

powynyj voll

powtor'u/waty (-ju)
wiederholen

pow/toryty (-tor'ŭ, -torysch) (ll., v) wiederholen
prał'n'a (-i) (w) Wäscherei
pr'amo geradeaus
prawda (w Ez) Wahrheit
praw/o (-a) (s) Recht
praworutsch rechts
prawyl'no richtig (Umst.)
praz'/uwaty (-uju) arbeiten
prjswyschtsch/e (-a) (s) Nachname
problem/a (-y) (w) Problem
pröbu/waty (-ju) versuchen
prochann'a (=) (s) Bitte
prochaty bitten
procholođnyj kühl
proda/waty (-ju) verkaufen
profeßij/a (-i) (w) Beruf
prohram/a (-y) (w) Programm
prohul'atyß'a (v) spazierengehen
proj/ty (-du, prjdesch) (v) durchgehen
propön/uwaty (-uju) vorschlagen
proschtschatyß'a sich verabschieden
proßpekt (-y) Prospekt
proßtyj einfach
proßynatyß'a aufwachen
proty (+ 2.) gegen
prowidnyk (-y) Schaffner
prowuł/ok (-ky) Gasse

pryblyсно ungefähr, etwa
prybuwaty ankommen
prybu/ty (-du) ankommen
prychod/yty (-schu) (ll., v) ankommen
pryhot/uwaty (-uju) (v) vorbereiten
pryj/chaty (-du, -desch) (v) ankommen
pryjisd (Ez) Ankunft
pryjmaty (hoßtej) (v) empfangen (Gäste);
p. dusch duschen
pryjut (Ez) Unterkunft
pryklad (-y) Beispiel
prykras/a (-y) (w) Schmuck
prymjtschschenn'a (=) (s) Raum
pryneß/ty (-u, -esch) (v) bringen
pryn/ößyty (-öschu, -ößysch) (ll.) bringen
pryroda (w Ez) Natur
prywatnyj privat
prywjtnyj freundlich
pußtyj leer
pyßaty (pyschu, pyschesch) schreiben
pytann'a (=) (s) Frage
pyty (pju, pjesch) trinken;
chotschez'a p. Durst haben
pywnyz/'a (-i) (w) Kneipe
pywo (s Ez) Bier

R

rachun/ok (-ky) Rechnung
rach/uwaty (-uju) rechnen
radu/watyß'a (-juß'a) sich freuen
ran/a (-y) (w) Wunde
ranjsche vorher
rano früh
ran/ok (-ky) Morgen
raptom plötzlich
rasom zusammen
rehul'arno regelmäßig (Umst.)
rekoment/uwaty (-uju) empfehlen
remont (-y) Reparatur
remont/uwaty (-uju) reparieren
reserw/uwaty (-uju) reservieren
reßtoran (-y) Restaurant
ridko selten (Umst.)
rik (roky) Jahr
ritsch (reßtschi) (w) Ding
rißtschk/a (-y) (w) Fluss
rob/ty (-i'ŭ, robysch) (ll.) machen, tun
rosbud/ty (-shu) (ll., v) wecken
rosd'ahatyß'a sich ausziehen
rosmin'aty (v) wechseln
rosmin'u/waty (-ju) wechseln
rosmin (-y) Größe (Kleidung)

rosowl'aty (s + 5.)
sich unterhalten (über)
rospor'ad/ok (-ky)
pojisdjw Fahrplan
rospowidaty erzählen
rosumity verstehen
rosumnyj klug
r'ukβak (-y) Rucksack
ryb/a (-y) (w) Fisch
ryn/ok (-ky) Markt

S (ß)

s (+ 2.) seit; aus,
von (Ort);
(+ 5.) mit
sa (+ 4.) für; in (zeitl.);
(+ 5.) hinter
sabahato zu viel
sabludy/tyβ'a (Verg.:
-wβ'a) (Il., v)
sich verirren
saboroneno es ist
verboten
sabron/uwaty (-uju) (v)
buchen
sabuty (v) vergessen
sabuwaty vergessen
sachid (Ez) Westen
sachod/yty (-shu) (Il.)
vorbeikommen,
eintreten
sadowolenyj zufrieden
sahuby/ty (Verg.: **-w**)
(Il., v) verlieren (etw.)
saj/ty (-du, sajdesch)
(v) vorbeikommen
sakjntschu/waty (-ju)
beenden
sakocho/tyβ'a (Verg.:
-wβ'a) (v) sich
verlieben

sakon (-y) Gesetz
sakordon Ausland
sakryty (v) schließen
sakrywaty schließen
sakur/yty (-'u,
sakurytsch) (Il., v)
rauchen
salisnyz'/a (-l) (w)
Eisenbahn
salyschatyβ'a bleiben
samiβt' (+ 2.) anstatt
sam/ok (-ky)
Burg, Schloss
samowl'aty bestellen
samowlenn'a (=) (s)
Bestellung
samow/yty (-l'u, -ysch)
(v) bestellen
sapam'ataty
sich merken
sapaβn/a detal'/
(-i ... -i) (w) Ersatzteil
sapjśn/'uwatyβ'a
(-ujuβ'a) sich
verspäten
sapisn/ytyβ'a (-'uβ'a)
(Il., v) sich verspäten
sapla/ta (-y) (w)
Lohn, Gehalt
sa/platyty (-platschu,
-platysch) (Il., v)
bezahlen
saprawk/a (-y) (w)
Tankstelle
saproschenn'a (=) (s)
Einladung
saproschu/waty (-ju)
einladen
sapytaty (v) fragen
sapytu/waty (-ju)
fragen
sarady (+ 2.) wegen
saras sofort

sarejeβtr/uwaty (-uju)
registrieren
sarobl'aty (hrgschl)
(Geld) verdienen
saβzudytyβ'a (v)
sich erkälten
sate dafür
satyschnyj gemütlich
sawashaty stören
sawshdy immer
sawtra morgen
sbyraty sammeln
schef (-y) Chef
schkol/a (-y) (w)
Schule
schowk (-y) Seide
schtraf (-y) Strafe
schtraf/uwaty (-uju)
bestrafen
schtschaβt'a (s Ez)
Glück
schtsche noch;
schtsche ras
noch einmal
schtscho dass
schtschob
damit, um zu
schtschodn'a täglich
schtscho-nebud'
etwas
schtschorasjy
jedes Mal
schtschorjtschnyj
jährlich
schtuk/a (-y) (w) Stück
schukaty suchen
schwejar/ez' (-zi)
Schweizer
Schwejarjarija (w)
Schweiz
schwejarzark/a (-y) (w)
Schweizerin

schwejarz'kyj

schweizerisch

schwydkyj schnell**schyn/a (-y) (w)** Reifen**schyrokij** breit**sda/waty wnajmy (-ju)**
vermieten**sdorowja (s Ez)**

Gesundheit

sdorowjy gesund**semlja (w Ez)** Erde**shal'** schade**sharkyj** heiß (Wetter)**shjnk/a (-y) (w)** Frau**shinotschjy** weiblich**s-hodnyj** einverstanden**showtyj** gelb**shyt'a (=) (s)** Leben**shytel/' (-i)** Einwohner**shyty** leben**si (+ 5.)** mit**sijbty (sjim, sjibjy) (v)**
essen**slotsch/yn (-ny)**

Verbrechen

smija (smiji) (w)

Schlange

smin'aty (v) wechseln
(Wäsche)**smj'n'u/waty (-ju)**

wechseln (Wäsche)

snachod/yty (-shu,

-ysch) (ll.) finden;

snachod/ytyß'a

(-shuß'a, -yschß'a) (ll.)

sich befinden

snajom/ytyß'a

(-l'uß'a, -yschß'a) (ll.)

sich bekannt machen

snaj/ty (-du, snajdesch)

(ll., v) finden

snamenyjy berühmt**snaj/ty (-ju)** wissen,
kennen**snimaty** mieten**snowu** wieder**soloto (s Ez)** Gold**sowßim** vollkommen
(Umst.)**srob/yty (-l'u) (ll., v)**

machen, tun

ßad (-y) Garten**ßam** selbst**ßchid (Ez)** Osten**ßchody (Mz)** Treppe**ßekund/a (-y) (w)**

Sekunde

ßel'/anyn (-any) Bauer**ßelo (ßela) (s)** Dorf**ßerdetschnyj** herzlich**ßerebro (s Ez)** Silber**ßeßtra (ßeßtry) (w)**

Schwester

ßidaty sich setzen;

(w + 4.) einsteigen (in)

ßil' (ßoil) (w) Salz**ßimja (ßimji) (w)**

Familie

ßirnyk (-y) Streichholz**ßjßty (ß'adu, ß'adesch)**

(v) sich setzen

ß'ohodni heute**ßkarshytyß'a (ll.)**

sich beschweren

ßka/saty (-shu,

ßkashesch) (v) sagen

ßkladnyj kompliziert**ßkl'ank/a (-y) (w)**

(Trink-)Glas

ßkris' überall**ßkydk/a (-y) (w)**

Ermäßigung

ßlow/o (-a) (s) Wort**ßlownyk (-y)**

Wörterbuch

ßluchaty hören**ßmatschnyj**

schmackhaft

ßmert' (-i) (w) Tod**ßmij/atyß'a (-uß'a)**(nad + 5.) lachen
(über)**ßnjidaty** frühstücken**ßnih (Ez)** Schnee**ßolodkyj** süß**ßonze (s Ez)** Sonne**ßpal'n'/a (-i) (w)**

Schlafzimmer

ßpaly (ßpl'u, ßpsych)

(ll.) schlafen

ßperetschatyß'a

streiten

ßpilyj reif**ßpiwaty** singen**ßpodiwatyß'a** hoffen**ßpokij (Ez)** Ruhe**ßsport (Ez)** Sport**ßpraw/a (-y) (w)**

Ding, Sache

ßprawshnij echt**ßtadion (-y)** Stadion**ßtaranyj** fleißig**ßtaryj** alt**ßtaw/ty (-l'u, -ysch)**

(ll.) stellen

ßtina (ßtjny) (w) Wand**ßtojank/a (-y) (w)**

Parkplatz

ßto/jaty (-ju, -jisch) (ll.)

stehen

ßtomlenyj müde**ßtrach (-y)** Angst**ßtrachuwann'a (=) (s)**

Versicherung

ßtraw/a (-y) (w) Essen**ßtril'aty** schießen**ßstudent (-y)** Student**ßuchyj** trocken

β'udy hierher
βum/a (-y) (w) Summe
βumk/a (-y) (w) Tasche
βumnyj traurig
βup (-y) Suppe
βuprowdshu/waty
 (-ju) begleiten
βw'at/kuwaty (-kuju)
 feiern
βw'at/o (-a) (s) Feier,
 Fest
βw'ishyj frisch (Obst)
βwitlo (s Ez) Licht
βwitlyj hell
βy/dity (-shu, -dysch)
 (ll.) sitzen; passen
 (Kleidg.)
βyhare/ta (-y) (w)
 Zigarette
βyl'nyj stark (Regen)
βyn (-y) Sohn
βyryj roh
βytyj satt
subn/yj l'ikar (-i ... -i)
 Zahnarzt
supyn'atyβ'a
 (an)halten (z. B. Auto)
supynk/a (-y) (w)
 Haltestelle
su/pynnytyβ'a
 (-pyn'ub'β'a,
 -pynyschβ'a)
 (ll., v) anhalten
suβtritschaty
 treffen, abholen;
suβtritschatyβ'a
 sich treffen
swaty (sowu) rufen
swertatyβ'a (do + 2.)
 sich wenden (an)
sworotna put' (w Ez)
 Rückfahrt
swykaty gewöhnen

swytschaj (-i) Brauch
swytschajno
 gewöhnlich (Umst.)
syma (symy) (w) Winter

T

ta und
tabletk/a (-y) (w)
 Tablette
tak ja; so
takβi (=) (s) Taxi
tam dort, da
tanz'/uwaty (-uju)
 tanzen
teatr (-y) Theater
telefon (-y) Telefon
telefon/uwaty (-uju)
 telefonieren
telewisor (-y)
 Fernsehgerät
temnyj dunkel
teper jetzt
teplyj warm
terminowo dringend
 (Umst.)
tesh auch
tichyj leise
tij'ky nur
tifnyj eng
tjtk/a (-y) (w) Tante
to di dann
toj jener
tomu deshalb
torh'iw'a (w Ez) Handel
totschnyj pünktlich,
 genau
towar (-y) Ware
towβtyj dick
tradyzij/a (-i) (w)
 Tradition
tramwaj (-i)
 Straßenbahn
treba sollen
tren/uwaty (-uju) üben
trochy ein bisschen
trymaty halten
 (in der Hand)
trywa/ty (3. Ez: -je;
 3. Mz: -jut') dauern
tschaj (Ez) Tee
tschajowj (Mz)
 Trinkgeld
tschaβ (-y) Zeit;
pid tsch. (+ 2.)
 während
tschajβto oft
tschek (-y) Scheck
tschekaty warten
tschemnyj höflich
tscheres (+ 4.)
 über, in (zeitl.),
 durch (quer)
tschelowik (-y)
 Ehemann
tschow/en (-ny)
 Boot
tschudowj wunderbar,
 ausgezeichnet
tschushyj fremd
tschuty hören
tschy ob
tsch/yβiq (-yβia) (s)
 Datum
tschyβtyj sauber
**tschy/βtyty (-schtschu,
 -βtytsch)** (ll.) säubern
tschytaty lesen
tualet (-y) Toilette
tudy dorthin
turyβt (-y) Tourist
turyβtk/a (-y) (w)
 Touristin
tut hier, da

t'ut'un (Ez) Tabak
twaryn/a (-y) (w) Tier
twerdyj hart, fest
tysh/den' (-ni) Woche

U

u (+ 2.) bei;
 (+ 4.) in, nach (Richtg.);
 (+ 6.) in (Ort)
ubywaty töten
uhorj oben
ukol: da/waty (-ju) u.
 spritzen (Med.)
umity können
uniwermah (-y)
 Kaufhaus
uniwersytet (-y)
 Universität
ushe schon
uŕspich (-y) Erfolg
uŕstanow/a (-y) (w)
 Behörde

W

w (+ 4.) in, nach (Richtg.);
 (+ 6.) in (Ort)
wah_a (w Ez) Gewicht
wahitna schwanger
wahon (-y) Waggon
 (Zug)
wal'uta (w Ez) Devisen
wann/a (-y) (w)
 Badezimmer
wartŕst' projsdu (w Ez)
 Fahrpreis
waryty (war'u, warysch)
 (Il.) kochen
washkyj schwer
washlywyj wichtig

wata (w Ez) Watte
wch/id (-ody) Eingang
wchod/tyty (-shu) (Il.)
 eintreten
wd'atschnyj dankbar
welofŕyped (-y) Fahrrad
welykyj groß
weŕŕ' ganz
weŕelyj fröhlich, lustig
weŕel/tytyŕ'a (-'uŕŕ'a)
 (Il.) sich vergnügen
weŕil'a (=) (s) Hochzeit
wetscher/'a (-i) (w)
 Abendessen
wetschir Abend
wid (+ 2.) seit, von (örtl.)
widbukŕy/uwaty (-uju)
 abschleppen
widda/waty (-ju)
 abgeben
widji/chaty (-du) (v)
 abfahren
widjishdshaty abfahren
widkry/ty (-ju) (v)
 öffnen
widkrywaty öffnen
widlitaty abfliegen
widpotschywaty
 (aus)ruhen,
 sich erholen
wjdpowid/' (-i) (w)
 Antwort
widpowidaty
 antworten
widpuŕŕka (w Ez)
 Urlaub
widŕtalj rückständig
widwidu/waty (-ju)
 besuchen
wik (-y) (Lebens-)Alter
wikno (wikna) (s)
 Fenster
wil'nyj frei

wjrnno richtig (Umst.)
wjry/tyty (-'u) (Il.)
 glauben
wisyt (-y) Besuch
witaty (be)grüßen;
witatyŕ'a sich grüßen
wlaŕniŕŕ' (w Ez)
 Eigentum
wlaŕnyk (-y) Besitzer
wnysu unten
woda (wody) (w)
 Wasser
woh/on' (-ni) Feuer
woksal (-y) Bahnhof
wolohyj feucht
ws'aty (wis'mu,
wjs'mesch) (v)
 nehmen
wshe schon
wŕe alles
wŕŕ/awaty (-anu)
 aufstehen
wsutt'a (=) (s) Schuhe
wtom/tytyŕ'a (-'uŕŕ'a,
-yschŕ'a) (Il., v)
 müde werden
wtschora gestern
wulyz'/a (-i) (w)
 Straße
wws (Ez) Einfuhr
wybatschatyŕ'a
 sich entschuldigen
wych/id (-ody)
 Ausgang
wychod/tyty (-shu,
-ysch) (Il.) aussteigen
wyjisd (sa kordon)
 Ausreise
wyjishaty abreisen
wy/jty (-du) aussteigen
wykladaty unterrichten,
 lehren
wynnyj schuldig

wyrіschu/waty (-ju)
entscheiden

wyrіschyty (ll., v)
entscheiden

wynatschnj pam'atky
(Mz)
Sehenswürdigkeiten

wybokyj hoch

Z

zentr (-y) Zentrum

zerkw/a (-y) (w)
Kirche

zikawj interessant

**zikaw/ytyb'a (-l'uβ'a,
-yschβ'a)** (ll.)
sich interessieren (für)

zil/uwaty (-uju) küssen

zina (ziny) (w) Preis

Der kompakte Stadtführer aus dem Reise Know-How Verlag



CityTrip Kiew

Heike Maria Jochenning

978-3-8317-3303-3 | 12,95 Euro [D]

Viele reisepraktische Infos

Sorgfältige Beschreibung der interessantesten Sehenswürdigkeiten

Historische Hintergründe der Stadt | Geschichte der Region

Detaillierte Stadtpläne und Metroplan

Empfehlenswerte Unterkünfte | Restaurants aller Preisklassen

Erlebnisreicher Stadtrundgang | Mit City-Faltplan zum Herausnehmen | 144 Seiten

Mit begleitendem Service für Smartphones, Tablets & Co.:

- GPS-Daten aller beschriebenen Örtlichkeiten
- Stadtplan als GPS-PDF
- Mini-AudioTrainer Ukrainisch



Die Autorinnen

Natalja Börner, Jahrgang 1955, ist gebürtige Ukrainerin, aufgewachsen unweit der Stadt Saporishshja, am Dnepr gelegen, wo die berühmten Saporoger Kosaken zu Hause waren. Sie hat in Charkow Geschichte und Sprachen studiert und ist 1977 mit ihrem deutschen Ehemann nach Leipzig übersiedelt.

Ulrike Grube, Jahrgang 1955, wurde in einem kleinen Städtchen in Sachsen-Anhalt geboren, studierte russische und ukrainische Sprache an der Universität Leipzig und promovierte über die ukrainische Sprache. Ihre Kenntnisse über die Ukraine hat sie während mehrerer Studienaufenthalte, durch engen Kontakt zu Ukrainern und durch ihre Arbeit an der Universität gewonnen.

Beide arbeiten an der Sektion „Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft“ der Universität Leipzig auf dem Gebiet der ukrainischen Sprache. Darüber hinaus engagieren sie sich mit großer Begeisterung in der Interessengemeinschaft „Ukraina“, um die ukrainische Sprache, Kultur und Geschichte bekanntzumachen und ihre Liebe für dieses Land zu vermitteln.

Lautschrift

Hier sind diejenigen Lautschriftzeichen aufgeführt, deren Aussprache abweichend vom Deutschen sein kann.

ch	vor a, o, e, u ein <i>ach</i> -Laut wie in „Bach“ vor i ein <i>ich</i> -Laut wie in „China“
j	vor a, o, e, u wie „j“ in „Maja“ nach a, o, e, u und y kürzer, etwa wie „i“ in „Mai“
r	gerolltes Zungenspitzen-R
s	stets stimmhaftes „s“ wie in „Rose“
ß	stimmloses (scharfes) „s“ wie in „reißen“
sch	stimmloses „sch“ wie in „Schule“
schtsch	stimmloses „schtsch“
sh	stimmhaftes „sch“ wie „g“ in „Garage“ oder „j“ in „Journal“
tsch	stimmloses „tsch“ wie in „deutsch“
w	wie engl. rundes „w“ in „water“
y	etwas undeutlich artikulierter Selbstlaut, halbwegs zwischen unbetontem „e“ in „Gesang“ und genuscheltem „i“ in „Bitte“
z	wie „z“ in „Zebra“
'	Der vorangehende Mitlaut wird „weicher“ ausgesprochen, so als spräche man nach dem betreffenden Mitlaut ein kurzes „j“ wie z. B. in „Matjes“ (= erweichtes „t“).

Abkürzungen

m	<i>männlich</i>	Verg.	<i>Vergangenheit</i>
w	<i>weiblich</i>	Zuk.	<i>Zukunft</i>
s	<i>sächlich</i>	3.	<i>3. Person</i>
Ez	<i>Einzahl</i>	2, 3 ...	<i>„Nummer“ des Falls</i>
Mz	<i>Mehrzahl</i>	+2, +3	<i>verlangt den 2. / 3. Fall</i>
=	<i>Ez u. Mz identisch</i>	II.	<i>2. Verbkategorie</i>
Eig.	<i>Eigenschaftswort</i>	uv	<i>unvollendeter Aspekt</i>
Umst.	<i>Umstandswort</i>	v	<i>vollendeter Aspekt</i>

Nichts verstanden? – Weiterlernen!

Я ще погано розмовляю по-українськи.

☞ **Ja schtsche pohano rosmowl'aju po-ukrajnß'ky.**
ich noch schlecht (ich-)spreche auf-Ukrainisch
Ich spreche noch schlecht Ukrainisch.

Я зовсім не розмовляю по-українськи.

☞ **Ja sqwßim ne rosmowl'aju po-ukrajnß'ky.**
ich vollkommen nicht (ich-)spreche auf-Ukrainisch
Ich spreche überhaupt nicht Ukrainisch.

Ви мене розумієте?

☞ **Wy menę rosumijete?**
ihr mich(4) versteht
Verstehen Sie mich?

Я не зрозумів / зрозуміла!

☞ **Ja ne srosumiw / srosumijla!**
ich nicht verstand(m/w)
Ich habe nicht verstanden.

Як?

☞ **Jak?**
wie

Wie bitte?

Що значить це слово ...

☞ **Schtscho snatschyt' ze ßlowo ...**
was heißt dieses Wort
Was heißt dieses Wort ...

... по-українськи?

☞ **... po-ukrajnß'ky?**
auf-Ukrainisch
... auf Ukrainisch?

... по-німецьки?

☞ **... po-nimez'ky?**
auf-Deutsch
... auf Deutsch?

Ви говорите по-німецьки? / по-англійськи?

☞ **Wy howryte po-nimez'ky / po-anhlijß'ky?**
ihr sprecht auf-Deutsch / auf-Englisch
Sprechen Sie Deutsch / Englisch?

Die wichtigsten Fragewörter

хто? / що?	chto? / schtscho?	wer? / was?
де?	de?	wo?
куди? / звідки?	kudy? / swjdyk?	wohin? / woher?
коли? / звідколи?	koly? / swidkoly?	wann? / seit wann?
як? / чому?	jak? / tschomu?	wie? / warum?
скільки?	ʃkijl'ky?	wie viel?
який?	jakyj?	welcher?

Die wichtigsten Richtungsangaben

ліворуч	liwgrutsch	links
наліво	naljwo	nach links
праворуч	prawgrutsch	rechts
направо	naprawo	nach rechts
прямо / назад	pr'amo / nasad	geradeaus / zurück
навпроти	nawproty	gegenüber
далеко / близько	daleko / blys'ko	weit / nah
тут / там	tut / tam	hier / dort
в центрі	w zentri	im Zentrum
за містом	sa mįʃtom	außerhalb der Stadt

Die wichtigsten Zeitangaben

вчора / сьогодні	wtschora / ʃ'ohgdni	gestern / heute
завтра	sawtra	morgen
післязавтра	piʃl'asawtra	übermorgen
вранці	wranzi	morgens
до обіду	do objdu	vormittags
в обід	w objd	mittags
після обіду	piʃl'a objdu	nachmittags
ввечері	wwetscheri	abends
уночі	unotschj	nachts
щодня	schtschodn'a	täglich
раніше / пізніше	ranısche / pısnısche	früher / später
тепер / скоро	teper / ʃkoro	jetzt / bald

Die wichtigsten Fragen

In die folgenden Sätze kann man sinnvolle Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Hat man die gewünschte Buchseite und die Umschlagklappe aufgeschlagen, braucht man nur noch zu kombinieren!

Чи є ... ?	Tschy je (+1) ... ?	Gibt es ... ?
Чи маєте ... ?	Tschy majete (+4) ... ?	Haben Sie ... ?
Я шукаю ...	Ja schukaju (+4) ...	Ich suche ...
Мені треба ...	Menj treba (+4) ...	Ich brauche ...
Дайте мені, будь ласка, ...	Dajte meni, bud' laʃka, (+4) ...	Geben Sie mir bitte ...
Де можна купити ... ?	De moʃna kupity (+4) ... ?	Wo kann man ... kaufen?
Скільки коштує ... ?	ʃkijl'ky koʃchtuje (+1) ... ?	Wie viel kostet ... ?
Де ... ?	De (+1) ... ?	Wo befindet sich / ist ... ?
Я хочу в / на ...	Ja chotschu w / na (+4) ...	Ich möchte nach / in ...
Як мені добратися до ... ?	Jak meni dobratyʃ'a do (+2) ... ?	Wie komme ich zu / nach ... ?
Як далеко до ... ?	Jak daleko do (+2) ... ?	Wie weit ist es bis ... ?
Допоможіть мені, будь ласка!	Dopomoshit' meni, bud' laʃka!	Helfen Sie mir bitte!



так – ні	
tak – ni	ja – nein
спасибі! – будь ласка!	
Ѕраґубі! – Буд' Іаґка!	Danke! – Bitte!
Дякую, Вам теж!	
D'акују, Wam tesh!	Danke, gleichfalls!
Добрий день!	
Dobryj den'!	Guten Tag!
Ласкаво просимо!	
Лаґкаво проґумо!	Herzlich willkommen!
Як справи / здоров'я?	
Jak ґраґу / ѕdorоwja?	Wie geht es Ihnen?
Дякую, добре!	
D'акују, dobre!	Danke, gut!
На жаль, погано!	
Na ѕhа!', роґано!	Leider schlecht!
До побачення!	
Do роbаtschenn'a!	Auf Wiedersehen!
Привіт!	
Przywіt!	Hallo!
Бувай! / Бувайте!	
Buwaj! / Buwajte!	Tschüss! (Ez/Mz)
В порядку! / Гаразд!	
W por'аdku! / Harazd!	In Ordnung!
Я не знаю!	
Ja ne ѕnaju!	Ich weiß nicht!
Смачного (Вам)!	
Ѕmatschnоho (Wam)!	Guten Appetit!
На здоров'я! / Будьмо!	
Na ѕdorоwja! / Bud'mo!	Zum Wohl! / Prost!
Вибачте!	
Wybatschte!	Entschuldigung!

Die Wort-für-Wort-Übersetzung

Jeder Satz wird **zweimal** übersetzt: **Wort für Wort** und in „**richtiges**“ **Deutsch**. So wird der fremde Satzbau auf einen Blick erkennbar. Ein Beispiel aus diesem Buch:

Satz in der Fremdsprache

Wort-für-Wort-Übersetzung

deutsche Übersetzung

Ѕkil'ky kоѕсhtuje номер?

wie-viel (es-)kostet Zimmer

Wie viel kostet das Zimmer?

Für Smartphone-Benutzer

(QR-Code mit einer App scannen)



Wer kein Smartphone hat, kann sich die Aussprachebeispiele auch auf unserer Webseite anhören:

www.reise-know-how.de/kauderwelsch/079

- 160 Seiten, illustriert
- Komplett in Farbe, Griffmarken
- Strapazierfähige PUR-Bindung
- **Praktische Umschlagklappen** mit den wichtigsten Sätzen und Floskeln auf einen Blick
- **Wort-für-Wort-Übersetzung:** Genial einfach das fremde Sprachsystem durchschauen und eigene Sätze bilden
- **Grammatik:** Mit leicht verständlichen Erklärungen der wichtigsten Regeln schnell begreifen, wie die Sprache „funktioniert“
- **Konversation:** Mit den Leuten ins Gespräch kommen und sich unterwegs zurechtfinden
- **Lebensnahe Beispielsätze:** Ganz nebenbei die Wörter kennenlernen, auf die es vor Ort ankommt
- **Wörterlisten:** Grundwortschatz von ca. 1000 Vokabeln zum Einsetzen und Ausprobieren
- **Seitenzahlen auf Ukrainisch**